

ICHBINDU²

Dies ist mein Selbstgespräch

Von der wirklichen Wirklichkeit meines eigenen Seins!

Mein völlig neuer Anfang

Die Grundvoraussetzung daß dieses Selbstgespräch überhaupt zustande kommt, besteht lediglich in der Tatsache, daß ich als Leser dieser Denkschrift offensichtlich „die deutsche Sprache“ zumindest „in ihren Grundzügen“ verstehe, sonst würde ich jetzt nicht diese **Stimme** in meinem Geist hören, während mein Bewußtsein auf die „vor mir“ geglaubten **Zeilen** gerichtet ist, die sich jedoch „**letzten Endes**“ (zusammen mit der Stimme der ich jetzt lausche) als „**In-Formation**“ in meinem eigenen Geist befindet.

Da die „**theutsche Sprach**“ „aufgrund meines Glaubens“ im Laufe meiner bisher „vermuteten Vergangenheit“ immer wieder sowohl rechtschreiblichen, wie auch grammatikalischen Wandlungen unterworfen war, sollte ich mich jetzt nicht zu sehr auf meine bisher persönlich angewandten „**Rechtschreibdogmen**“ versteifen. Um den hier aufgezeigten Gedankengängen „bis in den letzten Winkel“ meines „**wirklichen Bewußtseins**“ folgen zu können, muß mein Geist viel mehr „geistige Beweglichkeit“ aufweisen, als es meine bisherigen dogmatischen Glaubenssätze zulassen!

Mit meinem ständigen „**Recht-haben-wollen**“ (z.B. wie etwas „**richtig**“ zu sein hat) komme ich „in meiner geistigen Ent-wicklung“ nicht weiter. Nur „wirkliche Demut“, daß ist die geistige Fähigkeit, alles was ich bisher „**unwidersprochen geglaubt habe**“, weil es mir „**völlig logisch**“ erschienen ist, auf völlig neue Art und Weise „in Frage zu stellen“, wird meinen Geist in seiner eigenen Entwicklung weiterbringen –

hin zu völlig neuen Dimensionen und Daseinsräumen meines eigenen Bewußtseins!

In dem von mir HIER&JETZT ausgedachten 16. Jahrhundert galten andere Regeln wie **JETZT** (dort ist angeblich „**theutsche Sprach**“ völlig korrekt geschrieben ☺).

Der „**geistige Inhalt**“ dieser Denkschrift beschreibt letzten Endes „**mein eigenes zeitloses Dasein**“! Ich bin mir „zur Zeit“ nur aufgrund meines derzeitigen „**dogmatischen materialistischen Glaubens**“ und meiner geistigen Unreife „**meiner eigenen Ewigkeit**“ noch nicht wirklich bewußt. „**IN MIR**“ werden sich nun beim lesen dieser Denkschrift „alle Zeiten und Sprachen“ der „**von mir selbst ausgedachten**“ Welten und Vergangenheiten in einer einzigen großen Synthese „**in EiNS**“ auflösen, die „**JCHselbstBIN**“!

Um diesen „Gedankengängen“ auch wirklich bis in die letzte „**Kon-Sequenz**“ (lat. **con** = **com** = zusammen, gemeinsam, zu**GLEICH**, völlig; **sequens** = Reihenfolge: „**con-sequens**“ = Schlußfolgerung, vernunftgemäß, logisch folgerecht und richtig konstruiert) geistig folgen zu können, ist es für mich ratsam, mich jetzt demütig auf den „intellektuellen Wissensstand“ eines „durchschnittlichen 17. Jährigen“, der den einfachsten Bildungsweg „im Deutschland des 20. Jahrhunderts“ durchlaufen hat, zu reduzieren! (Wenn „ich“ nicht wieder wie ein Kind werde, werde ich das „**Re-ich**“ Gottes nicht betreten! Meine Schafe hören jetzt auf meine Stimme! **J.CH.** ☺).

Der in dieser Denkschrift verwendete Wortschatz wurde dementsprechend eingeschränkt. Sollten „**außergewöhnliche Wörter**“ (= Wörter die außerhalb meines gewohnten Wortschatzes liegen) in dieser Denkschrift auftauchen, werden mir diese meist unmittelbar „von mir selbst“ erklärt. Dennoch werde ich versuchen, selbst den trivialsten Wörtern durch das Nachschlagen in Wörterbücher, die ich mir zu diesem Zweck ausdenken werde, einen über den mir bisher bekannten, „**völlig neuen SINn**“ einzuhauchen.

Als intellektuell „(SCH)ein-gebildeter Leser“, hänge ich bedauerlicherweise dem Fehlglauben an, ich wüßte sicher, was alle von mir benutzten Worte in ihrer ganzen geistigen Tiefe „**wirklich**“ bedeuten. Aber ich werde beim lesen dieser kleinen Denkschrift immer mehr Bewußtsein darüber bekommen, wie wenig ich eigentlich über die „**W-Orte**“ weiß, die ich mir selbst ausdenke und die sich in meinem Bewußtsein befinden, wenn ich sie mir denke! Der hebräische Buchstabe ׁ „**Waw**“ ist die „**Verbindungsradix**“ schlechthin. Er steht in der Bibel auch für das **W-ort** „**UND**“ und die Ziffer „**6**“ (= Sex ☺)! Der mir hier beim lesen immer mehr bewußt werdende „**wirkliche SINn**“ dieser „**W-Orte**“, die ich bisher offensichtlich nur sehr beschränkt, einseitig und nach außen zu deuten wußte, übersteigt bei weitem das, „**was ein selbst hoch gebildetes Bewußtsein**“ des angehenden 21. Jahrhunderts aus diesen Wörtern herauszulesen vermag. Beispiele werden im weiteren mehr als genug folgen.

Dieses Selbstgespräch, daß ich jetzt „in mir“ führe, baut nur auf reinen „**Fakten**“ auf, d.h. auf von mir **HIER&JETZT** sofort überprüfbaren „**inneren gedanklichen Tat-sachen**“. Alle sprachlichen Behauptungen über die „**wirkliche Bedeutung**“ der „**W-Orte**“, die ich in meinem Bewußtsein denke, kann ich unter Zuhilfenahme von Wörterbüchern jederzeit selbst überprüfen. Alle **Wahrheiten**, die mir als noch sehr unaufmerksamen Leser beim lesen dieser kleinen Denkschrift „**völlig automatisch**“ in den Sinn kommen werden, werden sich letzten Endes nur immer als „**zwanghafte Berechnungen**“ meines eigenen „**dogmatischen Intellekts**“ heraus-stellen.

Wenn mir die eventuell „ständig in mir auftauchenden“ kritischen Interpretationen dieses Textes nicht unmittelbar als solche bewußt werden, bin ich eine noch sehr unachtsame und damit auch noch sehr unreife Seele!!! (κριτικός = kritikos = „zum Beurteilen oder zum Richten los geschickt“, Ausleger, Deuter, P-rei-S-Richter) **Erst ein Bewußtsein, daß sich auch wirklich bewußt darüber ist, daß es in einem „F-Ort“ „an allem Möglichen“, in Maßsetzung seines persönlichen Glaubens, „Maß anlegt“, ist ein langsam erwachendes Bewußtsein!**

Die von mir selbst, aufgrund meines dogmatischen Glaubens erschaffenen „**Wahrheiten**“, werden mich immer nur wieder aufs neue in die von mir „selbst ausgedachten“ geistigen Sackgassen meines derzeitigen materialistischen Dogmas führen! Anstatt immer nur „**Recht haben und auch bekommen zu wollen**“ sollte ich mich besser bemühen mich „**innerlich geistig zu erleuchten**“ und mir die **Wirklichkeit** meines Seins klar machen. Die mir offensichtlich noch innewohnende „**dogmatische Rechthaberei**“, die ich mir in Berufung auf „**mein persönliches Wissen**“, nach meinem derzeitigen „**dogmatischen materialistischen Glauben**“ mehr oder weniger freiwillig in meiner vermuteten Vergangenheit erarbeitet habe, „**ist kein guter Ratgeber**“, sondern der eigentliche Bremschuh, der mein eigenes geistiges Wachstum zu verhindern sucht.

Das griechische Wort δόγμα (sprich „**Dogma**“) bedeutet:
„(persönliche) **Meinung, Ansicht, Beschluß, Verordnung, Gebot, Glaubenssatz und (begrenzte) Schulweisheit**“.

μαθητης (sprich „**mathe-tes**“) bedeutet:
„**Schüler**“, „**Anhänger**“ und „**Jünger eines Bildungsdogmas**“.

(Ich lese für das im nachfolgenden Text erscheinende xxx immer meine dazu passenden „persönlichen Daten“, von denen ich glaube, daß sie der Wahrheit entsprechen.)

Zur „**Person**“ bzw. zum „eigentlichen Gegenstand“ dieser „momentanen Schöpfung“:

Mein noch „subjektiv **wahrnehmendes**“ Leserbewußtsein wird in dieser Denkschrift zum eigentlichen OBJEKT einer „eingehenden“ geistigen Betrachtung, die ich jetzt an mir selbst vornehmen werde:

Ich bin zweifelsfrei „in diesem Augenblick“ selbst der Leser dieser Denkschrift!

Ich „**glaubte**“ bisher auch zweifelsfrei, daß ich am xxx in xxx geboren wurde und mein Vater xxx ist und meine Mutter xxx ist.

Die „**persönlichen Daten**“, die ich nun von mir preis gegeben habe, sind ein kleiner Teil meines „**persönlichen Glaubens**“. Alle „in mir“ befindlichen „**Wissensdaten**“, die für mich „mehr oder weniger bewußt“ abrufbar sind plus meine ganz persönliche „**Werte- und Verknüpfungslogik**“ machen mich zu dem „Individuum“, das ich zur Zeit zu sein glaube!

Alle „meine persönlichen Glaubensaussagen“ lassen sich von mir zwar rein theoretisch „in Frage stellen“, aber meine bisherige „**einfach gestrickte materialistische Logik**“ gab mir bisher praktisch keinen Anlaß dazu dies zu tun.

Wieso sollte ich auch etwas in Frage stellen was mir „**in meiner persönlichen Logik**“ als „**richtig**“, „**völlig logisch**“ und daher auch als „**wahr**“ erscheint?

Mir wird in diesem Augenblick zum ersten mal in meinem ganzen Dasein bewußt, daß die von mir bisher „angenommenen“ persönlichen Daten (xxx) zuerst einmal nur „**De-finitionen**“ darstellen, die ich bisher unwidersprochen „für **wahr** gehalten habe“!

Daher habe ich auch noch nie den Wunsch verspürt meine persönlichen Glaubenssätze und Definitionen auf ihre **Wirklichkeit** hin zu überprüfen. Ich habe bisher immer nur „blind“ **geglaubt**, daß „**alles genau so ist**“, wie ich es mir denke und daher auch alles der **Wahrheit** entspricht, „**so wie ich sie mir denke**“!

(Den sehr wichtigen Unterschied zwischen **Wirklichkeit** und **Wahrheit**, werde ich mir „selbst“ etwas später noch genauer erklären.)

Aber was bedeutet es schon, wenn man etwas „**nur glaubt**“!

Einige Synonyme (= bedeutungsgleiche Aussagen) für „**glauben**“ sind:

„**persönliche subjektive Meinung**“ (= **Ich glaube = credo**)

„**persönliche Überzeugung und Weltanschauung**“

„**Vermutung**“ (= **ich glaube das...**)

„**etwas unbezweifelt für wahr halten**“

„**etwas für richtig erachten**“ (daß ich aber nicht wirklich sicher weiß)

„**vertrauen darauf, daß es so ist**“ (obwohl ich es doch nicht wirklich sicher weiß)

aber auch

„**vertrauen auf... ☺**“ (Mein Schicksal in jemandes anderen Hände legen!)

Die **Wirklichkeit** ist jetzt, daß ich in diesem Moment einer Stimme zuhöre, die „**in mir**“ zu mir spricht. Ich sehe vor mir ein Bild (Papier, Monitor) auf dem sich Schriftzeichen befinden. Während sich jetzt „mein Bewußtsein“ auf diese Schriftzeichen richtet, ertönt automatisch in mir eine Stimme - „meine eigene Stimme“!

Das ist jetzt „**WIRKLICHKEIT**“!!!

Diese Stimme, der ich jetzt zuhöre ist „**eindeutig**“ meine eigene Geistesstimme, die sich ebenso eindeutig „**in mir**“ befindet und jetzt „**zu mir**“ (wie von) „**SELBST**“ spricht!!!

**Zweifelsfrei bin „ICH“ die Stimme, die JETZT spricht,
aber „im selben Moment“ wiederum,
bin ich selbst auch der Zuhörer dieser Stimme!**

Diese „geistige **Tat-sache**“ ist mir in der Vergangenheit beim Lesen noch nie wirklich bewußt geworden.

Ich habe das Gefühl, als würde ich mit dieser völlig neuen „Eins-**ICH-T**“ in mein **SELBST** die größte Erkenntnis meines bisherigen Daseins erfahren.

„ICH als Stimme“ und „ich als Zuhörer“ sind „offen-sichtlich“ zwei Aspekte „ein und desselben Geistes“, der „ICH BIN“(ist)!

אֱהִיָּה אֲשֶׁר אֱהִיָּה (Ex 3,14)

„ICH BIN welcher ICH BIN!“

Bedeutet aber auch:

„ICH will sein welcher ICH bin!“

(und nicht der, der ich bisher geglaubt habe zu sein! ☺)

(הִיָּה = „da sein, vorhanden sein, existieren, sich befinden (in), zu etwas werden“ usw.)

Ich (als „Bewußtsein“ betrachtet) werde mir in diesem Augenblick der „Tat-sache“ bewußt, daß ich eigentlich „**Zwei in Eins**“ bin und darum zwangsläufig auch **Drei** sein muß.

Denn ich bin in diesem Moment nicht nur „**automatischer Sprecher**“ (die Stimme) und „**kritischer Zuhörer**“, sondern zusätzlich auch noch ein „**wertfrei-beobachtendes**“

Bewußtsein, daß diese zwei Aspekte von sich selbst „**in sich selbst**“ in diesem Augenblick auch selbst beobachtet!

Ich wundere mich über die „**nach meiner bisherigen Logik**“ sehr seltsam gesetzten Trennstriche in manchen Wörtern, die sich beim lesen dieser Denkschrift „ab und zu“ als bewußte „**In-Formation**“ in meinem Geist befinden und die ich mir zwanghaft „nach außen“ denke. Auch die gemischte Groß- und KL-ein-sch-**Rei**-b-un-G mancher Wörter verwirrt mich mehr als es mir „momentan“ zu sagen weiß.

Und jetzt sagt meine Stimme in mir...

„Der Autor“ (αυτο = „**auto**“ = „**SELBST**“) dieser Denkschrift wird sich dabei etwas „**geD-Acht**“ haben! ☺

Der jetzt „**von mir selbst gesprochene**“ und „**in mir gehörte**“ Text wirft „**in mir**“ natürlich auch die Frage auf:

„Wer ist eigentlich der Autor dieser Denkschrift?“

Der Autor dieser Denkschrift ist „zuerst einmal“ JETZT nur ein Gedanke in mir! Genauer noch ist er JETZT „mein“ Gedanke an jemanden, den ich mir in diesem geistigen Augenblick „aufgrund meiner zwanghaften Logik“ selbst „aus-denke“ (= nach außen denke)!

Meine Logik zwingt mir jetzt förmlich folgende Erkenntnis auf:
„Wo eine Schrift ist, muß auch ein Schreiber sein!“
daß ist doch eine „**völlig logische Vermutung**“, oder etwa nicht? ☺

Was aber „währe“, wenn der von mir bisher angewandten „**materialistischen Logik**“ noch sehr viele Denkfehler anhaften?

Was währe, wenn mein persönlicher Geist von einer Art „materialistischen Computervirus“ befallen ist, ich selbst aber keine Ahnung davon habe, das es so ist?

Was währe, wenn alle meine „logischen Schlüsse“ über „mich selbst“, die ich mir mit dieser „**kranken materialistischen Logik**“ „ausrechne“ nur „**fehlerhafte Wahrheiten in mir**“ darstellen, die zuerst einmal alle „**nicht wirklich**“, aber auch „**nicht außen**“ und auch „**nicht früher**“ sind, weil sie alle ohne Ausnahme „**nur meine GEDANKEN sind**“, die ich mir **HIER&JETZT „in mir“ SELBST** (Autor?☺) mache!

Kann denn das, was ich mir nur „**aus-denke**“ (= nach außen denke) wirklich sein?

Was sind denn all die Gedanken die mir in einem „ständigen kommen und gehen“ immer nur kurz bewußt werden, „**förmlich**“ in mich einfallen und dann wieder verschwinden?

Sie sind „**ein geistiger Pups!**“ ☺, ein leichtes geistiges Aufstoßen, „d-esse-n“ ich mir für einen kurzen Augenblick bewußt werde - nicht mehr und nicht weniger!

Warum sage ich eigentlich: „Mir **fällt** JETZT etwas **ein!**“

Bedeutet das, daß das, was mir momentan **einfällt** „vorher außen“ war?

Bedeutet das, daß es ein „außen“ und ein „vorher“ vor dem JETZT gibt?

Nein, alles was mir „**HIER&JETZT einfällt**“ war mit Sicherheit weder „**vorher**“ und auch nicht irgendwo „**außen**“, sondern nur „**außerhalb meines wahr-nehm-enden Bewußtseins**“ und daß ist immer nur HIER&JETZT!

Alles was sich „außerhalb meines Bewußtseins“ befindet, befindet sich „**nicht wirklich außerhalb von mir**“, sondern nur außerhalb meines wahrnehmenden Bewußtseins eben... und daher nur „**tiefer in mir drinnen**“!

Wenn ich also erfahren will was es alles „**außerhalb meines Bewußtseins**“ sonst noch gibt, wenn ich „**wirkliche Erfahrungen**“ machen will, gibt es nur einen einzigen Weg: ich muß dazu „**in die unendliche Tiefe meines eigenen Bewußtseins**“ hinabsteigen!

Ich erkenne plötzlich das „**wirkliche Weisheit**“ nicht in irgend einem Buch zu finden ist, sondern nur „**in mir selbst**“!

Bücher beinhalten, wenn sie mit „raumzeitlicher Logik“ „**auf den Zeilen gelesen werden**“ nur schnödes „raumzeitliches Wissen“.

Alle Bücher die ich „angeblich“ einmal gelesen habe, sind in Wirklichkeit nur „**ein einziger Gedanke**“, den ich mir HIER&JETZT denke!

Wenn ich mir jetzt ein Buch ausdenke und es mit meiner derzeitigen „**materialistischen Logik**“ lese und unausbleiblich auch damit bewerte, richtet dieses Buch mein Bewußtsein zwangsläufig auch wieder nach außen in eine „**räumlich ausgedachte Welt**“ und „**in eine Vergangenheit**“, von der ich immer noch glaub(t)e ☺, daß von dort alles abstammt.

Wo kommen „**alle die Bücher der Welt**“ her, die mir jetzt plötzlich „einfallen“ und die ich mir zwanghaft „nach außen denke“, obwohl sie sich „in Wirklichkeit“ jetzt doch nur (mitsamt der Welt an die ich jetzt denke ☺) „**in meinem Bewußtsein**“ befinden?

Natürlich „**aus meiner eigenen geistigen Tiefe**“!☺

Was ist, wenn die von mir angewandte „**Werte- und Verknüpfungslogik**“, die ich bisher als „**meine eigene Logik**“ betrachte habe, bei weitem noch nicht „der wirklichen göttlichen Weisheit letzter Schluß“ darstellt?

Genaugenommen besteht „**mein derzeitiges persönliches Denksystem**“ nur aus den **Dogmen** meiner persönlichen geistigen Vorbilder, denen ich alles, was sie mir „**glaubend gemacht haben**“ auch unwidersprochen abgekauft habe!

Was ist wenn ich erkenne, das „meine Logik“ genaugenommen den Namen Logik noch gar nicht verdient, weil sie „in Wirklichkeit“ nur ein „**enges geistiges Dogma**“, aber noch kein wirklicher λογος (sprich „**LOGOS**“) ist?

Und „**wer?**“, „**was?**“ und „**wo?**“ sind alle meine „**geistigen Vor-Bilder**“, die ich mir **HIER&JETZT** denke eigentlich wirklich?

Sie sind letzten Endes alle nur „**meine eigenen GEDANKEN im ewigen HIER&JETZT**“! Alles angeblich vergangene, gegenwärtige, aber auch zukünftige kann ich mir immer nur **HIER&JETZT** bewußt machen.

ALLES in meinem Bewußtsein wahrgenommene sind letzten Endes nur „**Gedanken- InFOrmation**en“ die ich mir „**im ständigen Wechsel**“ „in mir“ selbst denke!

Ich bin es doch, **der sich seine eigene Menschheit „in meinem Bewußtsein“ durch „mein denken an sie“ erschafft** und ich bin es auch, der sie sich dann „**patho-logisch**“ „nach außen“ und „in die Vergangenheit“ denkt, obwohl sie sich doch immer nur **HIER&JETZT** „in meinem Bewußtsein befinden kann - vorausgesetzt „**ich denke an sie**“!

(παθος „**pathos**“ = das Erleiden, Erdulden, schlimme Erfahrung, Miß-geschick, Leid, aber auch Gemütsbewegung, Seelenleiden, Seelenstimmung, Eindruck, geistige Verfassung)

DAS IST DIE WIRKLICHKEIT – nicht mehr und nicht weniger!!!

Aber wo befindet sich „**meine Menschheit**“ (אנושות), wenn ich nicht an sie denke?

Dann befindet sie sich natürlich auch „**in mir**“, nur nicht in meinem „**wahrnehmenden Bewußtsein**“, sondern in meinem „**Überbewußtsein**“, das den „**zeitlosen Anfang**“ und meine eigene „**geistige Tiefe**“ (תהום) darstellt! Dort ist immer alles **Ei-NS**!

Genesis 1,2

והארץ היתה תהו ובהו וחשך על פני תהום

Bedeutet wortwörtlich:

„**Und die Erde „ist seiende“ Leere“ und „in ihr UND“ und Finsternis** (bedeutet auch: unwissend, zurück-halten, vorenthalten) „**in Bezug auf**“ „**Inneres = Ge-sicht**“ **Tiefe!**

Fakt ist, daß meine Frage nach dem „**Autor dieser Denkschrift**“ mein noch materiell funktionierendes Bewußtsein „logischerweise“ in ein von mir „**als-wahr-angenommenes Außen**“ und „**in eine Vergangenheit**“ führen wird, die ich mir **HIER&JETZT** mit meiner materialistisch-kausalen Logik zwangsläufig „aus-rechnen“ (nach außen rechnen) werde!

Die Antwort auf die Frage, wer „**der letztendliche Schöpfer**“ dieser Denkschrift, und auch aller anderen Dinge, deren ich mir „ab und zu“ (= an und aus) bewußt werde, nun wirklich ist,

werde ich weder „**im außen**“ noch irgendwo „**in der Vergangenheit**“ finden, noch wird sie mir „**in der Zukunft**“ beantwortet werden!

Ich werde auf diese Frage nur **HIER&JETZT** und „**in mir**“ eine Antwort bekommen!

Eben wegen dieser „**krankhaft-materiellen Logik**“ der ich „**kleines unwissendes ich**“ aufgrund meiner geistigen Unreife noch anhänge, suche ich auch „**meinen Seelenfrieden**“ in einer von mir HIER&JETZT ausgedachten Zukunft zu finden, wo ich **IHN** aber nie und nimmer finden werde!

Wenn ich weiterhin dem Fehlglauben anhänge, meinen Seelenfrieden „**in irgendeiner Zukunft**“ zu finden, werde ich auch weiterhin in einem „**von mir selbst**“ als „**schl-ECHT**“ definierten HIER&JETZT leben. In mir gibt es etwas, was mir noch nie wirklich bewußt geworden ist, nämlich die Freiheit, alles ganz anders zu „**de-finieren**“, wie ich es aufgrund meines dogmatischen Wertesystems „zur Zeit“ noch zwanghaft „**determinieren**“ muß! („**de-fino**“ = begrenzen, bestimmen, bezeichnen“; „**de-termino**“ = „festlegen, bestimmen“)

Ich suche meinen Seelenfrieden überall, nur nicht **HIER&JETZT** und „**in mir selbst**“!

Die vorschnelle Antwort, wer nun „**der Schöpfer**“ ist, dem ich diese Denkschrift letzten Endes wirklich verdanke, würde mich „**in meinem Innersten**“ noch zu sehr aufregen. Aufregung kann ich aber nicht gebrauchen, da ich jetzt „**alles von mir bisher geglaubte**“ unter meine eigene „geistige L-UPe“ legen werde und es „**völlig auf mich ALL-EIN-gestellt**“ dort „**selbst neu überdenken**“ werde.

Aufregung gleicht einem Sturm in meinem eigenen Bewußtsein, aber nur „in der göttlichen Ruhe liegt die Kraft“, die „in mir“ neue Welten schafft!

Die wirkliche Antwort „vorschnell gegeben“, könnte mich „eventuell“ sogar in einen „**religiösen Wahn**“ treiben, der mich wiederum über das „**was letzten Endes wirklich ist**“, kein bißchen „**EIN-sichtiger**“ machen würde wie mein derzeitiger „**materieller Wahn**“!

Ob materieller oder religiöser Wahn, jeder **Wahrsinn bleibt „Wahnsinn“**!

Alle meine bisher nur geistlos nachgeplapperten, aber letzten Endes doch „**nicht wirklich selbst erlebten Wissens-elemente**“, an die ich bisher „**fanatisch-dogmatisch**“ geglaubt habe, sind alles nur **Wahrheiten**! Und alle Wahrheiten wiederum, gleichgültig ob weltliche oder religiöse (und mögen sie mir bisher auch noch so logisch erschienen sein) sind nur von mir selbst ausgedachte „**Wahnheiten**“ (wie ich mir gleich selbst aufs genaueste etymologisch erklären werde) und haben mit **Wirklichkeit** nicht das Geringste zu tun!

Ich werde jetzt einen kleinen Trick anwenden, um beim lesen dieser Denkschrift nicht immer wieder an einen „**normalen Autor**“ denken zu müssen, der nach meiner „kausalen Logik beurteilt“ irgend wann einmal „in der Vergangenheit“ diesen Text verfaßt haben muß.

Ich denke mir ganz einfach, „**ICH SELBST**“ bin der Schöpfer dieses Textes!

Ich bin doch zweifelsfrei in diesem Moment „**der Sprecher**“ dieses Textes, „**der Hörer**“ dieser Stimme und „**eine Art Bewußtsein**“, das „**die Synthese**“ von beiden darstellt.

Warum sollte ich dann nicht auch „der Urheber“ dieser Denkschrift sein?

Ich betrachte diese Denkschrift ganz einfach als „**mein eigenes Tagebuch**“, das „**ICH**“ jetzt „in mir“ für **mich** und durch **mich SELBST** denke!☺

Mit diesem kleinen geistigen Kunstgriff überwinde ich mein altes Dogma zu glauben, daß da irgendwo anders ein anderer ist oder war, der diesen Text verfaßt hat!

Dies ist also „**meine eigenes Tagebuch**“ und ich denke es mir HIER&JETZT als derjenige aus, der **ICH** eigentlich wirklich **BIN** und nicht als das „materielle ich“, das ich „zur Zeit“ noch „logischerweise“ zu sein glaube!

Da dies ein „**zeitloser Text**“ ist, ich aber „zur Zeit“ (noch) nicht in der Lage bin „zeitlos zu denken“, stelle ich mir einfach vor ein Tagebuch zu lesen, das „von meinem eigenen höheren SELBST“, das als (ein) **ICH** ja auch ich ist – jetzt in diesem Moment „in mir“ erschaffen wird.

Auch wenn ich „als noch zeitliches Bewußtsein“ nur einen kleinen Ausschnitt von diesem „zeitlosen Bewußtsein“ darstelle, bin ich dennoch ein Teil „von IHM“!

„Ihr seid die Glieder meines Leibes!“ Zitat: **JCH!**

Es ist sehr wichtig!!!, daß ich die Metapher der von mir eben gedachten Worte verstehe, daher werde **ICH** sie mir jetzt noch einmal mit anderen Worten für meine noch „kausal“ (= wenn... dann) funktionierende „zeitliche Logik“ erklären.

„**ICH**“ ist das was „ich selbst“ einmal sein werde (nicht „zeitlich körperlich“ sondern „geistig seelisch“!), wenn ich „kleiner Hosenscheißergott“ seelisch „ausge**WACH**sen“ bin! ☺

Ich denke mir jetzt, daß ich „an einem Tag“ (= par-a-dies ☺) vom aufstehen bis zum ins Bett gehen gewissenhaft ein Tagebuch führe, in das ich „stündlich“ Eintragungen vornehme.

„Ich bin derjenige, der nicht weiß was „St-unde um St-unde“ neues auf mich zukommt und der „die fertige Geschichte“ am Ende „dies-es“ Tages noch nicht kennt.

(Bewußtseinssprung)

„ICH bin derjenige, der vor dem EINSchlafen in seinem Tagebuch blättert und „all seine Tageserlebnisse“ „vor dem schlafen“ (= „der wach ist“ ☺) noch einmal...

„in sich selbst **WACH**-ruft“!

Ich erlebe meine persönliche Geschichte praktisch „kausal-zeitlich“, während **ICH** am Ende des Tages „den ganzen Tag“ (= par-a-dies) sozusagen „als ein einziges zeitloses Ganzes“ in meinem ewigen **HIER&JETZT** in Händen halte.

(Adam kann im „Para-dies“ Raum und Zeit „in einem einzigen Augenblick“ überblicken; so steht es zumindest im hebräischen Talmud. ☺)

Als „ich“ glaube ich, daß alle meine geistigen Erlebnisse (die ich „immer nur HIER&JETZT“ erlebe) „Bild für Bild in kausaler Rei-he“, wie bei einem Film ablaufen.

An einem Film (z.B. DVD) als „Ding an sich“ betrachtet, kann ich aber nicht das geringste verändern, „weil dieser ja schon abgeschlossen ist, wenn er beginnt“!

Wenn ich mir einen Film ansehe, „steht“ doch das Ende des Films immer schon am Anfang „fest“ (στερεο = starr, fest)! Und wenn ich am Ende des Films angekommen bin, „existiert der Anfang immer noch“! **ALLES** ist dort irgendwie „GLE-ICH-zeit-iG“ ☺!

Bei einer DVD wird kein einziges Bild durch das „nicht mehr betrachten vernichtet“, aber sehr wohl alle Bilder durch ein „augenblickliches errechnen erschaffen“!

Somit gilt für einen Film (סרט):

Alles was angeblich einmal „war“ ist dort „**immer-wahr-end HIER&JETZT**“☺ und alles was für „mich“ „**noch nicht zu sein scheint**“, ist „**in Wirklichkeit dennoch schon**“, auch wenn „ich persönlich“ es noch nicht zu „**Ge-Sicht**“ bekommen habe!

Nur weil ich etwas „in (m)einem Film“ noch nicht „persönlich erlebt“ habe, bedeutet das nicht, daß „alle (meine) Erlebnisse“ deswegen noch nicht passiert wären!!!

Ich und **ICH** unterscheiden uns zuerst einmal dadurch, daß **ICH** all das, was ich erst noch erfahren muß, schon einmal erlebt hat.

Aber was noch viel entscheidender ist, **ICH** kann „in seinem ewigen **HIER&JETZT**“ (= das wirkliche apodiktische „**Ende der Zeit**“!!!) „die Zeit auf den Kopf stellen“!

ICH BIN, wenn **ICH** in „dies-em meinem Tag-Buch“ blättere nicht auf die kausale Reihenfolge der Zeit von „ich“ angewiesen!

ICH kann in meinen „**Ge-Schichten**“ (= „geistigen Schichten“) in beliebiger Folge blättern.

ICH kann mal **D-ORT** und „im selben **HIER&JETZT**“ auch „**DA SEIN**“! ☺

(**DA** = דא = „geöffneter Augenblick“ = „**Wissen**“ von etwas bestimmten haben.)

Dasselbe gilt natürlich auch für das Tagebuch, daß ich **JETZT** lese. Ich muß es nicht zwanghaft chronologisch lesen. Ich kann „dar-**innen**“ beliebig vor und zurückspringen.

Wenn ich „m-**ICH**“ als ein Ganzes „ohne Anfang und Ende“ zu verstehen beginne, dann erkenne **ICH** auch, daß **ICH** mir **HIER&JETZT** nur meine eigene wirkliche Lebensgeschichte erzähle, die „ich“ natürlich nicht kenne, weil ich noch nicht **ICH** bin!

Das „**Lebens-prinz-IP**“☺ das **ICH** mir eben selbst erklärt habe, werde ich mir nun etwas „großräumiger“ denken, denn ich denke mir, das dieses „Tag-Buch“, das ich jetzt in meinen „geistigen Händen halte“, meinen ganzen „**Lebens-L-auf**“ (**L** = „**LichT**“) beinhaltet.

Ein „normaler **Lebenslauf**“ beginnt für „mich“ logischerweise mit meiner „angeblichen Geburt“ (die ich mir **HIER&JETZT** selbst ausdenke) und endet mit meinem „angeblichen Tod“ (den ich mir **HIER&JETZT** selbst vorhersage ☺!).

Ich habe das Empfinden, daß ich mich „zur **Zeit**“ genau irgendwo „**zw-ischen**“ diesen beiden Extremen - Geburt und Tod – befinde, die ich mir in diesem Moment denke!

(„**ischen**“ = ישן = „schlafen, schlafend sein, alt sein“ > alt = alter(nieren = lat. re-N); חזר = „wiederholen, Schlaf, Jahr“)

Wenn ich das „**ICH-Bewußtsein**“ des Tagebuchbeispiels erreicht habe (in einer Zukunft, die „ich“ mir jetzt aufgrund meines kausal-logischen Dogmas noch denke), werde ich ein „alter(nierender) **G-Rei-S**“ sein, der alles das, was ich jetzt noch nicht weiß, weil ich es erst noch erfahren muß, als seinen eigenen „Lebenslauf“ in seinen eigenen geistigen Händen hält.

Der „felsenfeste Glaube“ an meine „angebliche körperliche Geburt“ in der Vergangenheit und an meinen „angeblichen Tod“ in der Zukunft, den ich mir „von meiner derzeitigen Logik“ noch immer einreden lasse, erscheint mir in diesem Augenblick zwar immer noch äußerst „logisch“, aber ich erkenne jetzt, daß dieser Glaube nicht besonders „**geist-re-ICH**“ ist!☺

Ich gehe dabei **HIER&JETZT** von zwei dogmatischen Grundannahmen aus, nämlich von meiner eigenen Geburt und meinem Tod –

„**prinzipiis obsta**“ = „wehre den Anfängen“ und „**leiste gleich am Beginn (einer gefährlichen Entwicklung) Widerstand**“, würde **ICH** dazu sagen! ☺

Mit meiner „angeblichen körperlichen Geburt“ in der Vergangenheit „setze ich mir“ selbst einen „**HIER&JETZT ausgedachten persönlichen Anfang**“ und mit meinem Tod setze ich mir selbst ein „**HIER&JETZT ausgedachtes persönliches Ende**“!

An meine eigene Geburt „glaube ich nur“, weil man mir das „in meiner vermuteten Vergangenheit“ so erzählt hat.

Ich kenne meine persönliche Geburt „**de facto**“ nur „**vom hören-sagen**“ und habe nicht die geringste „eigene Er-**inner**-ung“ daran.

Meinen „angeblichen Tod“ kenne ich „**de facto**“ auch nur „**vom hören-sagen**“, denn ich habe ihn ja noch nicht selbst erlebt.

Diese eben von mir ausgedachten Erkenntnisse sind weder eine religiöse noch irgendeine esoterische Spinnerei, sondern ein „**wirkliches Faktuum**“ (= eine **HIER&JETZT** tatsächlich überprüfbare Tatsache **und entsprechen damit auch der apodiktischen Wirklichkeit!**).

Meine „**körperliche Geburt**“ und mein „**Tod**“ sind also nicht **WIRKLICH**, sondern sind nur „**logisch vermutete Berechnungen**“ meiner „**dogmatisch-materialistischen Logik**“!

Ich **Geist** rechne mir meine „körperliche Geburt“ und meinen angeblichen „Tod“ zwanghaft aus, weil ich „**zur Zeit**“ aufgrund meiner „**geistigen Unreife**“ glaube, daß ich mein „physischer Körper“ bin und deshalb offensichtlich auch nur innerhalb der dogmatischen Bahnen einer „**kausal-materialistischen Logik**“ zu denken vermag.

Alles denken „**darüber-hinaus**“ erscheint mir „**unlogisch**“ und damit auch als „**unmöglich**“. Aber dazu werde **ICH** mir „an anderer Stelle und dennoch **HIER&JETZT**“ noch mehr zu erzählen wissen ☺! **ICH** hoffe, ich habe das eben erklärte nun einigermaßen verstanden!

W-ich-T-iGe Erkenntnis:

Ich kenne „**den Anfang von mir selbst**“ **nicht!** Wenn ich mir einen solchen dogmatisch ausdenke, mache ich mich damit „nur selbst glaubend“, es sei so gewesen, wie ich es mir logisch denke, daß es war!

Wurde ich Bewußtsein nun **wirklich** von meiner Mutter geboren, oder denke ich mir das nur deshalb so, weil ich „**zur Zeit**“ noch nichts anderes zu denken vermag?

Eine neue Logik ist wie ein neues Leben!

Ich komme aus dem „**nICHts**“ und werde immer mehr zu **ICH** (= **CH**rist-ALL = **J.CH.** = **JCH** in dem sich alle Facetten zu einem „**GLobus**“ verbinden = UP)

Die Anfangslose ... תהו (Le-ere) der Schöpfungsgeschichte wird zum...

תהום („**AB-G-Rund**“ und „**ZUR** geistigen **Tiefe**“ = Spiegeltunnel ☺) von mir **SELBST**“. Mein derzeitiges persönliches Bewußtsein „nenne **ICH**“ in dieser Denkschrift „ich“.

Immer wenn „ich“ (**אני**) jetzt an den Schöpfer denke, denke ich an **mICH SELBST** (**אני**), weil ich in diesem Augenblick ja „**in einem Tagebuch**“ in meinem eigenen Inneren und damit auch in meinem eigenen „**Ge-SCHICHTen-buch**“ lese (Ge = „**Ge-ist**““)!

Wenn ich mich **JETZT** selbst in meinen Bewußtsein „**in meine vermutete Vergangenheit**“ zurückdenke, löst sich mein „**ich-Wissen**“ immer mehr auf, bis ich „**von mir selbst**“ nicht mehr das geringste weiß“.

Dort in dieser meiner „HIER&JETZT selbst ausgedachten Vergangenheit“, bin ich offensichtlich n**ICH**ts, denn es hat „m-ich“ dort noch nicht (als eine persönliches ich) gegeben!

Natürlich „**glaube ich**“ dennoch „**sicher zu wissen**“ was „**vor mir war**“, denn irgendwelche Leute, die ich mir **JETZT** ausdenke und die dieses „**Vorher**“ genauso wenig erfahren haben wie ich, haben mir „angeblich“ davon erzählt – so denke ich mir das **JETZT** zumindest! ☺

Wenn ich nun davon ausgehe, daß mein Bewußtsein sich weiterentwickelt, was es ja zwangsläufig auch tun muß, „wenn ich mir das so denke“☺, werde ich kleiner „geistiger Hosenscheißer“ immer mehr „er-**WACH**-sen“ „w-**ERDE**-n“ (=G**L**obus) und „m-ich“ damit auch immer mehr meinem eigenen völlig bewußten **ICH** annähern – „**infinitus**“!

Meine eigenen „**geistigen Schichten**“ (= Ge-Schichten) stelle ich mir nun so vor:

„Ich“ glaube, daß ich mich „**zur Zeit**“ zwischen meinem eigenen...

apodiktischen N**ICH**ts (Geburt) und meinem bewußten **ICH** (Tod?☺) befinde:

...N**ICH**ts ich ich ich ich <„ich“< ich ich ich ich **ICH**...

Ich befinde mich jedoch in Wirklichkeit immerzu „**am Anfang**“ eines „ständ-ig“ wechselnden Daseins und im **selben** Augenblick natürlich auch immerwährend „**am Ende**“ desselben!

„N“ steht für meine „**persönliche Existenz**“ am Anfang!

ICH steht für den „**Spiegel**“ (‘**Σ**’) in der Mitte und „ts“ für die „**unendlich vielen Facetten**“, die „**h-inter**“ diesem Spiegel (re-I = „re-ich“) erscheinen, je nachdem welche „**innere Face.TTe**“ (=G**Ge**-Sicht) ich „**von mir selbst**“ in meinem Bewußtsein wahrufe!

Nun erkenne ich auch, daß der wirkliche **Anfang** allen Seins „**ohne Anfang**“ und das unendliche **Ende** desselben auch „**ohne Ende**“ ist, weil beide „ein und das selbe **ICH**“ sind, das als „N-**ICH**-ts“ das eigentliche Zentrum allen Daseins darstellt!

„**ICH**“ ist „**per-man-ent**“ „Plus und Minus“ gleichzeitig „in **EINem**“!

„**ICH**“ ist daher auch ewig „**ALLES** und **n**ICH**ts**“!

„Ich“ erscheine mir „im Vergleich zum Kleinsten, was ich zu denken vermag“ geradezu „**monströs**“ und „im Vergleich zum Größten, was ich mir vorzustellen wage“ bin ich geradezu „**ein n-ich-ts**“!

Ich lese jetzt einen Text, den **ICH** sich für „**mich**“ und durch **mich** in „**s**ICH****“ denkt!

An dieser Behauptung gibt es, solange ich sie auf „**das wirkliche HIER&JETZT**“ beziehe, nicht das geringste auszusetzen, weil ich sie ja sofort „**de facto**“ überprüfen kann!☺

Um es mit ganz einfachen Worten zu sagen:

Da die Worte „**auf den Bildern**“, die sich jetzt als **In**Form**ation** in meinem Bewußtsein befinden, nicht selbst sprechen können, läßt **ICH** mich jetzt „in mir“ diese Worte sprechen, damit ich sie nicht nur sehe, sondern auch hören kann!

In diesem Augenblick „**hö-re**“ ich mir selbst zu!
Kann man denn in einem „**Augen-Blick**“ etwas „**hören**“? ☺

Ich werde mir jetzt einfach noch ein wenig **SELBST** zuhören, vielleicht beantworten sich dann meine Fragen auch „von **SELBST**“!

Ich bin zuerst einmal nur „**ein Bewußtsein**“ und daß wiederum ist als „**EIN GANZES**“ weder die **Stimme** (die hier immer nur stellvertretend für alle von mir in diesem Bewußtsein „**wahr**-genommene **IN-FORM-at-i-ONE-n**“ steht) noch bin ich nur der **Zuhörer** (der meine „irgend etwas“ wahrnehmende Seele darstellt), als wirkliches Bewußtsein bin ich eine „**SYNTHESE**“ von „**Wahrnehmenden und Wahrgenommenen**“!

Ich stelle mir jetzt in meinem Bewußtsein einen Kegel vor, der sich je nach meinem **Betrachtungswinkel** in einen **Kreis** bzw. in ein **Dreieck** zu verwandeln vermag, aber auch in viele zweidimensionale Zwischenstufen, bzw. vermischte Schattenwürfe der beiden!
Letzten Endes kann ich in diesem Beispiel „**mein ganzes Bewußtsein**“ dem **KEGEL** zuordnen, der sich genau „**im Zentrum**“ meines Bewußtsein zu befinden scheint.
Nun reduziere ich mich geistig zu einem Beobachter, der „**in diesem Gedanken-ex-peri-men-T**“ „in mir“ um diesen Kegel, der sich in meinem momentanen Bewußtseinszentrum befindet, „herum kreist“ und sich die jeweiligen **Per-spek-Tiefen** ☺ des Kegels „vor-stellt“!
(„*speculum*“ = „Spiegel“; „*specto*“ = „hinein sehen, schauen, blicken“; „*specus*“ = „Tiefe, Höhle, GroTTe“ ☺)

Ich „**kreise**“ (= gebären? ☺) also „**in mir selbst**“ um etwas herum, was ich selbst durch mein eigenes denken „in mir“ ersch**Affen** habe.

(כּוּלָּהּ = „**kreisender, wehender Sand**“, Phönix, Weltliches; aber auch als כּוּלָּהּ „in den **Wehen** liegen“, **kreisen**, gebären ☺)

Von diesem „**geistigen Standpunkt**“ aus gesehen betrachte ich mich selbst nur als den „**wahrnehmenden Geist**“ der „**seine eigene Information**“ beobachtet!

Ich verliere dabei die Tatsache aus meinem Bewußtsein, daß ich nicht nur das symbolische Dreieck, sondern „im **selben** Moment“ auch der Kreis und damit auch zwangsläufig der Kegel bin, den ich mir „in dem Augenblick“ wo ich ihn mir denke, „**in mir**“ ausdenke.

Das „**D-rei-eck**“ (= der Blick-Winkel!) steht in dieser Metapher symbolisch für meinen „**gerichtet wahrnehmenden Seelenteil**“ und der **Kreis** (= als Face.TT.eN-**Rei-ch-e** InFormation) für die von mir „**wahrgenommene Information**“ um die ich gedanklich herum „**k-Reise**“!☺

Aber dieses Gedankenspiel geht noch weiter:

Ich bin offensichtlich nicht nur der **KEGEL** und damit „**D-Rei**“...

(כּוּלָּהּ „rei“ = Spiegel; D-Rei = „geöffnete Spiegel Facette(n)“)

sondern ich bin auch noch ein Bewußtsein, daß „über dieses **KEGEL-BEWUßTSEIN** hinausgehen kann“, wenn es nur will. Und wenn ich das tue, dann werde ich jetzt zu **ICH!**
ICH ist derjenige, der mir all das, was ich ab und zu denke „**HIER&JETZT rückwirkend**“ beim lesen des Tagebuchs „zuspricht“!

ICH denkt sich dann **HIER&JETZT**:

Da und dort habe ich mir dieses und jenes gedacht.

Ich denke also immer nur das, „**was ICH HIER&JETZT denke, was ich einmal gedacht habe**“ und das ist immer genau das, was ich jetzt wie „**von selbst = automat-ISCH**“ (= wie ein Automat) denke, denn ich kann „**zur Zeit**“ noch gar nicht wirklich „**auf mich selbst**“

gestellt“ denken – ich plappere gedankenverloren nur immer irgend jemandes anderen Gedankengänge und Theorien nach – „**selbst jetzt**“, in diesem Augenblick, denke ich nämlich die Gedanken von **ICH!** ☺

ICH wiederum denke niemals wie ein „**von seiner persönlichen Logik**“ (= Intellekt) gesteuerter „**toter Auto-MaT**“ (מת (MT) = Tod), daß mache nur „**ich**“!

ICH funktioniert nicht nur, so wie „ich“ nur „**meh-ani-SCH** Logik gesteuert“, sondern... (מח „meh“ = „Gehirn“; אני „ani“ = „ich“; ש „sch“ = „persönliche Logik“)

...,**ICH LEBE**“ **WIRKLICH**, ganz von „**ALL-EIN**“!

ICH BIN „von mir aus“ „**kreativ-Schöpfer-isch**“!

ICH BIN genau so, wie sich eben ein „normales ich“ „**den Schöpfer**“ (Gott?) aller möglichen **Daseinsformen** denkt. Jede Lebensform gleicht einem **Automaten** (= „Seins-, Instinkt- bzw. Intellekt gesteuerte Kreatur“ = **normierte** „normal funktionierende Kreatur“), die sich in einer **automat-ISCH** angenommen „**persönlichen Welt**“, von Mineral- bis Säugetierwelt zu befinden scheint! (ש „ISCH“ = „das Bestehende“, „es kommt, IST und geht“)

ICH bin der Schöpfer meiner eigenen Vergangenheit, die ich mir **HIER&JETZT** denke und durch mein eigenes denken **auch HIER&JETZT „in mir“** erschaffe!

ICH denke **mich** nicht nur selbst...

sondern **ICH BIN** auch „**immer-wahr-end**“ und auch „**immer ALLES**“ was **ICH** denke!

ICH denke es und „**sof-Ort**“ **IST**, was **ICH** mir denke „**DA**“!

(סוף „sof“ = „einer Sache ein Ende g-eben“, wahrgenommenes Ende, Schluß; דא „DA“ = „momentanes Wissen“)

„**JCH**(Jesus Chri-st)**BIN**“ עין סוף („Ain SUP“ = „die Quelle allen Lebens“)

J.CH. BIN Her(r)-**UP**-gekommen um zu richten die Lebendigen und die Toten!

(UP sprich „AB“ = אב = Vater ☺)

JCH BIN alles was ich mir je „aus-Ged-**ACHT**“ habe, alles was ich mir **HIER&JETZT** denke und auch alles, was ich mir noch denken werde.

JCH BIN alles „**in Ei-NS GE-D-ACHT**“! (אהת „acht“/„echt“ = „EINS“)

JCH BIN immer mit allem „**Gle-ich-Zeit-iG**“ zusammen!

Um nun „**et-was**“ „**in mir**“ dennoch „für **m-ich**“ in Erscheinung treten zu lassen, betrachte **ICH** „**mich**“ „**in mir**“ ganz „ein-Fach“ als ein „**Frag-men-T**“ meiner selbst – als **m-ich!**☺

(עת „et“ = Zeit; = „Augenblickliche Erscheinung“; מה „mah“ = **etwas**, was? wie?, „Gestalt gewordene Wahrnehmung“)

Dabei bin **ich** „**in erster Linie**“ zuerst einmal nur ein **DENKER**, der alles was er sich denkt, in dem Moment, wenn er es sich denkt, „in seinem persönlichen Bewußtsein“ als In-FORM-ation erschafft, weil **JCH** es mir so denken läßt!

„**ICH BI-N**“ dadurch auch „**das Zentrum der K-Rei-S-Linie**“ aller Automaten (= Selbste), die jemals „von selbst“ ged**ACHT** haben!

(בין „bi-n“ = „zw-ischen“ = „in mir ist Existenz“; בי „bi“ = „in mir“; ישן „ischen“ = „schlafend, alt sein“)

Gleichgültig was ich mir jetzt denke, alle meine Gedanken sind immer nur **IN-FORM**-ationen, d.h. „**REIne ein-Bi-LD-ungen in meinem Geist**“!

Ob ich mir etwas nun „**riesig groß denke**“ (z.B. eine Galaxie) oder „**winzig klein denke**“ (z.B. ein Atom), ich kann es immer nur **HIER&JETZT** und „in mir“ denken!!!
„**IN** meinem **GeiST**“ ist letzten Endes alles das selbe „**GLE-ich-e**“, nämlich **ICH!**
Alles in meinem Bewußtsein „ged**ACHTE**“ ist aber letztendlich „n-**ICH**-ts“.
Alles ist „d-Ort“ nur „in-FORM-**at-ion**“! („at-ion“ = „zeitliches Du sein“; אָת „at“ = Du)
In meinem Bewußtsein liegt somit „das letzte Ende“ von ALL-EM, „was ist“!
(אָם „em“ = „Mutter“, „unter der Bedingung, daß“, wenn falls; „Erschaffene Gestalt“)

Dieser Gedanke, den ich gerade gedacht habe, hat es ganz schön „in **sICH**“ ☺, darum lasse **ICH** meinem ich diesen Gedanken jetzt noch einmal einfacher und oberflächlicher denken!

Ob ich mir etwas nun „groß oder klein“ denke, „**ALLES** was ich denke“ ist immer „in mir“!
„**IN** meinem **GeiST**“ befindet sich immer das selbe „**GLE-ich-e**“, nämlich „n-**ICH**-ts“!
„**Mein eigenes Bewußtsein ist das letzte Ende von ALLEM was wirklich ist!**“

Als „**normaler Mensch**“ der ich bisher zu sein geglaubt habe, „**wahr** ☺“ ich immer nur ein „**widerspruchsloser Nachdenker**“ irgend welcher Theorien „**angeblich anderer**“, die ich mir ab und zu „**selbst**“ (= **automat**-isch) ausdenke.
Nun wird mir plötzlich bewußt, daß ich doch letzten Endes derjenige bin, der sich alle diese anderen Menschen „**aufgrund seiner materialistischen Logik**“ zwanghaft selbst „aus-denkt“ (= „nach außen“ – aber auch „in die Vergangenheit“ denkt)!

Ich kenne den Weisheitsspruch „**MENSCH erkenne dich selbst!**“, ich habe mir aber noch nie „eigene Gedanken“ darüber gemacht, was er **wirklich** bedeuten könnte, weil ich mir in meiner bisherigen „intellektuellen Arroganz“ doch tatsächlich selbst „logisch eingeredet“ habe, ich wüßte schon ganz genau, was das ist, was das Wort „**MENSCH**“ ausdrückt!

In der hebräischen Bibel wird das Wort „**MENSCH**“ auf zwei unterschiedliche Arten dargestellt:

Es gibt dort den אָדָם „**adam**“ = der „**MENSCH**“ nach Gottes Ebenbild geschaffen,
der זָכָר וּנְקֵבָה „**seker we nekeva**“ = „**männlich und weiblich**“ „gle„ich“zeitig ist“!
זָכָר וּנְקֵבָה bedeutet aber auch „**Ge-denken(=ich) und unterirdischer Sch-acht(=Welt)**“ ☺!

Und dann gibt es da auch noch den אֲנוּשׁ „**enosch**“, den „**normalen Menschen**“, daß selbe Wort bedeutet daher auch „**unheilbar**“, „**gefährlich**“ und „**sterblich**“.

אָדָם bin **ICH** und

אֲנוּשׁ bin **ich!**

Das griechische Wort „**MATHEMATIK**“ weiß mich etymologisch nur auf meine „**geistigen Schlußfolgerungen**“ hin, weil ich alle meine „**logischen Schlußfolgerungen**“ immer nur „**in Maßsetzung meines eigenen Bildungsdogmas**“ zu tätigen weiß!

Es bezieht sich daher auch nur sehr indirekt auf das „**Rechnen mit Zahlen**“!

αριθμος (sprich „**arithmos**“) bedeutet „Zahl, Zahlenreihe, Zahlensystem, Zählung, Musterung, Anzahl, Menge usw.“.

Die „**Arithmetik**“ ist die eigentliche „**Zahlen- und Rechenkunde**“ nicht die **Mathematik**!!!

J.CH. hofft ☺, daß ich mich jetzt etwas wundere, weil ich doch bisher „absolut sicher davon überzeugt war“, das ein **Mathematiker** ein „Zahlen und Rechenfachmann“ ist!

Aber was bedeutet nun **MATHEMATIK** wirklich?

Das Wort „**MATHEMATIK**“ hat seinen etymologischen Ursprung im Wort μαθημα (sprich „**mathema**“), und das bedeutet:

„**das Gelernte**“, „**die eigene (Er-)Kenntnis**“, „**gelernter Stoff**“, „**(angeeignetes) Wissen**“!

Ein μαθηματικός (sprich „**mathematikos**“) ist ein „**Zeichendeuter und Wahr-sager**“! (wird auch als „Sterndeuter“ und „Astrologe“ übersetzt), er erklärt „**sich selbst**“ (**automatisch**), „**in Maßsetzung seines eigenen Bildungsdogmas**“, was „**wirklich wahr**“ ist!

Ein **matematikos** kann nur **zwanghaft** innerhalb seiner „**persönlichen Logik**“ denken und weil er nur innerhalb seiner persönlichen Logik „**logische Schlußfolgerungen**“ anstellt, wird ihm auch nur das als **wahr** erscheinen was „**seiner persönlichen Vorstellung**“ von „**Wahrheit**“ entspricht!

Alles andere erscheint ihm zwangsläufig „**unlogisch, falsch** und damit auch als **Lüge**“.

Jeder „**normale Mensch**“ (👤) ist in Wirklichkeit ein **MATHEMATIKER** und damit auch „**ein Gefangener seines eigenen Glaubens**“ und seiner eigenen nur blind nachgeplapperten und selbst „**zur Wahrheit erhobenen Schulweisheiten**“!

Ich erkenne nun:

Ein **Mathematiker** ist nur in der Lage innerhalb seiner eigenen, „**ihm zwangsläufig völlig logisch erscheinenden Dogmen**“ logische Schlußfolgerungen zu tätigen!

Er unterwirft sich „hündisch“ seinen anerzogenen dogmatischen Lebens-**AXIOMEN**, weil sie ihm „**völlig logisch**“ erscheinen. (Was sollte BASIC logischer erscheinen als BASIC)

Ein „**Axiom**“ ist (nach Duden) ein...

1 „als absolut richtig anerkannter Glaubensgrundsatz; gültige Wahrheit, die keines Beweises mehr bedarf“

(= ein Glaube also, der mir „in sich“ logisch erscheint und daher auch nicht mehr von mir „in Frage gestellt wird“.

Es ist so, wie wenn sich BASIC mit seiner Logik „sich selbst“ völlig logisch beweist, daß WINDOWS unlogisch ist ☺)

2 „nicht abgeleitete Aussage eines Wissenschaftsbereichs, aus der andere Aussagen >

deduziert werde“ (= eine „Quelle“ aus der „selbst ausgedachte“ völlig logisch erscheinende Wahrheiten entspringen)

Die unbequeme, aber dennoch „**absolute Wirklichkeit**“ ist nun:

Jeder „**normale Mensch**“ gehört „selbst nach eigener Definition ☺“ zur Klasse der

Säugetiere und das sind „**Instinkt gesteuerte Tiere**“. Ein „normaler Mensch“ (👤)

handelt „**normiert logisch**“ und hat daher, solange er dies tut, auch nur die „geistige Freiheit“ eines Tiers. Da sich jeder Materialist **zwanghaft** mit seinem „physischen Körper“ identifiziert

und sich daher auch selbst als „männlich“ **oder** als „weiblich“ definiert, ist er auch noch kein „**wirklicher MENSCH**“ (אָדָם Adam = „männlich & weiblich“ in Einem), sondern nur ein „**Intellekt getriebenes Tier**“! Aber ein Tier mit der „**innewohnenden Möglichkeit**“ sich selbst „und zwar freiwillig“, zu einem vernunftbegabten „**wirklichen Menschen**“ zu erheben! Ein „**wirklicher Mensch**“ ist ein „**reines Geistwesen**“, das „**völlig selbstbewußt**“ seine Welt „in sich trägt“ und für das es „**weder andere**“, noch „**ein außen**“, noch „**ein früher**“ gibt!

Für jeden **Mathematiker** sind seine „persönlich geglaubten“ **Axiome** heilig und er betet sie förmlich an „wie die Ungeduldigen“, die an Gott zweifeln, das „goldene Kalb“ anbeten! **Mathematiker** stellen ihre „**dogmatischen Axiome**“ über jegliche „**wirkliche Vernunft**“! Nur „**ihre persönlichen Axiome**“ haben für sie **Geltung**, weil sie ihnen als einzige Möglichkeit, die sie zu denken vermögen, „wahrhaftig logisch“ erscheinen. Daher bedeutet $\alpha\chi\iota\omicron\mu\alpha$ (sprich „**axioma**“) auch: „**Geltung, Würde, Ansehen, Ruhm, Forderung, Verlangen, Anspruch** (auf Wahrheit)“

„**Alle Gedankengänge**“, denen ein **Mathematiker** aufgrund seiner „**persönlichen Axiome**“ nicht freiwillig „**folgen will**“, wird er zwanghaft auch immer als „**falsch**“ bzw. „**unlogisch**“ abtun.

Nicht daß er diesen „**völlig neuen Gedankengängen**“ prinzipiell nicht folgen könnte...

...er hätte die Freiheit dazu...

aber er will sie einfach nicht denken, weil sie ihm „**unlogisch**“ und „**verkehrt**“ erscheinen.

Die vier klassischen Ur-Axiome sind:

1. Der Satz der Identität:

„Alles ist mit sich selbst identisch und verschieden von anderem.“

2. Der Satz vom Widerspruch:

„Von zwei Sätzen, von denen einer das Gegenteil des anderen aussagt, muß einer falsch sein.“

3. Der Satz vom ausgeschlossenen Dritten:

„Von zwei Sätzen, von denen einer das vollständige Gegenteil des anderen aussagt, muß einer richtig sein.“

4. Der Satz vom zureichenden Grund:

„Alles hat seinen Grund, warum es so ist, wie es ist.“

Zu 1:

Wenn man diesen Satz nicht „**materialistisch**“ interpretiert entspricht er der Wirklichkeit:

Alles ist ein und derselbe Geist!

Alles befindet sich in diesem Geist!

Alles besteht (als letztendliche Substanz) aus diesem Geist!

Dieser Geist kann sich selbst „in sich selbst“ **auseinander denken** und somit auch „in sich“

Dinge erschaffen, die er sich dann „**als etwas anderes denkt**“ als er selbst ist.

Geist kann sich selbst z.B. als einen „**physischen Körper**“ denken, aber auch als eine Märchenfigur, als ein Gas, als eine Wolke und sogar als einen ganzen „**W-el-Traum**“☺!

Geist wird sich „**in sich selbst**“ immer so erscheinen, wie er „**sich selbst denkt**“!

Geist ist immer mit sich selbst identisch (alles besteht immer nur aus ein und denselben Geist, der JCH ist) und dennoch „**erscheint er sich selbst verschieden von dem**“, was er sich **HIER&JETZT** gerade denkt!

Wenn ich träume befinden sich alle Dinge die mir „**in meinem Lebens-T-Raum**“ erscheinen letzten Endes nur „**in meinem Bewußtsein**“ und bestehen aus meinem eigenen Geist.

Alles „**außerhalb**“ meines Bewußtseins „scheinende“ (= „**Schein-Ende** ☺“) befindet sich aber letzten Endes nicht wirklich „**außerhalb meines Bewußtseins**“.

Alles, was sich **JETZT** nicht in meinem Bewußtsein „für mich zur Schau stellt“, befindet sich als „logische Seins-Möglichkeit“ dennoch „in mir“, nämlich als eine mögliche **Daseinsform** die nur darauf wartet, von mir „in mir“ bewußt „wachgerufen“ zu werden.

Zu 2:

Nicht besonders „geistreicher“ einseitiger materieller „SCH-wachsinn“!

Beispiel:

Erster Satz: „Ich denke mir jetzt ein Ding, daß keine einzige Ecke hat!“

Zweiter Satz: Ich denke mir jetzt ein Ding, daß Ecken hat!

(In beiden Sätzen denke ich mir „dasselbe Ding“!)

Nach diesem Axiom gibt es keinen Kegel!

Da ich mir aber einen Kegel denken kann ist dieses Axiom eindeutig als „dogmatische Wahrheit“ widerlegt, **q.e.d.!**

Zu 3:

Wenn mein Bewußtsein einmal in der Lage ist „zeitlos“, d.h. „immerwährend“ im ewigen HIER&JETZT zu sein, stimmt nicht nur einer der beiden Sätze, sondern genau genommen sogar beide. „**Alles was ist**“, ist letzten Endes nämlich immer „**ein und das Selbe**“ (Geist). In Bezug auf 2. entspricht der „ausgeschlossene Dritte“ einer höheren Daseinsebene.

Zu 4:

Der einzige Grund „**warum etwas (für mich) so ist, wie es ist**“, ist letzten Endes der, „**daß ich dogmatisch glaube, daß es so ist**“!

Alles wird (in) „mir wahrnehmenden Bewußtsein“ immer so erscheinen, wie ich es mir „in dem Augenblick“, wenn ich es denke, selbst ausdenke.

Ansonsten gilt derselbe Text, wie unter 1. Besprochen.

Das Märchen vom kleinen „normalen Vogel“ Mathematikos

Jeder Mensch, der glaubt, er sei eine Seele, die in einem Körper wohnt, ist ein „normaler Mensch“ und damit auch ein **Mathematiker!** Eine solche Seele „GLE-ich-T“ einem Vogel, der sich in einem Käfig, der in einem „offenen Fensterrahmen“ steht und dessen Käfigtür weit geöffnet ist. Nun kommen freie Vögel geflogen und fragen ihn, „was machst Du denn da in diesem engen Käfig? Komm doch mit uns und schau dir diese wunderbare Schöpfung an, die **JCH** ☺ jedem von uns jeden Morgen aufs neue zur Verfügung stellt. Komm mit uns und freue dich doch wie wir deiner Freiheit!“ (= F-REIhe-iT ☺)

Der kleine Vogel **Mathematikos** hatte aber Angst seine Logik (= Käfig = Mathematik) zu verlassen!

Wenn ich keine eigene Logik mehr habe, fragt er sich nun „**völlig logisch**“ selbst, wo soll ich denn dann schlafen☺! Da ich jeden Tag von morgens bis abends malochte und mir einen für meinen Herrn abzwitschere, bekomme ich auch jeden Tag von ihm mein Futter und frisches Wasser in meinen Käfig gestellt.

Ja bist du denn total von allen guten Geister verlassen!, sagten die freien Vögel zu ihm:

Wenn du deinen engen Käfig verläßt, wirst du an einem einzigen Tag so viel Futter in einer unendlichen Auswahl und Vielfalt zur Verfügung haben, daß du das in Tausenden von Leben nicht fressen kannst.

Das was ihr mir da weiszumachen versucht, ist doch unmöglich!, sagte der kleine Mathematikos. Das Gesetz meiner Logik sagt mir: umsonst ist für mich nur der Tod und selbst der kostet mich das Leben. Man bekommt nie etwas umsonst! Ich weiß zwar nicht wo der Hund in euren Versprechungen begraben liegt, aber ich bin mir „hundertprozentig sicher“, daß er tot ist! Die freien Vögel erwiderten ihm:

Du dienst dem verkehrten Herrn, Mathematikos. Unser **JCH** sagt zu uns immer, „Sorgt euch nicht um morgen...“, entweder ihr vertraut auf **mICH**, oder ihr müßt „**selbstsüchtigen Seelenverkäufern**“ dienen, die selbst nicht wissen was die Wirklichkeit ist. Man kann nur einem Herrn dienen, entweder mir dem „**selbstlosen JCH**“, oder den „**egoistischen Seelenverkäufern**“, die nicht dein, sondern nur ihr eigenes Bestes im Auge haben.

Da wo dein Glaube ist, Mathematikos, da wird auch deine geistige Heimat sein!

Mathematikos dachte über diese Worte „mit seiner einseitigen Logik“ sehr gewissenhaft nach und sie erschienen ihm „auf der einen Seite“ auch ganz logisch, doch „die andere Seite“ klang ihm „nach seinem Verständnis der Dinge“ wirklich nicht nach „**Realität**“, zumindest nicht so, wie er sich die **Wirklichkeit** mit seinem persönlichen „**Führ-wahr-halten**“ vorstellte.

Das sind doch alles „**völlig unrealistische Märchen**“, die ihr mir da weiß machen wollt, sagte er zu den freien Vögeln!

Und Märchen sind nun einmal nur „**völlig wirklichkeitsfremde Träumereien**“.

Das Seemannsgarn, daß ihr mir da aufzubinden versucht, klingt in meinen Ohren „**viel zu schön um wahr zu sein**“ und eben genau deswegen ist es auch keine Realität.

Das Dasein stellt (in Mathematikos Logik ☹) kein reines Zucker schlecken dar, sondern es erscheint ihm mehr wie „**ein ständiger Kampf ums Überleben**“!

Laßt mich also in Ruhe mit euerem „**udo-pi-SCHeN Gefasel**“ ☺ ich will davon nichts mehr hören!

Und so entschloß sich der kleine Vogel Mathematikos, weil er nicht (aus seinem engen geistigen Käfig) „**ver-rückt**“ werden wollte, weiterhin ein „**ganz normaler Vogel**“ zu bleiben und in „der (Schein-)Geborgenheit“, die ihm sein Käfig „für ihn völlig logisch“ bietet, auf seinen eigenen Tod zu warten!

Und die Moral von der Ge-sicht, traue deiner eignen Logik nicht!☺

Alle „logischen Schlußfolgerungen“, die ich mit einer „materialistisch-kausalen Logik“ „**automat-isch**“ tätige, sind nicht gerade die besten Ratgeber für mein „geistiges Wachstum“.

Auf die Tatsache „**meines selbst beschränkten Lebens**“ weißt nicht nur die Vorsilbe, sondern vor allem auch die Endsilbe des Wortes „Mathe-**matiker**“ hin:

ματια (sprich „**matia**“) bedeutet: „**vergebliches Suchen** (der Wirklichkeit), **Torheit**, (eigenes) **Verschulden** und **Vergehen**“

ματαω (sprich „**matao**“) bedeutet: „**keinen Erfolg haben**“, (mit seiner begrenzten Logik) „**nichts ausrichten können**“ und (das eigentliche Ziel des Daseins) „**ver-ehlen**“.

Mein eigenes nur sehr „oberflächliches Wissen“ über den ursprünglichen Sinn des von mir bisher „mißverstandenen Wortes“ **Mathematik** machte auch mich zu einen **Mathe-mataios**. Alle meine egoistischen Bestrebungen, mir „wirkliche Erkenntnis über mein Dasein“ nur innerhalb meiner eigenen „**Mathe**“ (= logischen Erkenntnis) aneignen zu wollen, waren daher zwangsläufig nur ματαιος (sprich „**mataios**) und das bedeutet: „**eitel und nichtig**“, „**vergeblich, erfolglos**“, „**unvernünftig, töricht**“, „**in einem Irrtum befangen**“, „**lügenhaft, fälschlich, unwahr und prahlerisch**“, „**frevelhaft, sündhaft und schnöde**“.

Im Buch Kohlet 1,2 (auch Prediger Salomos genannt) finde ich daher folgende Erkenntnis:

הבל הנבלים אמר קהלת הבל הנבלים הבל הנבל

(Wortgetreue Übersetzung)

**Nichtigkeit Nichtigkeiten „W-Ort“ Kohlet, Nichtigkeit Nichtigkeiten
„das ALLES“ ist (nur) Nichtigkeit!**

(Einheitsübersetzung)

Windhauch , Windhauch sagt Kohlet, das ist alles Windhauch!

(Tur Sinai Übersetzung)

Eitle Eitelkeiten, spricht Kohlet, eitle Eitelkeiten, alles ist eitel!

Und dann heißt es weiter (Kohlet 1 Vers 9 – 11 nach Einheitsübersetzung):

Was geschehen ist, wird wieder geschehen, was man getan hat wird man wieder tun:

Es gibt nichts neues unter der Sonne.

Zwar gibt es bisweilen ein Ding von dem es heißt:

sieh dir das an, daß ist was Neues –

aber auch das gab es schon in den Zeiten, die vor uns gewesen sind.

Nur gibt es keine Erinnerung an die Früheren und auch nicht an die Späteren, die erst kommen werden,

aber auch an sie wird es keine Erinnerung geben, bei denen, die noch später kommen.

Im hebräischen Original steht da aber „wortwörtlich“ nur:

Wie welcher existiert = ER (der Vorhergehende).

Geschenk existiert und was welcher Zahn(שן) tut, ER Geschenk macht.

Und nicht existiert alles Neue unterm Diener (שמש = Diener und Sonne = „son“ und „sun“)

Das Bestehende = „W-Ort“ (דבר bedeutet auch) „Ding, Sache, Gegenstand“

Geschenktes „Wort“ (אמר bedeutet auch) „Äußerung“ ansehen, dies = neuer ER.

Ähnliches Außen (כבר bedeutet auch) „Überfluß“ existiert für das Verborgene
welches existiert gegenüber dem Innersten.

Nicht existiert „ein Gedächtnis“ im Kopf des leicht Schlafenden (= des Früheren)!

Und auch die anderen leicht Schlafenden, welche er erlebt und nicht (לא).

Es existieren „L-eck-er-bi-ssen ihnen“ (להם) im Gedächtnis

zusammen mit dem Geschenk des Lebens und des Späteren (=ICH).

Was soll das einen „normalen Menschen“, wie „ich“ einer bin, nun sagen????? ☺

Ich „**noch normaler Mensch**“ bin letzten Endes nur ein „**Mathematiker**“ im tiefsten

„etymologischen“ (= Herkunfts- und Grundbedeutung von Worten) Sinne dieses Wortes!

Meine ganze persönliche „**Mathe**“ (= meine gelernte Erkenntnis) über die „**Wahrheiten**
meines Daseins“ ist offensichtlich wirklich nichts weiter als „**mataios**“!

(„mataios“ = „eitel und nichtig“, „vergeblich, erfolglos“, „unvernünftig, töricht“, „in einem Irrtum befangen“, „lügenhaft,
fälschlich, unwahr und prahlerisch“, „frevelhaft, sündhaft und schändlich“ ☺)

Mit meiner persönlichen „**Mathe-mataios**“ sah ich bisher nicht das, was „**wirklich ist**“,
sondern nur das, was mir mit derselben „**dogmatisch logisch**“ als „**wahr**“ erschien!

Was ist nun der Unterschied zwischen
„**WIRKLICHKEIT**“ und „**WAHRHEIT**“?

„**WIRKLICHKEIT**“ ist immer nur das, das was „**HIER&JETZT**“ „**de facto**“ **Wirklich**“ ist!
(„**de facto**“ bedeutet: „Eine **HIER&JETZT** vorhandene „Tat-sache“ bzw. Wirklichkeit“)
Alles was sich **HIER&JETZT** „**als In-ForM-ation in meinem Bewußtsein befindet**“ ist
Wirklichkeit!

Es spielt dabei keine Rolle ob es sich „**bei meinem augenblicklichen Bewußtseinsinhalt**“
um „**rein geistige Gedanken**“ oder um einen „**empirisch-sinnlichen Gedankeninhalt**“
handelt.

Wichtig ist dabei, daß mir auch „**wirklich bewußt ist**“, was **HIER&JETZT** „**wirklich da ist**“!

„**WAHRHEITEN**“ dagegen sind alle meine „**geistigen In-ForM-ationen**“, die sich mein
„**wahr-nehmendes Bewußtsein**“ völlig „**auto-matisch**“ („autos“ = (von)„selbst“) und damit
auch zwanghaft über die „**de facto**“ vorhandene „**tatsächliche Wirklichkeit**“ hinaus,
aufgrund meines „dogmatischen Vermutungswissens“ (= Mathe) „**selbst ausrechnet**“!

Die von mir nun „**automat-ISCH**“ ausgedachten **Wahrheiten** denke ich mir zum einen als
die „**vorhergehende Ursache**“ meiner „**wirklichen** momentanen Erscheinung“ „**zeitlich vor**“
(= Vergangenheit) diese. Ich stelle sie gewissermaßen in den „**geistigen Hintergrund**“ meiner
eigentlichen **HIER&JETZT** erfahrenen Wirklichkeit!

Zum anderen denke ich mir aber auch **Wahrheiten** als eine „logisch sicher“ eintreffende
Erscheinung „**zeitlich vor**“ (= Zukunft) die **JETZT** erfahrene **Wirklichkeit!**

Ein Beispiel:

Wenn es mir **JETZT** empirisch hell erscheint (= **Wirklichkeit**)

denke ich mir zwanghaft logisch...

daß es „irgendwann einmal“ dunkel werden und dann auch sein wird (= **Wahrheit!**)

Wenn mir aber jetzt „**völlig bewußt ist**“, daß ich mir **JETZT** eine „**Dunkelheit**“ denke, ist
dieser Gedanke „**als geistiger Bewußtseinsinhalt**“ genau so **wirklich** wie mein „**empirisch
sinnlicher Bewußtseinsinhalt**“, „**der im selben Augenblick**“ „**Helligkeit**“ ist.

Das Wort **Wahrheit** bezieht sich also auf alle mir „**unbewußten Scheinwirklichkeiten**“, die
ich mir aufgrund meiner dogmatischen Logik wie ein Automat „**automatISCH**“ entweder
„**nach außen**“ bzw. räumlich (in Bezug auf mein geistiges Zentrum) „**woanders hin**“, oder in
eine von mir „**logisch vermutete Vergangenheit**“, oder in eine „**logisch berechnete
Zukunft**“ denke!

Selbst meine „körperliche Hand“, wenn sie sich 30 cm vor meinen Augen zu befinden
scheint, mitsamt meinen „organischen Augen“, die ich mir **JETZT** „**aus meinem Bewußtsein
heraus denke**“, obwohl doch beides (Hand und Augen) letzten Endes d.h. in **Wirklichkeit**
nur „In-Formationen“ in meinem Bewußtsein darstellen, sind nur „**materialistisch-logisch
erscheinende Wahrheiten**“, aber keine **wirkliche Wirklichkeit!**

HIER ist das Zentrum meines persönlichen Bewußtseins! **JETZT** ist immer **JETZT!**

WAHRHEIT ist alles, was für mich logischerweise **nicht HIER&JETZT zu sein scheint!**

WIRKLICHKEIT ist alles, was für mich **auch wirklich HIER&JETZT und in mir ist!**

Bei diesem „**Selbstgespräch**“, daß ich **JETZT** „in mir“ führe, geht es deshalb auch nicht darum, irgend jemanden „anderen“ zu erklären, was **Wirklichkeit** ist, sondern nur darum, daß „ich sie selbst verstEhe“!

Habe ich nun den Unterschied zwischen **Wirklichkeit** und **Wahrheit** verstanden???

Auch diese „anderen“ oder etwas „Anderes“, an die/das ich „logischerweise“ ab und zu denke, sind/ist „letzten Endes“ nur immer eine „**InFORMATION**“ in meinem Bewußtsein, gleichgültig, ob ich „diese anderen“ oder „das Andere“ mir „nur denke“ oder ob ich sie/es „empirisch sinnlich“ als „**wahr an nehme**“!

Wenn ich (in meinem bisherigen Sinne dieses Wortes), „**etwas sinnlich wahrnehme**“, glaube ich doch, daß „ich“ als „r-eine-s wahrnehmendes Bewußtsein“, irgend etwas „**vor mir habe**“! Genaugenommen denke ich mir alles von mir „**wahr-Ge-nommene**“ nur dogmatisch materialistisch-logisch „**nach außen**“ und „**wo anders hin**“, obwohl sich doch jeder meiner „**Wahr-nehmungen**“ in dem geistigen Augenblick, „wenn sie mir bewußt werden“, „**in meinem Bewußtsein**“ bzw. „**im Wahrnehmungszentrum meines Geistes**“ befinden. Wenn mir diese Tatsache auch wirklich immerwährend bewußt ist, sind alle meine **Wahrnehmungen** „in mir“ zu **Wirklichkeiten** geworden und ich bin „**geistig erwacht**“!

Wenn ich jedoch „in meinem **Alltag**“ (= para-**dies**) meistens glaube, daß alle Dinge, die sich „**nur in meinem Bewußtsein befinden**“ auch ohne mich „**außerhalb von mir**“ existieren und auch „vor meiner Wahrnehmung existiert haben“, oder „danach immer noch existieren“, „so schlafe ich kleine Seele“ noch den „hypnotischen Schlaf“ eines **Materialisten**, der dogmatisch davon überzeugt ist, daß er „in erster Linie“ und „zuerst einmal“ „**nur sein physischer Körper ist**“ in dem sich „so etwas ähnliches wie ein persönlicher Geist“ bzw. „eine Seele“ entwickelt hat, die sich dann selbst „ich“ nennt und sich zwangsläufig auch selbst glaubend macht, daß sie ohne diesen „physischen Körper“ gar nicht existieren würde!

Es ist ungefähr so wie wenn man glaubt:

Beim langsamen Aufbau eines Hauses entwickelt sich dann „**darin**“ auch der Architekt dieses Hauses, denn der Materialist geht „logischerweise ☹“ davon aus, **daß sich sein eigenes Bewußtsein** erst nach der Entwicklung seines „kleingeistigen materiellen Säugetiergehirns“ (das er sich mit seiner materialistischen Logik ja selbst zuspricht ☺) „ein-gestellt“ hat!

Die Seele (als reines Bewußtsein betrachtet) steht als **Subjekt** hierarchisch immer vor dem, was sie sich als **Objekt** ihrer eigenen geistigen Betrachtung ausdenkt – so wie auch immer nur das „**vor einem Spiegel sei-Ende bestimmt**“ was sich „**h-inter einem Spiegel**“ (= das Ausged**ACHTE**) befindet!

Das Gehirn, das sich jeder Materialist „materialistisch logisch“ ausdenkt (aus seinem eigenen Bewußtsein heraus denkt) und das er „in Wirklichkeit“ noch nie wirklich sinnlich gesehen hat, „**befindet sich doch** (wenn er es sich denkt) **in seinem Bewußtsein**“ und nicht sein Bewußtsein in seinem Gehirn!☺

Ein materialistisch denkender Geist ist offensichtlich mit einem Gehirnvirus befallen, der die tatsächliche Hierarchie aller Dinge auf den Kopf stellt, denn er ist felsenfest davon überzeugt, daß die Spiegelbilder bestimmen, was sich vor dem Spiegel befindet!☺☺☺

Muß sich der Architekt nicht „zuerst“ (hierarchisch und zeitlich) ein Haus ausdenken, bevor dieses „**in seinem Bewußtsein**“ als eine selbst ausgedachte Wirklichkeit „in Erscheinung“ treten kann?☺

Alles wird mir „**in mir**“ zwangsläufig auch immer so „erscheinen“, wie ich mir „**selbst logisch glaubend mache, daß es ist**“!

Alle „anderen“, die ich mir JETZT „**aus-denke**“ (= nach außen denke)...
...„**existieren in Wirklichkeit immer nur dann, wenn ich sie mir denke**“...
und sie müssen und können daher „**in mir**“ auch nur immer nur so erscheinen,
„**wie ich sie mir selbst ausdenke**“, d.h.
„**wie ich mir jetzt glaubend mache**“, daß sie „**da außen wahrhaftig sind**“!

Wenn ich das Bedürfnis in mir verspüre diese Denkschrift auch „anderen Menschen“ (👤👤👤) zukommen zu lassen, weil ich dieses Selbstgespräch äußerst anregend und interessant finde und ich deshalb auch „**meine eigenen Mitmenschen**“ an „**meinen neuen Erkenntnissen**“ teilhaben lassen möchte, so ist das nur insofern sinnvoll, solange mir dabei auch wirklich bewußt ist, daß „diese anderen“, die ich mir jetzt wiederum „völlig logisch aus-denke“ (nach außen denke) „**in Wirklichkeit gar nicht außerhalb von mir existieren**“!

Diese Welt an die ich glaube ist letzten Endes nur „**ein Glaubensakt**“ von mir selbst:
Die Welt „**an die ich glaube**“ ist „**für mich**“ genau so, wie ich glaube (= mir selbst logisch einrede) das sie ist und deshalb wird auch „**in meinem Bewußtsein**“ immer alles genau so in Erscheinung treten, daß es mir logisch erscheint, wenn es so ist oder so kommt, wie es ist!

Wenn ich jetzt immer noch glaube, daß es „**in meiner Welt**“ jenseits meines Bewußtseins irgend eine Form von Dasein gibt, habe ich den wirklichen Sinn der „**W-Orte**“ die ich HIER&JETZT in einem ständigen Wechsel „**in mir**“ selbst spreche und auch selbst höre, nicht wirklich Verstanden!

Ein Beispiel für eine selbst erschaffene „**logische Wahrheit**“:

Angenommen, ich vernehme „**in mir**“ plötzlich folgende Geräusche...

GONG ... GONG ... GONG

...so ist jedes einzelne dieser **Geräusche**, wenn es plötzlich als Ding an sich „in meinem Bewußtsein **aufblitzt**“, genau in dem Moment, „wenn es ist“ **Wirklichkeit!**
Die Glocken dagegen, die mir aufgrund dieser Geräusche plötzlich automatisch in meinem Bewußtsein „**einfallen**“ (samt der Kirche und dem Raum, durch den sich angeblich unsichtbare Schallwellen bewegen usw. - je nachdem, was ich mir ausdenke), ist zuerst einmal nur ein unmittelbarer „**Reflex-Gedanke**“ und damit auch nur eine **automatisch** (= unbewußt und zwanghaft) ausgerechnete und „nach außen gedachte Wahrheit“!

Die Geräusche, die da plötzlich „wie aus dem nICHts ☺“ in meinem Bewußtsein aufgetaucht sind, in Verbindung mit meinem „logischen Glauben“, daß diese Geräusche „von außen kommen“, zwingt mein „**Unterbewußtsein**“ dazu, sich sofort völlig automatisch eine Kirche (und alles andere) „**auszudenken**“ (nach außen zu denken)!

Und genau diese Gedanken sind „von mir“ bzw. „von meinem selbst“ in meinem Geist selbst erschaffene WAHRHEITEN (= „zwanghafte WAHR-nehmungs-ein-HEITEN“).

Meine „**kausale materialistische Logik**“, nach der jede meiner Wahrnehmung auch eine Ursache außerhalb von mir benötigt, wird nun die „in mir“ und von mir „**selbst**“ (= **auto-mataios**) erschaffene „**Wahrheit Kirchenglocke**“ als die angebliche Ursache dieser Geräusche in den „geistigen H-inter-grund“ der eigentlichen **Wirklichkeit** (= „GONG -- GONG -- GONG“) stellen!

Wenn ich jetzt „sehen **will**“ (Wollen ist Schöpferkraft!), ob „da außen“ auch **wahrhaftig** die Kirche ist, die ich mir „logisch ausgerechnet habe“ und die ich damit auch „völlig logisch **vorhersehe**“, werde ich diese „nach einigen logischen Gedankenschritten“ auch „**in meinem Bewußtsein**“ als eine „**empirische In-FORMation**“ vorfinden!

Diese Kirche (als empirische Information betrachtet) ist „**in dem geistigen Augenblick**“, wenn ich sie „sEhe!“, dann eindeutig ebenfalls „in mir“ zu einer **Wirklichkeit** geworden.

Diese **Wirklichkeit** habe ich mir also nur aufgrund meiner „vorher gesehenen“ **Wahrheit** und meinem „S-Ehe-N wollen“ selbst „in mir“ erschaffen!!!

Etwas „vorher sehen“ (Vergangenheit) und etwas „vorhersehen“ (Zukunft) sind beides „**kausal-logische Trugschlüsse**“, da es in **Wirklichkeit** nur **JETZT** gibt!

Wenn ich sage: Die **Wahrheit** kommt immer „vor“ der **Wirklichkeit**, dann spreche ich von einer „Hier-archie“, aber nicht von einer „**chrono-logischen Zeitfolge**“!

(ἅγιος = „heilig, göttlich“; ἀρχή = Ausgangspunkt, Quelle, Ursprung, Geburt“, aber auch „M-acht-gebiet, Re-ich“ ☺)

In **Wirklichkeit** sind nur „**ständ-iG**“ wechselnde Bilder in meinem Bewußtsein.

Es handelt sich dabei um ein „**ständ-iges**“ (**ST-Ehe-Ende-S** = Adam ☺)

„**Kommen und Gehen**“ von „**(in-)Formen**“ (in = „innere“ + „nicht“ **Formen**, da es sich ja nur um In-Formationen handelt, die als „bloße Gedanken“ in Wirklichkeit nur „**nichts**“ sind!), die sich in **Wirklichkeit** immer nur **HIER&JETZT** befinden und auch nur **HIER&JETZT** sein können.

Wo befinden sich alle Dinge, die mir im „**T-Raum**“ erscheinen?

(symbolisiert „**Spiegelraum**“ = $\pi > 8 = \text{acht} > \text{πππ} = \text{EiNS}$; „**T**“ = $\text{π} = 9 = \text{Neu-N} > \text{symbolisiert „Spiegelungen“}$)

Wo kommen all die Dinge, „die ich träume“, her und wo gehen sie hin?

Plötzlich habe ich eine für „m-ich“ völlig neue Erkenntnis:

Aus jeder von mir „**vorher gesehenen Wahrheit**“ meines „zeitlichen Bewußtseins“ wird bei ausreichendem „**INTER-esse**“ (= „in der Mitte sein“, aber auch „Inneres Sein“ ☺) und der entsprechenden geistigen Energiezufuhr (= „haben wollen“)...

...auch die von mir „**vorhergesehene**“ Wirklichkeit „in mir ent-ST-Ehe-N“.

Ich werde mir „plötz-L-ICH“ meiner eigenen Schöpferkraft bewußt!

Letzten Endes ist **ALLES** immer „zur selben Zeit“ **HIER&JETZT!**

ALLES ist das, was ich **JETZT „empirisch empfinde“**,

+ das, was ich mir **JETZT „denke“**,

+ die unendlich vielen Sachen, an die ich **JETZT „nicht denke“**, die ich mir aber „je nach persönlicher Phantasie und angewandter Logik“ ausdenken könnte, wenn ich nur wollte!

Unter dieser geistigen Voraussetzung wird plötzlich auch all das, was ich bisher als „**unwirklich**“ definiert habe, „**in dem Augenblick in dem ich daran denke**“, auch wenn ich es mir **unwirklich** denke, „eine **Wirklichkeit** in meinem Geist“, weil sich in diesem Augenblick ja das, „was ich bisher als unwirklich betrachtet habe“ „**wirklich als Information in meinem Bewußtsein befindet**“!

Der Begriff **Wirklichkeit** bezieht sich, wie ich mir eben etymologisch selbst erklärt habe, nicht nur auf meine „**sinnlichen Bewußtseinsinhalte**“, sondern auf **ALLES**, was „ich“ in meinem Bewußtsein **HIER&JETZT** vorfinde.

Somit ist alles von mir bewußt **Gedachte** als **Wirklichkeit** zu „**verst-Ehe-N**“!

Offensichtlich nähert sich mein Bewußtsein in diesem „**Mo-men-T**“ immer mehr dem Bewußtsein eines „**wirklichen Menschen**“ an, denn ich „**verst-Ehe**“ mich immer mehr! (= **Adam** = „männlich und weiblich“ bzw. „Denker und Aus-Gedachtes“ als Einheit „in einer Per-son“ vereint = **Ehe!**)

Noch einmal:

Wirklichkeit ist das, „was **JETZT**“ in meinem Bewußtsein „**wirklich da ist**“ („empirisch-sinnlich“ wie auch „rein geistig“) und **Wahrheit** ist das, was ich mir mit meinem derzeitigen „logischen Verständnis der Dinge“ zur jeweiligen **Wirklichkeit** „dazu denke“ („in die Vergangenheit“, „nach außen“, „irgendwo woanders hin“ oder „in die Zukunft“)!

Diese „geistige Tatsache“ steckt schon in der „Etymologie“ des Wortes „**Wahr-heit**“.

Ich höre und staune über das, was ich mir jetzt wiederum selbst erzähle!

Das Wort „**wahr**“ findet seinen etymologischen Ursprung im Wort „**Wahn**“!!!

Ich kann das ganz leicht am griechischen Wort für Wahrheit erkennen:

αληθεια (sprich „**aletheia**“) bedeutet „**Wahrheit**“ und „**RichTiGkeit**“!

(**R**-ich-**T**-i**G** bedeutet: Ein sich selbst Urteilendes(**R**) „ich“ spiegelt(**T**) „s-ich“ in seinem eigenen göttlichen **GeiST** (**G**)!)

Die erste Silbe dieses Wortes, nämlich αλη (sprich „**ale**“) bedeutet „für sich allein“:

„**Wahn, Wahnsinn, Umherirren(der), Irreführung und Irrsinn**“.

Die zweite Silbe θεια kommt von θειος (sprich „**theios**“) und das bedeutet:

„**göttlich**“, aber auch „**von einem Gott herrührend, bzw. abstammend**“!

Ich selbst bin das Gotteskind, das sich „in Maßsetzung des eigenen Glaubens“, „in sich selbst“ seine eigenen **Wahrheiten** erschafft!

Somit enthüllt sich für mich plötzlich jede von mir bisher „**felsenfest angenommene**“ und „**geglaubte Wahrheit**“ (etymologisch) als meine „eigene logische Schöpfung“ und damit auch als mein eigener „**göttlicher Wahnsinn**“, weil **Wahrheiten** erst dann zu **Wirklichkeiten** werden, wenn sie sich **HIER&JETZT** in meinem Bewußtsein befinden ☺!
„**No-men est O-men**“ (= Name ist Vorbedeutung) ☺ ☺ ☺!

Welch dummes Gotteskind ich doch noch bin! (Stilles Eingeständnis und Schweigen)

Wie „**äußern**“ sich nun „**meine Wahr-heiten**“ (Wahn-heiten☺) in meiner selbst erlebten „**pragmatischen Praxis**“ = πραξις (sprich „**praxis**“) = πραγμα (sprich „**pragma**“) = : „**Wirklichkeit, die Tat-sache, Ausführung(en), Tat, wirklicher Gegenstand**“, usw.

Ich mache mir „**immer-wahr-end**“☺ bewußt, was HIER&JETZT „**wirklich ist**“ und was ich mir „über die Wirklichkeit hinaus“ ständig zwanghaft als **Wahrheit** „aus-denke“ (= nach außen denke), obwohl sich diese von mir selbst „**ausgedachte Wahrheit**“ letzten Endes nur „**in mir**“ befindet.

Jede **Wahrheit** wird von mir selbst meistens „in den geistigen „**H-inter-G-rund**“ meiner momentanen **Wirklichkeit** „ge-D-acht“ und als Ursache derselben betrachtet, manchmal aber auch in die Zukunft projiziert!

Ich gestehe mir ein, daß mir „**dieser (Her-)Vor-gang**“ meiner persönlichen **Wahrheiten** bisher nicht bewußt gewesen ist!

Alle von mir selbst ausgedachten **Wahrheiten** „entspringen“ aus meinem eigenen zwanghaften und mir bisher auch völlig unbewußten „**interpretieren**“ der von mir HIER&JETZT „gedachten und empfundenen“ **Wirklichkeit**!

Ich bin offensichtlich noch gar kein „**MENSCH (אדם) nach Gottes Ebenbild**“.

Ich gleiche einem Tier, aber keinem „**geistig wachen Menschen**“ wenn ich alle meine Wirklichkeiten nur immer „patho-logisch“ in Maßsetzung meiner Logik „**inter-pre-Tier**“!☺

In der Tat lagen meine bisherigen „**Interpretationen**“ der oben etwas näher betrachteten Wörter noch sehr im Argen. Jede „**Inter-pre-Tat-ion**“ stellt wie ich jetzt plötzlich erkenne, eine unbewußte „**interne vorher** (= pre) **Tat**“ von mir selbst dar.

Jede „**Inter-pre-tat-ion**“ (griech. „ion“ = göttliches Sein) erschafft in mir „**sof-Ort**“ auch eine neue **Wirklichkeit** (dies alles passiert immer im ewigen **JETZT**).

Somit wird mit jeder Interpretation „**in mir**“ etwas neues „**in Bewegung** „**ge-setzt**“!!!“☺ und damit auch für mich „in meinem Bewußtsein“, als eine „neue auftauchende **Wirklichkeit**“, in Erscheinung treten.

Plötzlich wird mir bewußt, daß ich mir bisher in einem „**f-Ort**“ immer zu dem was ich HIER&JETZT „wirklich empfinde“ (sinnlich wie auch geistig), zusätzlich auch noch „**meine dogmatisch geglaubten Sachverhalte**“ (= meine Interpretationen dieser Wirklichkeit) in den „geistigen „**H-inter-grund**“ meiner eigentlichen **Wirklichkeit** gedacht habe!

Alle von mir „**selbst konstruierten logischen Wahrheiten**“ sind nur insofern **wirklich**, daß sie als ein HIER&JETZT gedachter Gedanke, zusätzlich zur „**hier-archisch** (nicht zeitlich) **vorhergehenden Wirklichkeit**“, „in mir“ als eine neue Wirklichkeit in Erscheinung treten!

Moment einmal, lasse **ICH** mich jetzt denken!?!?

Steht da nicht auf Seite 23 (die sich HIER&JETZT in meinem Bewußtsein befindet):

Wenn ich sage: Die **Wahrheit** kommt immer „vor“ der **Wirklichkeit**, dann spreche ich von einer „**Hier-archie**“, aber nicht von einer „**chrono-logischen Zeitfolge**“!

(ἱερό = „heilig, göttlich“; αρχή = Ausgangspunkt, Quelle, Ursprung, Geburt“, aber auch „**M-acht**-gebiet, Re-ich“ ☺)

Kommt nun die **Wahrheit** vor der **Wirklichkeit**, oder die **Wirklichkeit** vor der **Wahrheit**?

(Gleichgültig ob zeitlich oder hierarchisch)

Kommt das Ei vor der Henne, oder die Henne vor dem Ei?☺

Dieses anscheinend unlösbare „philosophische Problem von Generationen“, stellt gar kein Problem mehr dar, wenn man damit aufhört alles nur mit seiner dogmatischen „kausal-materiellen Logik“ zu analysieren.

„Ei und Henne“ stehen symbolisch für „Dreieck und Kreis“ bzw. für „Denker und Ausgedachtes“.

Und nun die Frage:

Kommt nun der Kreis vor dem Dreieck oder danach?

Die Antwort:

Das hängt davon ab, „**in welcher chronologischen Reihenfolge**“ ich mir den Kegel „in meinem Bewußtsein“ ansehe!

In Wirklichkeit sind „Kreis und Dreieck“ gleichzeitig, denn „sie sind beide der Kegel“! Dasselbe gilt natürlich auch für „Ei und Henne“ und „Denker und Gedachtes“!

Subjekt und **Objekt** befinden sich immer gleichzeitig „**in einem Bewußtsein**“, so wie Dreieck und Kreis ja auch gleichzeitig „**ein und derselbe Kegel**“ sind.

Natürlich ist mir „der ganze Hervorgang“ nur dann wirklich bewußt, wenn ich **mich selbst** „**auch wirklich als ein ganzes Bewußtsein**“ betrachte und nicht nur glaube, „**ledig-I-ich**“ das wahrnehmende Subjekt „von irgend etwas zu sein“, daß mit seinem eigenen Objekt sonst nichts weiter zu tun hat.

Subjekt bedeutet: „*subiecto*“ = „von unten **emporschleudern**“ (aus dem Unterbewußtsein)

Objekt bedeutet: „*obiectus*“ = „das Ent**Ge**stellen“; „vorgestellte Schirmwand“ (*plutei*)

ALLES was ist, ist immer „wenn es ist“ nur **HIER** (in meinem Bewußtsein) und **JETZT** anzutreffen und selbst „wenn es „**nICHT**“ ist“, ist es dennoch da, denn dann befindet es sich **HIER&JETZT** in meinem „Überbewußtsein“ (= Akascha-Chronik).

Mit der Frage nach „vorher und nachher“ erschaffe ich **Wahrheiten** in meinem Bewußtsein.

„Ei und Henne“ sind nur **imaginär ausgedachte zeitliche Perspektiven**, will heißen, **Wahrnehmungseinheiten** meines eigenen Glaubens und damit auch nur von mir selbst

„**wachgerufene Daten**“ meines persönlichen Wissen/Glaubens!

Bei beiden handelt es sich um „geistige Blick-winkel“ „in ein und desselben Bewußtseins“.

Ich denke mir zu jedem von mir „empfundenen Augenblick“ eine „mir logisch erscheinende“ dazugehörige Vergangenheit, z.B. „**Ich wurde am xxx von meiner Mutter geboren**“.

Diese Behauptung erschien mir in Maßsetzung meines bisherigen mathematisch-geistigen **Hintergrundes** durchaus „logisch“.

Doch plötzlich ist es anders, denn ich habe nun „einen kleinen Einblick“ in eine offensichtlich „**übergeordnete Logik**“ erhalten, die mir die Trugschlüsse meiner bisherigen „**kausal-materialistischen Logik**“ auf eine völlig neue Art „**logisch ersichtlich macht**“!

Ich zweifle nun plötzlich an der Richtigkeit der „von mir bisher selbst ausgedachten“ „**logischen Wahrheit**“ mit Namen „**Materialismus**“ und den gesamten „**Wahrheiten**“ ☺, die sie mir bisher „**in meinem Bewußtsein**“ vorgegaukelt hat, denn ich kann mich selbst nicht im geringsten an meine „**angebliche körperliche Geburt**“ erinnern, das ist Fakt!

Jetzt plötzlich sagt eine Stimme in meinem inneren (meine eigene Stimme) zu mir:

Natürlich wurde ich von meiner Mutter geboren, ich habe das inzwischen nur vergessen!

Wo sollte ich denn sonst herkommen? Ich werde diesen „**Wahnsinn**☺“ doch jetzt keinen glauben schenken, dieses Selbstgespräch ist doch nur eine „unrealistische philosophische Spinnerei“, ganz nett anzuhören, aber keine Realität! Ich sollte mich besser ein bißchen herunterholen und mich disziplinieren wieder “normal zu denken☺”, sonst bringen sie mich noch in die Klapse. Das hier klingt mir alles zu sehr nach irgend einem Sektengeschwafel. Gut, es ist stellenweise sehr beeindruckend, dann aber wieder völlig verwirrend. Irgend wie habe ich den Eindruck...
...als würde da jemand versuchen, mir “**das Gehirn zu waschen**”!☹☹☹

Stimmt!!!☺☺☺ und das ist auch nötig, denn darin modert es schon gewaltig!

Und was ist mit den Babybildern, die von mir existieren?
Die beweisen doch eindeutig, daß ich einmal ein Baby war!

Halt endlich Dein Mund, du blöde materialistische Logik!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Diese Bilder sind zuerst einmal “**nur ein Gedanke**”, den ich mir JETZT denke, nicht mehr und nicht weniger. Ich kann diesen Gedanken, “**wenn ich will**”, in meinem Bewußtsein auch zu Papierstücken ausformen, auf denen sich dann, wenn ich mir das **JETZT** so denke, eine für mich “logisch erkennbare Unter-Information” befindet, nämlich die Abbildungen von einem kleinen Ensch-Körper, von dem meine persönliche Logik, “**weil sie so programmiert ist**”, jetzt behauptet: “Das bin ich!”

Ich kenne jetzt den Unterschied von dem was **Wirklichkeit** ist, und was nur eine “**logische Wahrheit**” darstellt und werde mir von meiner alten “materialistischen Logik” jetzt nicht mehr einreden lassen, das ich dieses Baby bin, das ich HIER&JETZT in Form eines Gedankens an ein Papierstück in mir sehe, auf den sich in Wirklichkeit nur ausgedachte Farbe in einer gewissen Anordnung befindet, von der ich bisher geglaubt habe, “**daß ich das bin**” bzw. “einmal selbst wahr”☺!

Was man doch nicht alles “für sich selbst hält”, wenn man den Unterschied von **Wirklichkeit** und **Wahrheit** nicht kennt.

Die **Wirklichkeit** ist, “daß ich ALLES bin, was ich mir gerade denke”, denn ich bin doch der ganze symbolische Kegel (= das ganze Bewußtsein) und nicht nur das Dreieck (= Subjekt)!

Für einen “**materialistisch-logischen Geist**” ist es offensichtlich auch “**völlig normal**” sich manchmal einen Spiegel auszudenke, (der sich in **Wirklichkeit** natürlich nur “im Bewußtsein” dieses Materialisten befinden kann) und sich dann “in seinem Bewußtsein” vor diesen als **wahr** angenommenen Spiegel zu stellen und sich “dort?” völlig logisch glaubend zu machen, daß man das “**h-interM**” Spiegel ist, obwohl sich (selbst nach materialistischer Logik) “**h-inter**” diesem Spiegel alles mögliche befinden mag, nur nicht dieser Körper, den man sich als ein **tiefgläubiger Materialist** selbst “in seinem Bewußtsein” völlig “dogmatisch logisch” als hinter dem Spiegel befindlich zuspricht!

Und jetzt fällt mir die Geschichte vom kleinen, ach so gescheiten Vogel Mathematiker ein, der auch auf das „dumme Geschwätz“ seiner „inneren logischen Stimme“ mehr hörte als auf die „**wirkliche Vernunft**“ und so auf ewig ein Gefangener in seiner eigenen Logik blieb.

Natürlich suggeriert mir **JETZT** „meine alte Logik“ zwanghaft, daß ich meine Geburt zwar erlebt, aber inzwischen vergessen habe!

Auf diese „**logische Erklärung**“ falle ich aber jetzt nicht mehr herein. Ich kann dieses „**Wissen**“, daß ich „angeblich“ von meiner Mutter geboren wurde, ab **JETZT** nicht mehr als eine „**apodiktische** (= unumstößliche, unwiderlegliche) **Wirklichkeit**“ betrachten, sondern nur noch als „**eine von vielen Möglichkeiten**“ meiner Herkunft ansehen!

ICH kann auch noch andere Möglichkeiten meiner Herkunft in meinem „**ich-Bewußtsein**“ wachrufen!

Die **Wirklichkeit** ist nämlich die, daß ich mir meine eigene Geburt, zumindest die Geburt eines Babykörpers, **HIER&JETZT** aufgrund meiner dogmatischen **Mathe** (anerzogenen Erkenntnis) nur „logisch“ ausrechne – diesen meinen angeblichen Babykörper aber niemals gesehen noch selbst erlebt habe!

Ich kann ihn mir **HIER&JETZT** denken, **dann erschaffe ich ihn aber auch HIER&JETZT „in meinem Bewußtsein“**, so wie **JCH** jetzt an „m-ich“ denkt und mir damit **HIER&JETZT** genau das „in meinem persönlichen Bewußtsein“ zuspricht, was ich mir eben **JETZT** gerade denke!

Für „m-ich“ stellt dieser von mir „logisch ausgedachte Babykörper“ im Prinzip das gleiche dar, was „ich“ für **JCH** darstelle - nämlich einen „**HIER&JETZT gedachten Gedanken**“ „an etwas“, was **ICH** angeblich einmal selber „wahr“☺!

Ich kann mir immer nur **HIER&JETZT** denken, „an was ich in meiner nur vermuteten Vergangenheit angeblich da und dort gedacht habe und wo ich angeblich überall war“ und somit habe **ICH** (von **HIER&JETZT** aus gesehen) „**mir das dann (damals) auch genau so gedacht, wie ICH es mir JETZT denke**“, daß „ich“ es mir gedacht habe!

Ich bestimme also „nur mit meinem derzeitigen Glauben“...

...was angeblich ein mal „**wahr war**“ (z.B. was ich mir damals angeblich gedacht habe).

ICH bestimme **HIER&JETZT** darüber „was **wahr** ist“ und damit auch darüber was „angeblich einmal war“!

Und genau so wie „ich“ (= jetzt) mir selbst „mit meinem Glauben“ meine eigene vermutete Vergangenheit auferlege, bestimme **JCH♥ im wirklichen HIER&JETZT** (= aus dem „Jenseits von Zeit und Raum“) über das „ich“, daß ich „zur Zeit“ aufgrund meiner „geistigen Unreife“ noch zu sein glaube!

Meine „angebliche“ Geburt „**in der Vergangenheit**“ ist in **Wirklichkeit** doch nur ein von mir selbst **HIER&JETZT** gedachter Gedanke - nicht mehr und nicht weniger!

Die Geburt die ich mir **JETZT** „**von HIER aus**“ in die Vergangenheit denke „und dort als wirklich betrachtet habe“, ist gar nicht **wirklich**, sondern nur eine zwanghaft ausgedachte „**Wahrheit**“ – so wie ich es mir gerade einsichtig erklärt habe.

Mein neues Glaubensbekenntnis:

„Solange ich glaube, ich wurde von einer Frau geboren, glaube ich auch, ich bin „nur“ der physische Körper, den ich mir als xxx selbst zuspreche. Mit einem solchen materialistischen Glauben lebe ich in einer Welt ständiger Vergänglichkeit.

Wenn ich aber zu verstehen beginne, daß „**mein wirklicher Seinskörper**“ (= meine ständig wechselnde Information) von Augenblick zu Augenblick immer wieder aufs neue aus Geist

und Wasser entspringt, „**BIN ICH selbst nur Bewußtsein**“, daß Bewußtsein nämlich, in dem mein eigenes „Spiel des Daseins und Lebens“ wie ein Film abläuft.

JETZT BIN ICH GeiST und lebe im ewig wechselnden **HIER&JETZT!**

Wenn ich mir nicht bewußt darüber bin, daß ich immer nur aus „Geist und Wasser“ geboren werde, sondern immer noch glaube, daß ich aus Fleisch geboren wurde, bin ich nur Fleisch und kann daher auch nicht als Geist in mein eigenes „**Re-ich**“ zurückkehren!

(Wasser = מים = 81 = פ ; 1/81 = „das unendliche Wissen des Schöpfers“)

Der göttliche „**Wind**“ (=רוח = Geist = „die sich ständ-iG verändernden Informationen in meinem Bewußtsein) weht, wie er will; ich höre sein „**BRaußen**“ (רו = „BR“ „das Äußere“ ☺), wußte aber bisher nicht, woher er kommt und wohin er wieder verschwindet. Und genau so ist es mit jemanden, der aus Geist geboren wird. Ich wundere mich also auch nicht, wenn ich jetzt zu mir selbst sage: Ich muß von neuem geboren werden, wenn ich ewig leben will. Was sich aus Fleisch geboren glaubt, ist Fleisch und daher auch verweslich, nur was aus Geist geboren ist, ist selbst Geist und damit auch unvergänglich!“ (Zitat: **JCH** zu ich ☺)

Eine neue Logik ist somit wie ein völlig neues Leben!

Wenn ich jetzt dazu neige diese „völlig neue Sichtweise“ auf meine eigene Wirklichkeit, die nur auf „**wirklichen Fakten**“ und nicht nur auf dogmatischen materialistischen „**Wahnheiten**“ beruht, zwanghaft als „**religiösen Blödsinn**“ zu verwerfen, zeigt mir das nur, „**bei wirklich wachen Bewußtsein**“, daß ich von dem, was ich mir bisher selbst erklärt habe, nicht das geringste „wirklich Verstanden“ habe!!!

Nach dem Gesetz der Polarität kann es „**reife Geister**“ nur dann geben, wenn es auch „**unreife Menschen**“ gibt, also bin ich nicht verzagt, denn **JCH** sage mir: „Selig die, die sich jetzt noch uneinsichtig glauben, denn sie werden einsichtig werden!“

Die Welt die ich mir „**um mir herum aus-denke**“ (= nach außen denke) und die „angebliche Wirklichkeit“, die ich mir **HIER&JETZT** „**in die Vergangenheit denke**“, sind „**de facto**“ alles nur immer von mir selbst „**logisch konstruierte Wahrheiten**“...

...denn „**WIRKLICHKEIT**“ kann immer nur **HIER&JETZT** sein, nie woanders!

Alles was ich geistig „**aus-sähe**“, kann ich immer nur „**in mir**“ zu „**sEhen**“ bekommen!

Alles was ich selbst nur vom „**hören-sagen**“ kenne und trotzdem „**unwidersprochen sicher GLAUBE**“, erscheint mir „**aufgrund meines Glaubens**“ dann zwangsläufig auch als wirklich, obwohl es „bei genauer geistiger Betrachtung“ „**de facto**“ nur eine „**geglaubte Wahnheit**“ darstellt!

Plötzlich wird mir wirklich bewußt, daß ich mir in einem „**f-Ort**“ immer zu dem was ich **HIER&JETZT** „**wirklich empfinde**“ (sinnlich wie auch geistig), mir „gleichzeitig“ auch noch „**meine dogmatisch geglaubten Sachverhalte**“ (= meine Interpretationen dieser Wirklichkeit) denke und diese in den „geistigen „**H-inter-grund**“ meiner eigentlichen **Wirklichkeit** stelle!

ZEITSPRUNG...ZEITSPRUNG:::

Alle von mir „**selbst konstruierten logischen Wahrheiten**“ sind nur insofern **wirklich**, daß sie als ein HIER&JETZT gedachter Gedanke, zusätzlich zur „hier-archisch (nicht zeitlich) vorhergehenden Wirklichkeit“, „in mir“ als eine neue **Wirklichkeit** in Erscheinung treten!

Moment einmal!???

Wenn ich also sage: Die Wahrheit kommt immer „vor“ der Wirklichkeit, dann spreche ich von einer „**Hier-archie**“, aber nicht von einer „**chrono-logischen Zeitfolge**“!
(„**Hierarchie**“: ιερος = heilig, göttlich; αρχη = Anfang, Beginn, **Reich**, M-acht-Ge-bi-et; = „**heiliges Re-ich**“)

Kommt nun die **Wahrheit** „vor“ der **Wirklichkeit** oder die **Wirklichkeit** „vor“ der **Wahrheit**?

Ist mir dieser Widerspruch beim lesen überhaupt selbst aufgefallen?

Natürlich kann ich, falls er mir aufgefallen wäre, als „normaler Leser“ dem dummen Autor dieser Denkschrift vorwerfen, daß er sich in einem fort „selbst widerspricht“.

Mal behauptet er dieses, dann wieder jenes!

Wer behauptet jetzt eigentlich was?

Habe „ich“ denn immer noch nicht begriffen, daß ich in diesem Augenblick in meinem „**eigenen abgeschlossenen Lebenslauf**“ lese, der mir JETZT „**Einsichten in mein Dasein**“ ermöglicht, die ich mit meiner „**zeitlichen Logik**“ gedacht, erst am Ende meines „**normalen Lebens**“ kennen kann, wenn ich zu „**JCH**“♥ geworden bin!

Es gibt keinen Widerspruch in den beiden Behauptungen:

Die **Wahrheit** kommt hierarchisch „vor“ der **Wirklichkeit**!

Die **Wirklichkeit** kommt hierarchisch „vor“ der **Wahrheit**!

Das habe ich mir doch schon alles einmal selbst erklärt...

...aber habe ich das auch schon wirklich richtig Verstanden??????

Zuerst einmal muß ich „**apodiktisch verstanden haben**“, daß es in meinem Bewußtsein keine „**chronologische Zeit-Reihenfolge**“ gibt, sonder nur ein „**Stand-iGes**“ kommen und gehen von „**Bewußtseins-IN-Halt-en**“.

Ein Gedanke „**ent-Steht**“ „in mir“ aus dem „**nICHts**“, „**christ-all-isiert**“ sich dann „in meinem Bewußtsein zu **(IN-)Form** und löst sich wieder im „**nICHts**“ auf (= **IN-RI**)!!!☺

Alles taucht letzten Endes aus dem „**nJCHts**“ ☺ auf...

...ist, wenn es sich dann „in meinem Bewußtsein befindet“, als reine „**IN**“(-Form-at-ion) betrachtet, ebenfalls „**nICHts**“...

...und fällt unaufhaltsam wieder in mein eigentliches „**nJCHts**“ zurück.

Und das wiederum geschieht alles „**im selben Mo-men-T**“.

(**MO-MeN-T** = „Gestalt gewordener“(M) Augenblick(O) = „Gestalt gewordene“(M) Existenz(N) im Spiegel(T))

Sollte ich jetzt wieder an eine „**chrono-logische Reihenfolge**“ „**geD-ACHT**“ haben, so ist das nicht weiter schlimm, denn „ich“ bin eben „**zur Zeit**“ nun einmal nur „**Zeitliches**“ und damit aber auch nur „**Vergängliches**“!

Das Problem „**Vergänglichkeit**“ wird erst dann kein Problem mehr für **mich** darstellen, wenn „ich“ zu **ICH** geworden bin, denn erst dann bin ich auch **JCH** und der wiederum stellt die „**Verbindung allen Wissens**“ (= **UP**) dar, den „**R**“**einen ewigen Geist**“ (= der „ge-ur-Teil-Te“ (= **R**) eine ewig sei-Ende Geist) „in dem“ sich **ALLES** abspielt! ☺

Wo und wann wird das bitte schön passieren, wann werde ich endlich **ICH sein**?

HIER&JETZT natürlich, wo und wann denn sonst! ☺

Aber zurück zu dem von mir eben noch gedachten Widerspruch der Hierarchie von **Wahrheit** und **Wirklichkeit**...

...Entschuldigung ... ich meine natürlich dem **JETZT** gedachten Widerspruch!

Das es sich dabei nicht um eine zeitliche Reihenfolge handelt habe ich jetzt „h-offen-T-L-ich“ wirklich verstanden.

Wenn ich „**Hier-archie**“ als das Verhältnis zwischen „**SCHÖPFER** und Er**SCHAFFEN**“ ☺ betrachte, „**kommt zuerst ist die Henne**“ und dann erst „**ist das Ei**“!

Nun habe ich da zwei Sätze, die sich widersprechen:

„**Die Wahrheit erschafft die Wirklichkeit**“.

„**Wirklichkeit befindet sich hierarchisch vor der Wahrheit**“!

Entspricht nun die **Wahrheit** dem Schöpfer oder die **Wirklichkeit**?

Man kann den „**SCHÖPFER** und das Er**SCHAFFENE**“ doch nicht einfach austauschen!
Das **Geschöpf** kann doch nicht vor seinem **SCHÖPFER** kommen?

Das „**währe**“ ☺ ja gerade so, als wenn ich behaupten würde „**ich habe Gott erschaffen**“!??

Aber wenn ich jetzt einfach einmal selbst die hierarchische Reihenfolge vertausche...

„**zuerst IST das EI**“ und „**erst dann kommt die Henne**“ ...

erkenne ich plötzlich, daß es auch Sinn macht, wenn ich die Reihenfolge vertausche! ☺

Nun frage ich mich: „**Gibt es eine Hierarchie von Hierarchien?**“

Das Wort „**Ei**“ (ׁ**א** man spricht „**aI**“) bedeutet als hebräisches **W-Ort**“ (= „Verbundener Ort“):

ׁ**א** (1-10 = **AI**) „**nICHts**“, „**un-**“ (= Verneinungswort > „Fern-Einungs-W-Ort“ ☺), „**wo**“ und „**IN-s-EL**“.

Was soll mir das jetzt sagen?

Das nicht nur Hennen, sondern „letzten Endes“ alles aus dem **NICHts** (Ei = AI) kommt!

ALLES kommt aus dem **NI**CH**ts** !!!! (Alles kommt aus dem **ICH**!)

Ich habe das Gefühl, daß mir das **JETZT** noch „**zu hoch**“, d.h. geistig zu „**up**-gehoben“ erscheint und das den „**wirklichen Zusammenhang**“ (= **UP**) aller Dinge „**letzten Endes**“ nur **JCH** kenne! ☺

Und wer glaube ich, läßt mich in diesem Augenblick diesen Text denken?

Ich sollte mein Tagebuch jetzt noch einmal lesen, denn offensichtlich habe ich das am Anfang gesagte irgendwie nicht richtig verstanden – oder ich habe es sehr wohl verstanden, aber da ist irgend etwas „in mir“, daß mich all das, was ich mir **HIER&JETZT** geduldig selbst erzähle „**nicht wirklich glauben lassen will**“!

ICH BIN doch selbst der Autor dieses Tagebuches, obwohl „ich“ „**zur Zeit glaube**“ nur der Leser des selben zu sein!

Wie heißt es in „**DER SCHATTENFRAU**“ immer und immer wieder:

„**Alles wird mir immer so erscheinen, wie ich selbst glaube, daß es ist!**“

„**Es wird für mich immer so sein, wie ich glaube, daß es ist!**“

„**Das was ich geistig aussähe, werde ich auch zu sehen bekommen!**“

„**Für mich wird immer alles so sein, wie ich mir es selbst logisch glaubend mache!**“

„**Es wird immer so sein, wie ich mir es selbst logisch einrede, daß es ist!**“

Blitzartig begreife ich, was ich beim lesen „**DER SCHATTENFRAU**“, der anderen „**acht HOLOFEELING-Bände**“ und aller anderen Bücher, immer falsch mache! (אָכט „acht“ = EiNS)

Mir ist beim lesen nie wirklich bewußt, was **HIER&JETZT Wirklichkeit** ist!

Immer denke ich mir beim lesen zwanghaft „**ein zeitliches vorher**“ und auch irgendwelche „**anderen**“ aus - „**andere Menschen**“, die sich in **Wirklichkeit** doch nur „**in meinem eigenen Bewußtsein befinden**“! Diese „anderen Menschen“ in diesen **GeSchichten** (die sich auch nur „in meinem Bewußtsein“ befinden) erleben somit ihre Abenteuer „**in meinem Bewußtsein**“! Dann denke ich mir Menschen, die diese Geschichten irgendwann einmal „erfunden und aufgeschrieben“ oder gar selbst „**in ihrem eigenen Bewußtsein**“ erlebt haben, wohlgemerkt, ich spreche jetzt von einem Bewußtsein, daß ich ihnen „in mir zuspreche“!!!

So glaubte ich das bisher, aber **JETZT**, „**wie aus heiterem Himmel ☺**“ ...
...verstehe ich „**ES**“ **WIRKLICH**:

„**Alles wird mir „IN MIR**“ immer so erscheinen, wie ich selbst glaube, daß es ist!“

Wirklichkeit ist immer nur das, „**was HIER&JETZT ist**“!

Die **Wahrheit**, die ich mir automat**ISCH** – wie ein **toter Auto-MaT** – dazu „**rei-Me**“, diese meine eigene „**logische Wahrheit**“ erscheint mir selbst natürlich als **Wirklichkeit**.

Alle meine persönlichen **WAHRHEITEN** sind auch...

...„**meine eigenen von mir selbst erschaffenen Wirklichkeiten**“ ...

... in denen ich „**Ego-Geist**“ mein eigenes Dasein „**friste**“ und damit auch „**ZEITLICHE**“!
(„**Frist**“ ist nur ein anderes Wort für „**Zeit**“ und das steht symbolisch für jedwellige „**Gestaltwerdung**“;
„**Zeit**“ ist: „Gestalt gewordenes geistiges Licht des ICH“ = „Zeit-L-ich-He“☺!!!

Auto-MAT = אָב = **MT** = „**tot**“, Toter, „Le-ich-nam“; bedeutet aber auch „Ehemann“!!!)

„**Gott frIST** alles“ und „**Gott ist** alles“!

ICH erschaffe in einem einzigen Augenblick alles, „was **JETZT** ist“ und „fr-esse“ es dann in einem „**F-ORT**“ wieder „au**F**“ - auch „**M-ich**“ selbst!☺

Ich habe in Angesicht meiner „**materiellen Wahrheiten**“ oder besser, meiner „**materiellen Wahnheiten**“ doch tatsächlich völlig „ver-G-esse-N“ (lat. „esse“ = sein)...

...daß ich als „ChR-ist“ ein Gotteskind bin, ein Kind von **JCH**...

...der ich dann auch einmal selbst sein werde, wenn ich am „**absoluten Ende allen Seins**“ (= **HIER&JETZT**) angelangt bin und das wird erst dann der Fall sein ...

...wenn ich „**tot**“ bin! ☺☺☺

„**Tot**“ bin ich aber erst dann, wenn ich „**das Zeitliche gesegnet habe**“☺, besser noch:

...wenn ich **JETZT** alles Zeitliche „segne“!

Wirklich „**tot**“ bin ich erst dann, wenn ich mit ALLEM und JEDEM „**einverstanden BI-N**“! Mein „**Ego**“ (= ich) ist erst dann **tot**, wenn ich mit meiner „**persönlichen Meinung**“ nicht mehr über ALLES und JEDEN „**R-ich-Te** und **UR-Teile**“.

Mit neuem Bewußtsein betrachtet, habe ich bisher Meinungen vertreten, die genaugenommen gar nicht „meine ureigenste Meinung sind“, denn es „**wahren**“☺ die Meinungen meiner bisherigen „geistigen Vorbilder“. Ich **Ego** richte und urteile also mit Meinungen, die eigentlich gar nicht **wirklich** meine „**ureigenste Meinung**“ darstellen, sondern nur die „**Dogmen**“ (= Meinungen) meiner „geistigen Vorbilder“, denen ich bisher „ihre Meinungen“ (= Dogmen) „unwidersprochen“ und ohne sie jemals „in Frage zu stellen“, abgekauft habe!

Erst wenn ich „**alles Zeitliche segne**“ (עַתָּא = „Zeit“ = „augenblickliche“= עַרְשָׁתָּא **Er-sch-Einung**=תָּא), werde ich wirklichen „**Frieden**“ in mir vorfinden! (פְּרִי „pri“ = Frucht; עֵדֶן „eden“ = Paradies, Wonne, Lustgefühl)

Erst wenn ich ALLES, was „**S-ich**“ **JETZT** als „**In-FORMation**“ (=תָּא) „für einen Augenblick“ (=עַתָּא) in meinem Bewußtsein befindet, auch wirklich ohne Ausnahme „**segne**“, erst dann bin ich auch wirklich „**Einverstanden**“ und erst dann ist mein Ego auch wirklich **tot**!

„**Tot**“ bin ich auch, wenn ich „**über den Jordan gegangen bin**“, in das Land wo angeblich „Milch und Honig“ fließen! (יָרַד = „hinab-st-eigen, herunterkommen, auswandern“; חֵלֶב = Milch = „das Weltliche außen“ > חֵלֶב = Weltliches; לֶבֶן spricht „**leben**“ = saure Milch, weiß, Weiß >>>> „ich weiß☺“)

Bedeutet die Floskeln „**das Zeitliche segnen**“ und „**über den Jordan gehen**“ „in meiner derzeitigen Logik“ nicht, daß ich dann „**tot**“ bin!?

Das/der „**W-Ort tot**“ kommt vom lateinischen „**tot**“, das bedeutet: „**so viele**“ (Teile, wie ich mir denke) „**Pro-nomen-Stamm** „to-“ = „**der**“.

„**tot-us**“ = „**ganz vollstopfen**“, „**in allen seinen Teilen**“ (immer das **Gle-ich-he**), „**alle, sämtliche, insgesamt**“, „**völlig**“, „(mit Seele & Leib) **ganz ergeben**“!

„**tot-um**“ = „**das Ganze**“ - und das wiederum bin ich nur, wenn ich **ICHBIN**!

Erst wenn ich „**total ICHBIN**“ bin, bin ich auch **ALLES!**

(**א** = „al / el / il“ = „nICHts“, „Gott“, „Kraft, Schöpfer-M-acht“, „zu, hin, nach“ (ins Zentrum streben))

BIN ICH jetzt „**Verschieden**“ - von dem was ich mir **JETZT** denke?

Was glaube ich, wenn ich sage: „Es ist jemand **Verschieden**“?

Dann glaube ich doch, daß derjenige, von dem ich das behaupte „**tot**“ ist!

Ist von dem, was ich mir denke überhaupt etwas „**verschieden**“ („von mir“ oder „tot“)?

Handelt es sich denn bei all den „**verschiedenen Gedanken**“ die ich mir „ab und zu“ denke überhaupt um „**Lebewesen**“, oder bin nur ich/**ICH**, als der Denker dieser Gedanken, „als einziger“ „**wirklich lebendig**“ und alles andere sind nur von mir selbst „ersch**Affene**“

Imaginationen in meinem eigenen Bewußtsein? (**I-magi-natio** = „die göttliche Magie gebiert“)

Was bin ich **NUN** wirklich?

Bin ich wirklich nur derjenige, der ich „**zur Zeit**“ zu sein denke, **weil ich glaube das ich das bin**, oder bin ich „**viel-le-ich-T**“ (viel-le> ich-Spiegelungen(=T)) „**JETZT SCH-on**“ mehr als das?

Womöglich bin ich gar nicht wirklich xxx, sondern jemand ganz anderer? **BLÖDSINN!!!**

ICH BIN ALLES, also bin ich auch xxx, aber nicht nur, sondern nur dann, wenn ich an **Mich** als xxx denke! Ansonsten bin ich immer „gen-au“ das, was ich gerade denke! Die in meinem Bewußtsein befindliche „**IN-Formation**“ ist mein „**wirklicher Daseinskörper**“ und der „**ständige Wechsel**“ desselben „**stellt main wirkliches Le-ben**“ dar!

(**מַעַי** „m-ain“ = „Quelle des Lebens“, „**Rhombus** = gleichseitiges Parallelogramm“, „ausgeglichen, abgewogen“, „gleichsam wie“; **מַעַי** = Schutthaufe; **י** = Trümmerhaufen; **ל** = **Haufe**, „viele Steine auf einem Haufen“, Welle)

Ich denke mir zu jedem von mir „empfundenen Augenblick“ eine „mir logisch erscheinende“ Außenwelt aus, die sich letzten Endes jedoch nur „**in meinem eigenen Bewußtsein**“ befindet.

Das „**Zeit-L-ich-He**“ ist das in mir „Gestalt-Ge-**W-Ort**-ene“!

Ich habe erst dann „**das Zeitliche gesegnet**“, wenn ich **ALLES**, was ich in meinem Bewußtsein als „**IN-formation**“ „vor-finde“ auch „**wirklich heilige**“!

Wenn ich erkenne, daß **ICH** nicht nur wirklich **ALLES** bin, was **ICH** denke und wahrnehme – sondern sogar „**noch Meer**“ ☺!

(**Meer** = „die **SEE**“ = „etwas, das in einem „**B-Ecken**“ **ständ-iG** „in Bewegung ge-**setzt**“ wird“: = „die **See-le**“ ☺)

Die Theorie der logischen Typen

Ich habe den Sinn der „Theorie der logischen Typen“ noch nicht wirklich verstanden.
Diese Theorie besagt:

„Keine logisch und mathematisch definierte Klasse von Objekten kann ein Mitglied ihrer selbst sein“!

Ich kann mir zum Beispiel „in mir“ als „**logisches Konstrukt**“ eine Klasse formieren, die aus allen Affen der von mir ausgedachten Welt besteht (= die Klasse aller Affen).
Diese Theorie besagt nun, daß dieses Konstrukt selbst, „als Ding an sich“, d.h. „**diese Klasse**“ selbst kein Affe sein kann, denn sie lebt nicht auf Bäumen, frißt nicht, bekommt keine Affenbabys usw.. Das wesentliche an dieser Theorie besteht darin, daß immer ein „wesentlicher Unterschied“ zwischen einer Klasse und „dessen“ Mitgliedern besteht.

Was soll mir das eben gedachte sagen?

Wenn **ICH** mir jetzt „**meine Menschheit**“ (= אנושות) ausdenke,
so bin **ICH als Denker** dieser Klasse „Menschheit“,
selbst kein Mitglied dieses Konstruktes!!!

Als „**der Denker**“ (= דן) bin ich „**der Behälter**“ bzw. „**das Gefäß**“ (= כלי „colli“; כל „col“ = ALLES) in dem sich „**ALLES was ich denke**“ befindet, also auch „meine Menschheit“!

ICH habe durch „mein denken an sie“, diese von mir nur ausgedachte Menschheit sozusagen selbst in mir „ersch-Affen“ ☺!

ICH BIN der geistige Schöpfer dieser „**intellektuellen Säugetiere**“ und auch der Schöpfer „von allen anderen Phänomenen“, die sich „**nach materialistischen Glauben**“ „angeblich“ auf einer Erdkugel befinden bzw. dort abspielen; auf einer Erdkugel die sich angeblich um eine „materielle Sonne“ dreht.

Aber auch dieses „**heliozentrische Konstrukt**“ ist ebenfalls „ledig-L-ich“ eine „**logische Theatervorstellung**“, die ich, wenn ich unmittelbar daran denke, „**für mich selbst**“...
...,**in meinem eigenen Bewußtsein ablaufen lasse**“!

ICH BIN in erster Linie **ein einziges Bewußtsein** (Kegel), das aus einem **Subjekt** (Dreieck) und dem entsprechenden **Objekt** (Kreis) „**zusammen-gesetzt**“ ist!

Wenn ich mich natürlich selbst „**nur**“ als einen „**normalen sterblichen Menschen**“ (אנוש = „Intellekt gesteuertes Säugetier“) zu betrachten vermag, weil mir das meine dogmatische materielle Logik so einredet, so bin ich auch noch kein „**wirkliches Bewußtsein**“, denn ich betrachte mich dann selbst nur als das „wahrnehmende Subjekt“, daß mit all den von ihm wahrgenommenen **Objekten** nicht das geringste zu tun hat - natürlich mit Ausnahme seines „persönlichen physischen Körpers“, den sich dieses „**Subjekt**“ selbst „zwanghaft logisch“ zuspricht

Mit anderen Worten:

Als „**normaler Mensch**“ bin ich nur ein sogenanntes „**nicht-partizipierendes Bewußtsein**“ (*particeps* = „**teilnehmen**“, „selbst Teil einer Sache sein“), daß das „**wissende Subjekt**“ (hier drinnen) „**radikal und erbarmungslos**“ von den **Objekten** (da draußen) **getrennt glaubt**. Jegliche „Ansammlung von Wissen“ in mir geschieht durch das (An-)Erkennen einer räumlichen „DisTanz“ zwischen „mir **Subjekt**“ und den von mir erkannten **Objekten!**

Als „**wirklicher Mensch**“ bin ich dagegen ein „**partizipierendes Bewußtsein**“, in dem die „**Subjekt/Objekt Dichotomie**“ (= „Zweiteilung“) in **einem einzigen Bewußtsein in EiNS** zusammenfällt, weil **ICH** „d-Ort“ nur noch „**reiner GeiST**“ bin... λογος (sprich „Logos“) eben, und das bedeutet „**W-ORT(+)**“ und „**R-Eden(-)**“ ☺!

Am Anfang aller Dinge ist dieser „**W-Ort**“, weil es nur diesen „**W-Ort**“ gibt und aus diesem „**W-Ort**“ entspringen auch alle von mir ausgedachten (nach außen gedachten) Dinge! (Joh. 1)

Die Bibel beginnt mit...

בְּרֵאשִׁית בָּרָא אֱלֹהִים Und das bedeutet wortwörtlich:

„Inmitten(**ב**) der Häupter(**ראשית**) erschaffen(**ברא**) Schöpferkräfte(**אלהים**)“ bzw. „Im Anfang (= im Bewußtsein des Denkers) erschaffen Schöpferkräfte“...
...und diese Schöpferkräfte sind die „Glaubenssätze und Dogmen der einzelnen Gotteskinder“, die „**jedes für sich**“ in seinem eigenen „**symbolischen Haupt bzw. Kopf**“ eine „**persönliche Daseinsphäre**“, besser noch, einen eigenen „**W-el-Traum**“ besitzt, über das es selbst das „**Oberhaupt**“ ist!

Jedes Gotteskind bestimmt über sämtliche Qualitäten die es selbst macht und die es daher „in sich“ auch selbst erleben muß !

Wenn ich einer **IN**formation in meinem Bewußtsein eine negative Qualität zuspreche, werde ich diesen „negativen Richterspruch“ **über einen Teil von mir**, als ein „unangenehmes Gefühl“ erleben, da ich ja selbst „als ganzes Bewußtsein“ auch diese **IN**formation bin!

Wenn Menschen träumen, träumt jeder seinen eigenen Traum, erst wenn er als MENSCH wach wird sieht er die WIRKLICHKEIT in sich selbst!

Alle diese verschiedenen „**Menschen-T-Räume**“ befinden sich „in **אֵל**“ (sprich „el“)!
אֵל bedeutet: „nICHTs“, aber auch „**Schöpferkraft, Macht**“ und daher auch „**Gott**“!

EL BIN JCH!...(denn **JCH** bin eins mit dem Vater)

...ob „ich“ das nun glaube oder auch nicht, spielt dabei keine Rolle, es ist einfach so!☺

Die „normale“ Übersetzung : „**Im Anfang erschuf Gott**“ krankt an zwei elementaren Übersetzungsfehlern. Zum einen weiß jeder Fachmann der althebräischen Hieroglyphen, daß es im alten Testament keine kausal-logische Einteilung in Vergangenheit/Gegenwart/Zukunft gibt und somit in dieser „**heiligen Schrift**“ auch „**keine Zeit**“ (im chronologischen Sinn) beschrieben wird! Das Wort „**Jahr**“ z.B. wird **שנה** geschrieben, diese Hieroglyphe bedeutet in erster Linie aber „**Schlaf**“ und (sich „in sich selbst“ immer) „**wieder-holen**“ und hat damit relativ wenig mit chronologischer Zeit zu tun!

Somit ist „(er) erschuf“ (= Vergangenheitsform) schon die erste Fehlübersetzung.
Wie ich selbst mittlerweile weiß, geschieht jede Schöpfung in **Wirklichkeit** immer nur **HIER&JETZT**, „sozusagen augenblicklich“! ☺

Das Wort **אלהים** (Elohim) ist im Hebräischen eindeutig grammatikalisch eine „Mehrzahl“, genauer noch die „Dualform“ (ים-Endung) des „W-Ortes **אל**“ (☺ Adam ist ein Dual!). Würde es wirklich **Gott** heißen, würde im Original auch nur **אל** („el“) stehen und nicht **אלהים** („elohim“)! Abgesehen davon macht das ה hinter dem **אל** aus diesem unserem „Schöpfer-Gott“ grammatikalisch eine „Göttin“. **אלהים** = „GÖTT INNEN“☺!

Das ist ja interessant und aufregend was **ICH** mir da gerade selbst erzähle.
Aber ich frage mich nun, wieso das noch niemand anderen aufgefallen ist?

Ich schlafe schon wieder!!! Wen sollte es denn aufgefallen sein, wenn alle Menschen, die ich mir HIER&JETZT „ab und an“ denke immer nur so sein können, wie ich sie mir selbst „ausdenke“ (nach außen denke).

„**Was mir selbst nicht auffällt**“, oder besser... „**was mir selbst nicht einfällt**“, kann somit auch keinem „angeblich anderen Menschen“ einfallen, den ich mir selbst ausdenke!
Die „**Menschen in meinem Bewußtsein**“ können immer nur so „**gescheit**“...
...aber auch nur so dumm sein, wie ich selbst denke, daß sie sind!

Alle Menschen „**stehen und fallen**“ („im wahrsten Sinne der Worte“) in meinem „**persönlichen W-el-Traum**“ mit meinen eigenen Gedanken und mit meinem derzeitigen Glauben!

Wenn ich glaube, daß „**Im Anfang erschuf Gott**“ der **Wahrheit** entspricht, schon deshalb, weil ich das so „in der Schule so gelernt habe“ (= **Mathe!!!**), dann gilt das „für mich“ und ist somit auch „**in meinem persönlichen W-el-Traum**“ als ein „absolutes Gesetz“!

Die materialistisch „**naturwissenschaftlich geprägte Welt**“ distanziert sich völlig vom Begriff „**Gott**“, denn dieses **Wort** ist „in ihrer materialistischen Logik“ zu sehr mit „**dogmatischen Religionen und Sekten**“ verbunden, die „in ihrem dogmatischen Glauben“...
...viele „BeHauptungen aufstellen“, die noch nie jemand zu Gesicht bekommen hat“...
(z.B. das Jesus Tote wieder zum Leben erweckt und Moses das Meer geteilt hat usw.)
...die „nur geglaubt werden“ aber die man nicht **wirklich** beweisen kann...
... man kritisiert, aber man sieht nicht den Balken in den eigenen Augen, ☺☺☺
wie sieht es z.B. mit Photonen und Konsorten oder der DNA aus? ☺

Die „**Religion der materialistischen Naturwissenschaft**“ ist die dogmatischte Religion „überhaupt“. Um sich von den anderen Religionen zu distanzieren, nennt sie „**mICH**“ den Schöpfer nicht „**Gott**“, sondern „**Evolution**“, was aber „im Urprinzip“ das selbe ist!

Das lateinische „**W-Ort**“ „**evolutio**“ bedeutet „**das Auf-SCH-Lagen**“ (eines Buches) und „**evolutio poetarum**“ bedeutet „**das Lesen in einem Buch**“
(„*poeta*“ = „Dichter, Poet“, aber auch „Rankenschmied“ und „Spinner“.)

(Lese ich nicht gerade in meinem eigenen Tagebuch?☺)

Das Wort „*voluto*“ für sich bedeutet: sich (unruhig herum-) „wälzen“ und „rollen“ (eine Rolle in einem „T-Raum“ spielen = sich rollen ☺!), aber auch „er-sch-alle~~n~~ lassen“ (etwas in sich selbst hören lassen), etwas „erdenken, erwägen“; (den eigenen Geist) „beschäftigen“, etwas „überdenken“.

„Zuhörer und Stimme“ in einem **IST** „Schöpfer und Erschaffenes“!
ICHBIN selbst „creat-ur“ & „creat-u-re“, das sich „in sich selbst“ spiegelnde „re-ich“ !!!

Kurzum: **ICH SELBST BIN** (meine eigene) „**EVOLUTION**“!!!

Ich bin das (Ober-)**Haupt**, in dem sich mein eigener **WelTraum** befindet und „**AB-spielt**“.
Ich bin selbst der **WelTraum**, den ich mir „jetzt ausdenke“ (nach außen denke).

In meinem **Haupt** (**ΩΝ**) befindet sich „meine ganze Welt“ und wenn „ich glaube“, daß „meine Welt“ irgend wann einmal „in der Vergangenheit ihren Anfang genommen hat“, „dann ist das für mich auch so!“ und natürlich auch für all die anderen „in mir“, von denen ich ja denke, daß sie genau so denken wie ich!

Und alle anderen (die ich mir jetzt denke), die nicht so denken wie ich, sind sowieso nur Spinner – denn so denke ich mir nämlich alle anderen, die ich mir „mit einer anderer Meinung“ als meiner eigenen denke ☺!

Wenn ich glaube, daß „alle meine Mitmenschen“ auch so glauben, **dann glauben die das auch so, denn ich als ihr Schöpfer, denke mir ja JETZT**, daß sie das glauben; **was ich wiederum glaube, daß sie denken**, wenn ich an sie denke!

Da ich selbst (und damit auch keiner von denen, die ich mir jetzt denke) nicht so genau weiß, wie ALLES einmal **wirklich** gewesen ist, habe ich bisher einfach denjenigen „glauben geschenkt“, von denen ich selbst bisher geglaubt habe, **daß sie „eine Ahnung“ haben ☺!**
Aber wieviel Ahnung kann jemand besitzen, der nur deshalb „eine Ahnung von etwas hat“, „weil ich (der ich doch in Wirklichkeit „absolut keine Ahnung von irgend etwas habe“) **mir denke**“, das derjenige, „den ich mir mit Ahnung denke“, auch Ahnung hat?☺

Ich habe geradezu das Gefühl, „**als ginge in mir ein neues Geisteslicht auf**“!

Deswegen kann auch das, „was ich mir eben selbst gedacht habe“ den „angeblichen“ Fachleuten die ich mir jetzt ausdenke gar nicht selbst aufgefallen sein!

„Ich selbst muß sie mir erst so denken, als wenn sie „das ALLES“ schon wüßten!

Unter Zuhilfenahme der einschlägigen Wörterbücher, die mit entsprechenden „Inter-esse“ (= „inneres Sein“) von mir auch „in meinem Bewußtsein“ auftauchen werden, läßt sich „die eben gerade“ und dennoch **HIER&JETZT** gedachte Übersetzung der Bibel auf ihre Korrektheit hin überprüfen.

Diese Freiheit spreche ich JETZT auch allen Spezialisten zu, die ich mir jetzt denke!

Wenn ich nur immer die **Wahrheiten** meiner Erzieher oder geistigen Vorbilder nachplappere und „deren **Wahrheiten**“ dann „patho-logisch“ als „meine eigene **Wirklichkeit**“ betrachte, fallen mir natürlich „die eklatanten Widersprüche meines derzeitigen Weltbildes“, obwohl sie für mich „als ein Gotteskind“ offensichtlich sein sollten (und bei entsprechender geistiger Reife auch sind) natürlich nicht auf!

Zuerst muß ich mir einmal selbst klar darüber werden, daß ich auch wirklich ein „aus Geist gezeugtes Gotteskind“ bin und nicht nur ein vergänglicher Fleischklops! ☺

„Selber denken“ ist an den Schulen „die ich mir bisher ausgedacht habe“ nicht gefragt. Gute Noten bekomme ich nicht, wenn ich die Dogmen, die dort gelehrt werden, auf ihre **Wirklichkeit** hin überprüfe und sie entsprechend „richtig stelle“ oder sogar „kreativ erweitere“, sondern dann, wenn ich „wie ein dummer Papagei“, oder besser noch, ein „dummer Recorder“ alles nur „in mir aufzeichne“ und dann „eins zu eins“, genau so wie ich es aufgenommen habe, **automatisch** und „**unbearbeitet**“ „bei Abfrage“ wieder von mir gebe.

Wenn ich mir HIER&JETZT abwechselnd einige meiner alten, jetzt aber überholten **Wahrheiten** in mein Bewußtsein „rufe“, dann muß ich mich wirklich Fragen, wieviel „**eigene M-Einung**“ ich selber „besessen“ habe ...

...oder ob ich nur von einem Gespenst mit Namen **Materialismus** besessen „**wahr**“☺:

Habe ich wirklich erlebt, daß ich von meiner Mutter geboren wurde... habe ich jemals selbst beobachtet, daß sich Sterne bewegen, die Erde eine Kugel ist und sich Planeten um die Sonne drehen, oder rechne ich mir das nur „logisch aus“? Habe ich jemals Moleküle, Atome Elektronen Photonen usw. zu Gesicht bekommen... warum bin ich mir so sicher, das Enosch-Kinder durch den Samen des Mannes gezeugt werden... und ich mit meinem Gehirn denke... usw.?

Sehe ich letzten Endes all diese „**Dinge**“ (דבר = „W-Ort“, „Ding, Sache, Gegenstand“) nicht nur deshalb, weil ich sie mir selbst „dogmatisch konsequent so einrede“ und damit auch „für mich selbst“ glaubend mache? Haben sich all diese Dinge jemals „außerhalb meines Bewußtseins“ befunden, oder „glaube ich nur als tiefgläubiger Materialist“, daß sie auch **wirklich** außerhalb meines Bewußtseins existieren?

Alle diese Fragen sollte ich mir inzwischen beim lesen dieser Denkschrift ausreichend selbst beantwortet haben!

WICHTIG!

Noch einmal zurück zur **WIRKLICHKEIT**:

„**WIRKLICHKEIT**“ ist immer nur das, das was „**HIER&JETZT**“ „**de facto**“ **Wirklich**“ ist!
(„**de facto**“ bedeutet: „Eine **HIER&JETZT** vorhandene „Tat-sache“ bzw. Wirklichkeit“)
Jede „**IN**“-**ForM**-ation“, die sich „**in meinem Bewußtsein befindet**“ ist **WIRKLICHKEIT**!

Die lateinische Vorsilbe „**in**“ hat zwei Seiten (wie Adam, der wirkliche **MENSCH**)!

Zum einen bedeutet „**in**“ ganz einfach nur: „**in**“, „**inmitten**“, „**hinein**“, „**innerhalb**“, „**während**“, „**zur Zeit**“, „**hinsichtlich auf**“, „**mit Rücksicht auf**“, „**in**-“
...räumlich zur Bezeichnung der Ruhe, meist auf die Frage „wo?“, bezeichnet ebenfalls auch die „**Ruhelage**“ am Ende einer jeden Bewegung (Originaltext Langenscheidt ☺)...
...und diese Ruhelage ist die eben beschriebene **Wirklichkeit** „**in** meinem Bewußtsein“!

Zum anderen steht „**in**“ als „Negation“ „**un**-“, „**ohn**-“, „**nicht**“, „**ohne**“.

Das/der „**W-Ort**“ **IN-Formation** bezeichnet in **Wirkl-ICH-keit** alle meine „**innere Formen**“ die mir **HIER&JETZT** **wirklich bewußt sind**.

Und weil sich „**IN**formationen“ nur in meinem Bewußtsein befinden können, sind sie auch „**ZUR** selben **Zeit**“ (= im **Gle-ich-en Mo-men-T**) „**wenn sie sind**“ auch „**nICHts**“!
Jeder **Gedanke** an etwas ist „**da Seiendes**“, das genaugenommen aber „**nICHts ist**“!

Sein und Nichtsein, das ist **HIER** die Frage:

Ob's edler im Gemüt -

die Pfeile und Schleudern eines wütenden Geschicks erdulden, oder...

sich waffnend gegen diesen „See von P-lagen“... kämpfen? -

durch Widerstand sie enden nie!

Ich will daher nur sterben, „**tot** sein“ – schlafen...

...,„**nICHts**“ weiter sein! – und **sicher** wissen, „das **ALLES** in mir“ ist nur ein „**T-Raum**“!

„**M-ain**“ Herzweh und die tausend Stöße werden enden,

die meines eignen Fleisches Glauben in mir stieß.

Auf Innigste zu wünschen – sterben – schlafen – Schlafen in einem „**Immer-F-Ort**“!

Nur alles Träumen, im „**Z-immer**“ meines eigenen Geistes –

ja, dort liegt alle Wahrheit begraben

was mir im Schlaf auch für Träume kommen mögen

wenn ich den Drang des Irdischen abgeschüttelt habe

kann alles nur göttliche Komödie sein.

Traum zwingt mich still zu stehen, zwingt **ALLES** in mich hinein

bis ich meiner eigenen Rücksicht „**re-ich**“ geworden bin!

Wenn ich mich selbst „in meine eigene Ruhe setzen kann“

dann **BINICH** wer ich immer **B-IN**!

Das hebräische Kürzel יָנֹכַח = **IN** steht für „**ja'ir nero**“ = „**möge sein Licht erstrahlen**“!

Nach **HOLOFEELING** bedeutet „**IN**“ 10-50 „**göttliche Existenz**“

WIRKLICHKEIT ist immer das, was **HIER&JETZT** ist!

Was **JETZT** bedeutet ist mir klar, aber was bedeutet **HIER**?

Nach **HOLOFEELING** besteht „**HIER**“ aus den zwei Silben **HI** und **ER**.

HI = „die Wahrnehmung Gottes“

ER = „Wahrgenommenes Ur-Teil“ bzw. „Wahrgenommene (logische) Berechnung“

𐄂 „er“ bedeutet: „wach“, „aufgeweckt“ und ...

„er-W-eck-T“ (= „erweckte Verbindungen sind Eck-Spiegelungen)☺

HIER ist immer **“das Zentrum meines eigenen Bewußtseins”**, in dem sich alle meine **Wahrheiten** wenn ich sie als **“wahr-an-nehme”** **wirklich** befinden!

Wenn ich jetzt meine **“Hand”** (= 𐄂 “IoD” = “göttliche Öffnung”) vor meine geistigen Augen halte, so ist die von mir “wahr-genommene Hand” da draußen nur eine **WAHRHEIT**, die **“eigentliche INformation der Hand in meinem Bewußtsein”** dagegen ist die **Wirklichkeit!**

Jetzt habe ich es kapiert!!!!!!

Somit sind auch meine **“materiellen Augen”**, wenn ich an sie denke, nur eine **Wahrheit!** Auch wenn ich meine körperlichen Augen eigentlich gar nicht selber sehen kann, denn ich kann mir nicht selbst **“in die eigenen Augen sehen”**, kann ich sie dennoch **“wahr-nehmen”!** Ich kann also alles von mir **wahrgenommene** immer nur **“in meinem Geist wahr-nehmen”**, wo sich ja **IN Wirklichkeit** auch alles befindet, wenn ICH es mir denke(n läßt)!

HIER steht also für das Zentrum meines Bewußtseins und von dort aus gesehen, befinden sich meine körperlichen Augen ebenfalls **“außerhalb”**, genauer noch (nach meiner derzeitigen Vorstellung), cirka 10 cm davor und mein Kinn befindet sich ebenfalls **“außerhalb von mir”**, nämlich cirka 15 cm im 45 Grad Winkel vor und unterhalb von mir ☺!

Meine körperlichen Augen können nicht mehr sehen als eine Kamera.

Meine körperlichen Ohren können nicht mehr hören als ein Mikrofon.

Meine körperliche Haut kann nicht mehr fühlen als ein Stück Papier.

Mein körperliches Gehirn kann nicht mehr denken als ein Mikroprozessor-Cip.

Augen, Ohren, Haut, Gehirn usw. sind genaugenommen nur von mir ausgedachte (nach außen gedachte) tote Materie und **“dess(e)-HALB”** sind sie auch nur dann **“eine Hälfte von mir”**, natürlich nur dann, wenn ich sie mir denke. Wenn ich **Subjekt** an was anders wie meine **“angeblichen”** Körperteile denke, stellen eben diese **Objekte** **“meine andere Hälfte”** dar!

ICH BIN “NuN” der ganze tot-al-le “GeiST” (NuN = Existenz & Existenz = Subjekt&Objekt)

G = Synthese = Gesamtbewußtsein (Kegel)

ei = **Subjekt** = Wahrnehmendes Bewußtsein (Dreieck = Blick-Winkel); 𐄂 = **“nICHts”**.

ST = Objekt(e) = Wahrgenommene **IN-Formation** (Kreis = die gespiegelten Face-TT-eN)

Alles was ich mir **“nach außen denke”** sind nur **Wahrheiten**, aber keine **Wirklichkeit!** **Wirklich** sehen, hören, fühlen und denken kann **ICH** nur **“in mir selbst”!**

ICH BIN zu guter letzt ☺ “reiner GeiST”!

GeiST benötigt aber **“um zu sein” eine Form** und das ist die von mir in einem **“ständigen Wechsel wahrgenommene” IN-Formation!**

Dieser **“immer-wahr-Ende”** ☺ Wechsel meiner **INformationen** ist mein wirkliches Leben!

Unter einer sprachlichen Kommunikation habe ich bisher den Transfer von **IN**formationen, Bildern, Symbolen und Ideen unter Zuhilfenahme von Worten verstanden.

Nun aber Frage ich mich ernstlich “**von wo nach wo**” da etwas transportiert wird, wenn sich doch ALLES in meinem eigenen Bewußtsein befindet?

WIRKLICHKEIT ist weder ein Bild, noch eine Landkarte, sie ist das eigentliche Territorium allen Seins!

WIRKLICHKEIT als “Ding an sich” läßt sich daher auch nicht verbal kommunizieren. Daher auch das Diktum:

Ein wirklich Wissender redet nicht; der Redende weiß nicht!

Die Stimme (= **Objekt**), der ich **HIER&JETZT** zuhöre, weiß selbst auch wirklich nicht worüber sie in diesem Augenblick spricht und das **Subjekt**, das jetzt dieser Stimme lauscht (und als das ich mich noch vor kurzen selbst betrachtet habe, “bis ich begreifen durfte”, daß ich selbst auch jedes Objekt bin, daß ich wahrnehme), **weiß auch nichts!**

Ich, der ich immer mehr zu begreifen beginne, daß “**ich selbst**” beide bin, nämlich **Subjekt&Objekt** “in einem”, ich weiß jetzt das ich - bevor mir dieses Tagebuch “in mein Bewußtsein gekommen ist” - eigentlich **nichts** wirklich wußte, sondern nur immer geglaubt habe etwas zu wissen!

Aber JETZT weiß ich apotiktisch sicher, “daß **ich nichts** weiß”!

Jede sprachliche Kommunikation, die sich immer nur “**in meinem eigenen Bewußtsein abspielt**”, ist also keine Übermittlung von Lautgebilden von einem Menschen zu einem anderen (die sich beide in meinem Bewußtsein befinden, wenn mir dieses Gespräch bewußt ist), sondern sie ist in erster Linie “**meine eigene geistige Schöpfung**”, da ich ja der “**Wahrnehmende-Denker**” dieses Gespräches bin, in dem es von selbst stattfindet!

Im Anfang ist “**mein W-Ort**” und **ICH&ALLES biN DA**, wo dieses **W-Ort** ist!

Alle von mir erfahrenen logischen **Wahrheiten** gleichen Spiegelungen meiner eigenen Gedanken im Spiegel meiner eigenen illusorischen **Wirklichkeit!**

Es ist, als wenn sich “**IN einem Spiegel**” (= **∞** symbolisiert die **Wirklichkeit**) ein anderer Spiegel (= **Subjekt** vor dem Spiegel das sich ständig neu “**de-finiert**”) sich selbst unendlich viele Facetten zuteilt (= ständig wechselnde **Objekte** im **ICH-Geist**) ...von denen “ich” wiederum nur eine einzige Facette darstelle; eine Facette jedoch, die in sich selbst, ebenfalls unendlich viele Facetten von sich selbst “**durch de-FINITION**” zum leben erwEcken kann!

Alle diese “**W-Orte**” weisen mich darauf hin **das wirkliche Zentrum allen Daseins nur in meinem eigenen Geist zu suchen!** Glückseligkeit oder Seelenfrieden, werde ich nämlich nicht irgendwo anders, also auch nicht in der Zukunft finden, sondern nur **HIER&JETZT** in diesem Zentrum, daß ich selbst bin, wenn ich zu “**nICHts**” geworden bin, denn erst dann bin ich selbst das **Wirk-LichT** das in mir alles beleuchtet und auch alles ist - **HOLOFEELING!**

Solange ich glaube nur xxx zu sein, bin ich nur eine **Wahrheit** von vielen, “eine Selbstlüge”, die ich mir selbst einrede!

Die **WIRKLICHKEIT** ist „le-er“, weil sie „bar“ jeder begrifflichen Veranschaulichung ist! Wen ich schon verstehen kann, dann verstehe ich diesen Satz so, wie er von **ICH** gemeint ist, nämlich in allen seinen vielen „Auslegungsmöglichkeiten“!!!

Eine Aussage über **WIRKLICHKEIT** als „Ding an sich“ anzustellen, ist sinnlos, weil sie immer **ALLES** ist und daher auch **NICHTS** ist, wenn **das W-Ort ALLES** auch wirklich alles beinhalten soll. **WIRKLICHKEIT** ist also mehr als die **Wirklichkeit** + die **Wahrheit** die sich „zur Zeit“ als **IN**formation in meinem Bewußtsein befinden.

Sinnlos schon deshalb, weil jede Aussage über **ALLES** genaugenommen eine Aussage über **NICHTS** ist! Ich muß um etwas beschreiben zu können Unterscheidungen treffen, die sich dann in meinem Bewußtsein zu **IN**formationen ausbilden. In der **Wirklichkeit** ist aber immer alles **EiNS**, ich als **Subjekt** und alle meine **Objekte**, aber auch alles andere, was ich mir sonst noch ausdenken (aus der Einheit heraus denken) könnte sind in **WIRKLICHKEIT**‘!

Wichtig:

Jede Aussage, die etwas über sich selbst auszusagen versucht, widerspricht sich immer selbst!

Der Grund dafür ist eben die „**Theorie der logischen Typen**“!

Ein Grieche sagt: „Alle Griechen lügen!“

Diese Aussage gleicht einem **Widerspruch** „in sich selbst“!

Lügt nun dieser Grieche oder nicht?

Diese Aussage ist falsch!!!

Wenn diese Aussage stimmt, dann ist sie ja richtig und nicht falsch (wie in der Aussage behauptet wird). Wäre sie dagegen falsch (wie in der Aussage behauptet wird), dann wäre sie aber richtig!

So und nun kommt für **mich** der Satz aller Sätze:

Ich bin ein MENSCH!

Auch das ist ein Satz der über sich selbst etwas aussagt!

Ob er nun (in Bezug auf mich selbst) stimmt, oder nicht stimmt hängt gewaltig von dem ab, **was ich in meinem tiefsten Inneren glaube** und wie ich „das **DinG**“, das ich unter dem Wort „**MENSCH**“ in mir wachrufe zu **definieren** weiß.

Wenn ich unter „Mensch“ **אָנוּשׁ** (= Enosch) verstehe, einen „sterblichen Menschen“, einen Fleischklops bzw. ein „**Intellekt gesteuertes Säugetier**“, daß sich absolut sicher ist, daß es von seiner Mutter geboren wurde, dann bin ich noch kein „**wirklicher MENSCH**“ **אָדָם** (= Adam = „männlich und weiblich“ in Einem) nach Gottes Ebenbild (= **בְּצַלְמוֹ**), denn ich habe dann den Sinn der „**Theorie der logischen Typen**“ noch nicht verstanden.

Negative Aussagen über sich selbst führen, wie ich gerade gesehen habe, zu einem Widerspruch „in sich selbst“ und **positive Aussagen** über sich selbst führen immer in eine Einseitigkeit, denn wenn etwas angeblich nur das Bestimmte ist, kann es im selben Augenblick (nach materialistischer Logik) nicht auch dessen Gegenteil sein!

Jegliche Form von Dasein geht immer mit seinem eigenen Gegenteil schwanger!

Mit allen **IN**Formen meiner eigenen Vielheit,
die sich meine Logik „in ihrer materiellen Verblendung“ noch selbst ausrechnet,
ist es wie mit dem Wind in der Luft:
Wieso sich abmühen ihn zu ergreifen?...
Wenn in mir die Zweiheit nicht mehr besteht,
bleibt selbst die Einheit nicht als solche bestehen...
Zur Eins gelangt mein denken nie – und will es auch nicht...
denn das wäre die Auslöschung allen Daseins!
Einheit zu ermessen ist nur in „D-REI-he-iT“ möglich,
zu Einheit selbst kann man nur sagen...
ES sind „**Nicht Zwei**“!!!
und das bedeutet nicht „Eins“, sondern „.....‘.....“
(denn „EiNS“ sind nämlich genau genommen schon wieder „D-rei“ ☺)!

So komme ich also nicht an der Tatsache vorbei,
daß die Welt die ich bisher zu kennen geglaubt habe,
nur ein fremder Glaube ist...
nämlich der meiner geistigen Vorbilder,
den ich mir wie einen „Gruppenvirus“ eingefangen habe.
Um diese meine Glaubenswelt überhaupt sehen zu können,
muß ich Geist mich natürlich in mir selbst aufspalten;
in mindestens einen Zustand der sieht
und in etwas, daß von mir gesehen wird.
Um mein Objekt aber sehen zu können,
muß sich dieses ebenfalls aufspalten - in Unterschiede.

ICH BIN göttliches Bewußtsein und meinem Wesen nach still und rein.
ICH stEhe über dem Dualismus von Subjekt und Objekt.
Dennoch bildet sich in mir das Prinzip der Schizophrenie
und damit erhebt sich auch ich, als der Wind der Aktion,
der die ansonsten völlig stille Oberfläche meines Geistes
zu **mächtigen** Wellen aufpeitscht, die sich immer mehr differenzieren,
bis zu einer einzigen **ACHT-fachen Sch-ich-T-unG!**

Daher gibt es „**in mir**“ auch unaufhörliche Vervielfältigung des Einen, der **ICH** selbst **BIN**
und gleichzeitig aber auch wieder die Vereinigung dieses unendlich Vielfältigen!
So sieht der Anfang und Ende von Welten und einzelnen Wesen aus:
Explosionsartige Expansion von einem „positions- und dimensionslosen Punkt aus,
einem leeren **HIER&JETZT**, ohne Datum und Dauer, das **ℵ** ist...
und unaufhaltsame Rückkehr „in den selben“,
um Platz zu machen für das Neue,
daß unaufhörlich nachdrängt,
um auch für einen Moment lang „ich“ zu sein
und von mir selbst ges**Ehen** zu werden!

Wenn ich mehr „über den ursprünglichen Sinn“ der Worte von meinem „älteren **ICH**“
erfahren möchte, so sollte ich gewissenhaft die acht „**OHRENBARUNGEN des JHWH**“
lesen, auch kurz „**ICHBINDU**“ oder „**HOLOFEELING**“ (acht Bände) genannt.
Es handelt sich dabei um ein Gespräch zwischen **GOTT** und **MENSCH!**
Auch die „**SCHATTENFRAU**“ Band 1-3 kann mir für meine Selbsterkenntnis sehr
behilflich sein.

Wichtig: Ich muß immer alles im Sinne meines jetzigen Bewußtseins „**inter-pre-Tier-eN**“. Es gibt „in **Wirklichkeit**“ keine anderen und auch „keine Fehler“ (im materialistischen Sinne dieses Wortes) in dieser Schöpfung! Ich, was immer ich auch **in Wirklichkeit** bin, befinde mich „als Haupt einer Untergruppe“, innerhalb der göttlichen Harmonie, die **ICHBIN** und die mir nur deshalb nicht bewußt ist, weil ich lieber richte, urteile und schimpfe, mich über alles und jeden mächtig aufrege, anstatt wie **ES** sein sollte, „das alles **Zeitliche zu segnen**“! Es ist also ratsam, „**wenn ich mich wirklich selbst verstehen will**“, daß ich mich nicht an dem oft recht „befremdlichen Schreibstiel“, den „kunterbunten Wortteilungen“ und der „originellen Satzzeichensetzungen“ störe! Wenn ich einmal „**das göttliche Prinzip**“ erkenne, daß sich in dieser neuen Art „als höhere Grammatik“ auszudrücken vermag, werde ich sehr viel Lesespaß daran haben. Jedes Wort erzählt auf diese Weise „für sich selbst“ seine eigene Geschichte! Plötzlich habe ich es beim lesen nicht mehr nur mit „**W-Orten**“ und Sätzen zu tun, sondern zusätzlich mit wundervollen Geschichten „in den Ge-Schichten“ (= geistigen Schichten), aus denen sich wiederum neue Geschichten entfalten – infinitum! In wie weit ich diese göttliche Harmonie schon zu erkennen vermag ist weniger eine Frage meines derzeitigen Intellekts – im Gegenteil, es ist eine Frage meiner derzeitigen Demut gegenüber der **Wirklichkeit**, die **ICH** letzten Endes selbst bin!

Was bedeutet wirkliches Lernen?

Noch ein Beispiel „**zu materiellen Wahrheiten**“ und dann hacke ich dieses Thema in mir als „endgültig verstanden“ ab. Es geht in diesem Kapitel nicht um die „geistlosen Schwätzer“, die sich selbst Lehrer zu nennen pflegen, aber auch nicht um die „geistlosen Nachplapperer“, die sich Schüler nennen, sondern um **LERNEN** als „Ding an sich“.

Ich denke mir **HIER&JETZT** ein „naturwissenschaftliches Buch“ aus.

Auf dem Umschlag werden zwei Autoren angegeben, einer ist Physiker (Prof. Dr.), der andere Mathematiker und Arzt (Prof. Dr., Dr.). Ich zi**Tiere** wörtlich: ☺

„Ein menschliches DNA-Molekül würde, lang ausgestreckt, eine Länge von fast zwei Meter haben. **Sehen können wir es allerdings nicht**, denn es wäre gleichzeitig nur 7 Trillionstel Zentimeter dick. Dieses Molekül ist im Kern jeder menschlichen Zelle in Form eines eng zusammengerollten Knäuels „auf unvorstellbar engem Raum“ eingepfercht. Um sich so klein zu machen, dreht sich der Doppelstrang zunächst einmal wie eine Spiralfeder zusammen (man spricht von einer Doppelhelix), die dann ihrerseits wieder so lange gedreht und gewandelt werden, bis sie zu einem winzigen Knäul zusammengerollt sind. Auf einem einzigen DNA-Molekül befinden sich beim Menschen etwa drei Milliarden Basenpaare, als codierte Informationen. Wollte man sie auf Papier auflisten, könnte man etwa 200 Telefonbücher mit je 1000 Seiten füllen. Die Gesamtinformation dieses gewaltigen Informationsspeichers ist natürlich viel zu groß, um sie auf einmal erfassen oder gar **interpreTieren** zu können....
...Sehen wir zuerst, wie es die Zelle macht. Die im Zellkern liegende DNA teilt sich also, wie gesagt, in kleine Bruchstücke auf... **BLAH...BLAH...BLAH.....**“

Was fällt mir spontan dazu ein?

Zuerst einmal, daß ich mich mein ganzes vermutetes „normales leben lang“ mit solchen (wenn man es nur auf den Zeilen zu lesen versteht ☺) materialistischen „**wissenschaftlichen**

Schwachsinn“ selbst geistig gefüttert und zwangsläufig auch daran orientiert habe, weil ich „diese Art von Wissenschaft“ für das Maß aller Dinge hielt. Mehr noch, ich habe mich mit solchem „**Pseudowissen**“, das ich mir aus Büchern und vor allem „seriösen Zeitschriften“ angeeignet habe, auch noch gebrüstet und bin mir „ganz toll vorgekommen“, weil ich „so gescheit“ bin!

Wie oft habe ich den „intellektuellen Lehrmeister und Besserwisser“ raushängen lassen und habe anderen zu erklären versucht, wie die **Wirklichkeit** „hinter der Welt die wir sehen beschaffen ist“, zumindest wie ich selbst glaubte, daß sie so ist, weil ich das so gelesen habe. Es **wahren** immer nur die **Wahrheiten** anderer, an die ich „**dogmatisch glaubte**“! Alles was ich zu wissen glaubte, die vielen Dinge, Phänomene und Personen, habe ich **nie wirklich selbst erlebt**, sondern ich kannte sie nur vom „**hören-sagen**“ (z.B. die DNA).

Ich glaubte bisher immer nur an Daten, aber nicht an **wirkliche Fakten!**

Ich glaubte es, weil meine persönlichen geistigen Vorbilder (die ich alle ebenfalls nur aus Büchern kannte) ja „angeblich“ weltweit anerkannte „geistige Kapazitäten“ waren, die „in den Büchern“ die ich laß, die apodiktische **Wahrheit** (in meinem vom Materialismus geblendeten Bewußtsein) genau so erklärten, wie sich ein Materialist seine Wahrheit in seinem dogmatischen Glauben eben selbst einredet!

Alle diese **Wahrheiten** „die ich mir beim lesen eigentlich immer nur selbst eintrichterte“, erschienen mir, um so mehr ich diese Daten und Zusammenhänge als **Wahrheit** betrachtete, „auch immer logischer und damit auch immer einleuchtender“, .

Jedes „logische System“ erscheint einem selbst unausbleiblich „logisch“, wenn man dieses System zuvor zu seiner eigenen Logik erkoren hat!!!

Nun Frage ich mich aber, ob diese beiden Wissenschaftler, die ich mir HIER&JETZT als Autoren, „**des von mir selbst ausgedachten Buches**“ denke, überhaupt selbst bewußt sein kann, was sie da für einen Schwachsinn verzapfen? Sie schreiben in diesem Buch von „**etwas**“, das man nicht sehen kann, weil es dazu viel zu klein, ja sogar „unvorstellbar“ ist, aber dennoch beschreiben sie **ES** dann bis ins kleinste Detail!

Originaltext: „**Sehen kann man das natürlich nicht...**“, dann aber heißt es einige Zeilen weiter: „**Sehen wir zuerst, wie es die Zelle macht...** usw..“???

Ich frage mich nun, wer letzten Endes dümmer ist?

Diese Menschen, die sich nur dann „in meinem Bewußtsein befinden“, wenn ich sie mir selbst ausdenke, aber sonst „in meinem persönlichen **W-el-Traum**“ überhaupt nicht existieren und die mir „**qualitativ**“ immer genau so erscheinen, wie ich sie mir selbst ausdenke (im guten wie im bösen), oder „**ich als der Denker**“, der ich mir diese Dummköpfe doch selbst ausdenke (die ich einmal als geistige Kapazitäten bewundert habe)?

Ich als Denker bin für alles was ich denke selbst verantwortlich!!!

Alle Menschen, die ich mir denke, können sich ja nicht dagegen wehren, daß ich sie mir so oder so denke.☺

Kein lebender Mensch meiner Menschheit, „**die ich mir jetzt ausdenke**“, hat all das, was da in den Büchern „meiner selbst ausgedachten Welt“ an „**naturwissenschaftlichen und historischen Fakten**“ aufgelistet ist, jemals „in seinem persönlichem Bewußtsein“, (daß ich diesem Menschen jetzt zuspreche) selbst gesehen!

Schon die Behauptung eines „**historischen Faktums**“, die in meinem Bewußtsein beim lesen vieler Bücher auftaucht, ist reiner etymologischer Schwachsein, weil das Wort „**Faktum**“ ein

„HIER&JETZT überprüfbares, tatsächliches Ereignis“ bezeichnet, also die **Wirklichkeit**, wie ich sie mir hier hinreichend beschrieben habe!

Alles „angeblich in der Vergangenheit passierte“, sind immer nur **Wahrheiten**, die „**durch Daten**“ in meinem Bewußtsein HIER&JETZT wachgerufen werden“.

Es handelt sich bei allen Grundlagenerkenntnissen der „**materiellen Naturwissenschaft**“ in allen Fachgebieten durch die Bank nur um „**logische Konstruktionen**“, was kein seriöser Naturwissenschaftler abstreiten wird! Und diese **Daten** entnehmen die meisten Naturwissenschaftler, die ich mir HIER&JETZT „als noch lebend“ in meinem Bewußtsein vorstelle, genau aus solchen „**Märchenbüchern**“, aus welchen ich mir eben Auszugweise selbst etwas vorgelesen habe. In den HOLOFEELING Büchern sind eine Menge Beispiele dafür aufgelistet.

Kein „normaler Mensch“ hat je irgendeine DNA, noch irgendwelche Elementarteilchen, Moleküle, lebende Dinosaurier und Neandertaler, oder einen Urknall usw. „in seinem Bewußtsein“ als eine „**sinnliche Information**“ vorgefunden, es handelt sich dabei immer nur um Daten, die er gelernt hat und die sich daher auch als „**abrufbare geistige Informationen**“ in ihm befinden!

Ihre eigenen Dogmen „**beweisen**“ sich nun „**diese intellektuellen Säugetiere**“, die ich mir jetzt ausdenke, anhand von „**Elektronenmikroskopen, Radioteleskopen** und anderen **elektronischen Analyse-Geräten**“, die letzten Endes aber alle nur aufgrund von „**speziellen Computerprogrammen**“ funktionieren!

Diese Programme (= logische Verknüpfungsstrukturen) haben sich Naturwissenschaftler jedoch „**in Maßsetzung ihrer eigenen logischen Thesen**“, zuvor selbst programmiert! Sie **beweisen** sich nun mit diesen Programmen, daß die logischen Gesetze, mit denen sie diese Programme selbst programmiert haben, der **logischen Wahrheit** entsprechen☺!

„**Beweisen**“ bedeutet letztendlich nur:

„**Ich glaube es unwidersprochen, weil es mir völlig logisch erscheint!**“

Sollte ich Leser dieser Denkschrift, mich jetzt selbst wegen der Definition „**intellektuelles Säugetier**“ beleidigt fühlen, so zeigt mir das nur (bei wachen Bewußtsein), wie wenig ich von dem Sinn der Worte, die ich doch jetzt selbst in mir spreche, verstanden habe...

...**und wie sehr ich noch an meinem eigenen materialistischen Glauben leide!**

Ein Physikprofessor, der sich Anfang des 21. Jahrhunderts vor seinen Studenten im ersten Semester hinstellt und ihnen erzählt...

Das Meter (m) ist die Basiseinheit der Länge.

Seit 1960 wird das Meter als das 1 650 763,73fache der Wellenlänge des Atom Krypton 86 ausgestrahlten Lichtes festgelegt. 1m ist auch die Länge der Strecke, die Licht im Vakuum während der Zeitspanne von 1/299 792 458 Sekunden durchläuft!

...**kann nur den Intellekt eines Computers besitzen, aber keine wirkliche Intelligenz!**

Er gibt genau das „Eins zu Eins“ digital wieder, was man in ihm „**an Daten und logischen Verknüpfungen**“ bei seinem Studium eingegeben hat!

Den genauen Unterschied zwischen **Intellekt** und **Intelligenz** erkläre ich mir beim lesen von **ICHBINDU** (Band 1)!

Fakt ist: Es gibt keine einzige Seele, die physikalisches Licht „als Ding an sich“, geschweige denn die Wellenlänge von Licht gesehen hat, genau so wenig wie man Wind „als Ding an sich sehen“ kann (genauer dazu im Band 8 von ICHBINDU). Selbst wenn man **Lichtwellen**

sehen könnte (die ebenfalls nur ein „logisches Konstrukt“ darstellen und die deshalb auch noch keiner „in seinem Bewußtsein“ als Ding an sich gesehen hat), kann man eine Wellenlänge die sich „angeblich“ im Millionstel Millimeterbereich abspielt dennoch nicht sehen. Und selbst wenn man diese „Nano-Meter“ sehen könnte, sollte man sich ernsthaft Fragen, wie weit es sinnvoll ist, die genaue Länge eines **Meters** anhand einer Wellenlänge zu eichen, die sich selbst in „Nano-Meter“ ausdrückt, was ja letzten Endes nur eine Untereinheit dieses einen **Meters** darstellt, den man mit diesen Nano-Metern zu definieren versucht! Warum macht man sich das eigentlich in der Naturwissenschaft so schwer? Man könnte dann doch gleich sagen: „Ein Meter definiert sich durch genau 2x 50Zentimeter!☺“ Oder wie mißt man eigentlich die Geschwindigkeit von etwas, daß kein Mensch jemals als Ding an sich gesehen hat und das „angeblich“ fast genau 300 000 km/sec schnell ist? Die klassischen Beweise, die in den gängigen Physikbüchern dafür aufgeführt werden (z.B. der angebliche Versuch eines gewissen Fizeau 1849), sind für jeden Geist der nur in dieser materialistischer Logik zu denken vermag durchaus einsichtig, sie haben nur einen Fehler, sie entsprechen nicht im geringsten **wirklichen Fakten!**

“**ICH**” möchte mich jetzt darauf hinweisen, daß alles bisher erzählte, die Geschichte über die angebliche DNA, wie auch die monströsen Zahlenwerte im Meterbeispiel einen „tiefen symbolischen Sinn“ in Bezug auf die **Wirklichkeit** in sich tragen. Dieser göttliche Sinn kann aber nur mit „einer vollkommenen Logik“, die auch wirklich ALLES geistig zu erfassen vermag, eingesehen werden! **BASIC** wird die Logik von **WINDOWS**, aber auch dessen Unvollkommenheiten nie mit **BASIC**-Logik verstehen!

Die nur „mathematisch physikalische Interpretation“ und die entsprechenden „**raumzeitlichen Vorstellungen**“ die diese „**W-Orte**“ in einem lesenden und damit auch **wahrnehmenden** „**Materialisten-Un-bewußtsein**“☺ auslösen, haben mit der wirklichen „**Wirklichkeit**“, die sich immer nur **HIER&JETZT** in meinem Bewußtsein befinden kann, nicht das Geringste zu tun!

Die erste Stufe von Lernen = LERNEN1:

Es handelt sich dabei nur um **reine mechanische Reaktionen**, wie sie ein Computer aufgrund seines Programms, oder ein Tier aufgrund seines Instinktes, oder ein normaler Mensch aufgrund seines Intellekts ausführt! Im materiellen Wissenskomplex verhalf ein gewisser Iwan Pawlow einem Hund zu Unsterblichkeit, weil er ihm „angeblich“ beibrachte seinen Speichelfluß zu aktivieren, wenn er mit einer Klingel läutete.

Was dieser **HIER&JETZT** ausgedachte Pawlow eigentlich tat, bestand darin einen „Beziehungskontext“ (einen logischen Zusammenhang) für den Hund herzustellen. Immer wieder reichte er dem Hund kurze Zeit nach dem läuten einer Klingel die Nahrung, bis allein schon das Klingelgeräusch ausreichte, um bei diesem Tier die gesamten „**gastrischen Reaktionen**“ auszulösen.

Übrigens γαστήρ (sprich „**gaster**“) bedeutet „**das Hungern**“, „**Magen**“, „**Mutterleib**“ = **Matrix** ☺ und γαστήρα (sprich „**gastra**“) bedeutet „**Bauch**“, „**das innere eines Gefäßes**“, aber auch „**bauchiges Ge-sch-Irr**“ und „**N-ACHT-geSCH-Irr**“☺!

In einem anderen Experiment (angeblich von Skinner), lernte eine Ratte einen Hebel zu drücken, um damit ihr Futter frei zu bekommen. Diese Ratte mußte sich mit einer Regel „auseinandersetzen“, die sich von der des Hundes unterschied, aber dennoch trat in beiden Fällen ein „**kausaler Beziehungskontext**“ ein. Zentrale Bedeutung bei beiden:

Wenn...(das passiert, oder ich mache) **...kommt Futter für mich!**

Hund und Ratte hatten die Spielregeln eines Spiels verstanden!

Nach einigen Versuchen brauchte der Hund kein Fleisch mehr, um Speichel zu produzieren, ihm genügte das Klingeln, denn er hatte gelernt was "klingeln" für ihn bedeutet.

Die Ratte wiederum entdeckte, daß das Futterstück offensichtlich kein Zufall war und begann viel Zeit damit zu verbringen aus Gier ständig den Hebel herunterzudrücken.

Nach dieser "Programmierung" verhielten sich beide "**automat-ISCH** wie ein **Automat**"!

Wenn ich von einem Computer zu einem andern Computer Daten überspiele, oder selbst irgendwelche Daten in diesen Computer eingebe, kann ich dann behaupten der Computer hat von mir etwas neues gelernt? **Ist das Lernen????**

Wenn ich in einen Computer „neue Programme“ eingebe, hat er dann etwas von mir gelernt?

Natürlich nicht! „Wirkliches lernen“ ist etwas ganz anderes!

Zum einen gebe ich nur **Daten** ein und zum anderen „**programmiere, konditioniere und indoktriniere**“ ich dem „**Computer**, bzw. dem **Instinkt gesteuertem Tier**, bzw. dem **Intellekt gesteuertem Menschen**“ eine bestimmte Verknüpfungs- und Reaktionslogik ein.

Weder auf die **Daten**, noch auf das **Programm**, daß „ver-**AB**-rei.ch-**T**“ wird - hat der/die/das Programmierete „**in diesem Fall**“ irgend einen Einfluß!

(אב „AB“ = „Vater“, „erste Blüte“ und „aufknoSpN“; פן „pen“ = Aspekt ☺)

So weit so gut. Und nun eine Frage, die ich mir selbst stelle (wen den sonst☺):

Inwieweit unterscheiden sich Enosch-Kinder (= intellektuelle Säugetier Kinder), die ich mir HIER&JETZT in meinem Bewußtsein denke, von einem solchen, ebenfalls nur ausgedachten, Computer? Und jetzt fallen mir spontan die Herrn Professoren ein, die ich eben „in mir“ über DNA, Meter und Licht berichten ließ, denn auch sie sind „nach raumzeitlicher Logik“ letzten Endes nur Enosch-Kinder, die von ihren Lehrern genau so mit materialistischen Dogmen „gefüttert“ bzw. programmiert wurden, wie sie jetzt ihrerseits ihre Schüler mit diesen Dogmen füttern – „so denke ich mir das JETZT zumindest“ ☺!

An mir wurde **Un-Zucht** (= falsche Erziehung) **betrieben im Fleisch!**

(בשר = „Fleisch“, bedeutet aber auch „frohe Botschaft“)

Das ist die eigentlich „**Erbsünde**“, die in der Bibel beschrieben wird und die sich über mehrere Generationen erstreckt!

Bin ich, solange „**ich mir logisch einrede**“ ich sei nur der Mensch (= Körper) mit Namen xxx, nicht auch nur ein solches Säugetier, daß irgendwann einmal so programmiert wurde diesen „geistigen **SCH-wach-sinn**“ meiner Erzieher, die mir das eingebleut haben, ständig „**in meinem Bewußtsein**“ zu „**wiederholen**“? (חזר = „wiederholen“, „Schlaf“ und „Ja-HR“ ☺)?

Bin ich wirklich nur dieser xxx, von dem ich „zur Zeit“ glaube, daß ich es bin, oder bin ich auch noch etwas anderes, das „**über mich selbst hinaus re-ich-T**“? ☺

Bin ich „in erster Linie“ nicht zuerst einmal **nur ein Bewußtsein**, daß sich selbst „**in sich selbst**“ in unendlich vielen **A-spekten** „re-flek-Tier-T“, natürlich auch **mich**? ☺

Nun fallen mir spontan die Herrn Goethe und Schiller ein, die “angeblich” (nach materiellen Glauben) vor langer Zeit gelebt haben.

Der erste hat “angeblich” einmal gesagt:

“Du wirst doch nicht so töricht sein und glauben, nur weil ein Vieh auf zwei Beinen herumläuft, daß es deswegen schon ein wirklicher Mensch ist!”

Und dem zweiten schreib man folgende Worte zu:

“Der normale Mensch ist ein Mischwesen, das aus “Engel und Tier” besteht – aber noch mehr Tier als Engel ist!”

Ein **wirklicher MENSCH** ist ein **Gotteskind** nach Gottes Ebenbild. Er ist Gott **IN** und **FÜR** seinen eigenen **WelTraum**, in dem er als **“IN-Dividuum”** sein eigenes Dasein **“frist-et”**!

(**et** = Zeit (=Augenblickliche ErschEinung) ; **Fr-ist** = Zeitpunkt)

Das lateinische **“W-Ort” “dividuus”** bedeutet: **“teilbar(corpus)”**, **“geteilt, getrennt”** und **“(aqua)das sich IN zwei Teile teilt”**! (= **יָד**; **יָם** = **“die See”(le) ☺!**)

Dann sprach Gott: Ein Gewölbe entstehe mitten im Wasser und scheide Wasser von Wasser. (Gen1, SEX Einheitsübersetzung)

Über die Vorsilbe **“IN”** habe ich mich schon zu genüge ausgelassen!☺

Ein **IN-Dividuum** ist **“das Unteilbare”**....

...das apodiktisch gesehen zwar **“unteilbar ist”** (*individuum* eben), aber dennoch irgendwie **“in sich selbst”** (in verschiedenen Gedankenaspekten) **“ein-Ge-teilt”** ist (*in dividuum* eben)!

Ganz nebenbei fällt mir gerade **“wie aus heiteren Himmel ☺”** ein, daß *divinae* **Re-ich-tum** und **großer Besitz** bedeutet. (**tum** = Einfalt, Ganzheit, Vollständigkeit)

Wie erkenne ich nun **“an mir selbst”**, ob ich schon ein Engel oder noch mehr ein Tier bin?

Ganz einfach **“ICH beobachte mich”**...

und mache mir dabei bewußt wie sehr ich als xxx noch **automatISCH re-agiere!**

Wie ich ständig...

über alles und jeden **“richte und urteile”**;

wie gerne ich noch den Splitter im Augen der anderen kritisiere, anstatt mir den Balken aus meinem eigenen Auge herauszuziehen;

wie sehr ich noch von meinen Eitelkeiten und meinem **“besserwisserischen Ego”** geplagt werde, daß noch viel zu oft **“andere zu Schulmeistern versucht”**...

(z.B. den Autor dieser kleinen Denkschrift und seine seltsamen Ansichten von **“R-echt-~~W~~REI-B-unG”** ☺)

...und dies meist nur **“im Vergleich”** zu meinen eigenen dummen dogmatischen Schulweisheiten und Regeln, die es gar nicht wert sind, daß ich ihnen soviel Beachtung schenke, weil sie aus **“geistlosen Quellen”** stammen, die meinen Geist mehr verdunkeln als erhellen (wie eben gerade dargelegt);

wie viele große und kleine **Feindbilder** ich noch in mir trage, und diese auch hege und pflege;

wie sehr ich mich immer noch um Morgen sorge (wider besseren Wissens);

wie gerne ich noch zurückschlage, wenn mir einer auf meine Wange schlägt; usw.!!!!

Wirkliche Selbsterkenntnis ist der erste Weg zur Besserung!

Bei **LERNEN1** handelt es sich nur um völlig unbewußte “**Aktionen** und **Re-aktionen**” meinerseits und um ein völlig Unbewußtes simulieren und nachäffen (*simiolus* = “Affen-GeSicht” ☺) von automatischen Gegebenheiten meines geistigen Umfelds.

Hier einige **LERNEN1** Äußerungen:

Mein Professor/Lehrer/usw. hat gesagt...

In meinem Physik-, Chemie-, usw. Buch steht dies und das...! (aber auch)

In der Bibel, im Koran usw. steht dies und das...(und dann folgt die zwanghafte Wiedergabe irgend einer einseitigen Interpretation, die ich irgendwann einmal aufgeschnappt habe)!

Papi ich möchte auch ein Zungenpiercing!

Ich will auch dieses... (Dingsbums) “**das gerade programmiert ist**”!

(Verzeihung – ich wollte natürlich “**modern ist**” sagen!)

Ich benötige Geld zum überleben! (= Das **Dogma Nr.1** aller tiefgläubigen Materialisten)

Ohne Geld muß ich verhungern und “**fliege** aus meinem **Käfig**”!

(Verzeihung – ich wollte natürlich “**aus der Wohnung**” sagen!)

Das mir immer wieder der Vogel **Mathematikos** einfällt ☺! usw.

Ich werde mir nie mehr das Recht herausnehmen, irgend jemanden anderen...

“**negativ zu kritisieren**”, ihn aber auch nicht “**einseitig loben**”...

...solange ich nicht völlig “**d-esse-N persönlichen Charakter**” durchschaut habe.

Denn jedes **IN-Dividuum** muß als “**logischer Zombie**” (= lebender Toter) seinen persönlichen Charakter wie eine unbewußtes Tier ausleben!

Habe ich mich als xxx beim lesen dieser Worte in meiner Ehre gekränkt gefühlt?

Wenn ich kritisiere, dann kritisiere ich letzten Endes (sowieso immer) nur mich!!!

Ich erkenne nun, daß **wirkliches Verstehen** viel besser und wichtiger ist als jede Form von Kritik (positive wie negative).

Das führt mich nun zur zweiten Stufe des Lernens = LERNEN2:

In dieser Stufe erkenne ich (der ich mich selbst immer noch als ein Subjekt betrachte) das Wesen vieler “**Kon-Texte**” (= Zusammenhänge), die sich in mir, d.h. “in meinem Bewußtsein” “**automatisch AB-spielen**”.

Es findet ein “wegweisender Wandel” im Bewußtsein eines “**LERNEN1** Tierchens” statt, nämlich “**das Verstehen der Natur des Kontextes**” (als Ding an sich), in dem die im **LERNEN1** vorgefundenen Probleme existieren und ablaufen.

Ich beginne in **LERNEN2** damit die Spielregeln meines von mir selbst ausgedachten (nach außen gedachten) persönlichen “**W-el-Traums**” zu lernen!☺

Das bedeutet aber nicht, daß ich mich nun von den Dogmen aus **LERNEN1** zu befreien versuche, nein, im Gegenteil, ich werde beim **LERNEN2** diese Dogmen (mit denen ich mich selbst zu einem Automaten “degraTiere” ☹) **jetzt sogar noch mehr glauben schenken...**

...weil mir die “Abläufe und das dazugehörige Regelwerk” von **LERNEN1**, das ich plötzlich “**einzusehen glaube**”, **völlig logisch erscheint!**

Nach dem Motto: Dieser, dieses und jenes muß so sein, weil... .. „ist doch logisch”!

Was mir selbst in meiner eigenen **LERNEN2**-PHASE aber dabei nicht bewußt wird ist, daß mir zwar “mein persönlicher Automatismus” als Ding an sich bewußt wird, mir dabei aber

nicht wirklich klar ist **“das dieser deshalb noch immer automatisch in mir abläuft”** und mich dadurch auch immer noch fremdsteuert.

Ich gebe also wider besseren Wissens mein...

Mein Professor/Lehrer/usw. hat gesagt...

In meinem Physik-, Chemie-, usw. Buch steht dies und das...!

Ich will auch dieses... (Dingsbums) das gerade “programmiert ist”!

Ich benötige Geld zum überleben!

Ohne Geld muß ich verhungern und **“fliege aus meinem Käfig”!** usw.

...dennoch nicht auf!☹

LERNEN2 ist die Bewußtseinstufe eines **“intellektuell verbildeten Säugetiers”**, das sich eben gerade wegen seines eigenen **“dogmatischen Intellekts”** auch selbst “völlig logisch einredet”, daß es genaugenommen nur ein Säugetier ist, es aber dennoch als eine Beleidigung betrachtet, als ein solches bezeichnet zu werden – Schizophrenie in seiner schönsten Form! ☺

LERNEN1 und **LERNEN2** gehören zusammen wie Kreis und Dreieck!

In **LERNEN2** “erkläre ich mir selbst völlig logisch” meine Automatismen von **LERNEN1**, **denke dabei aber nicht im geringsten daran sie auch zu überwinden!** ☹

Ich intellektuell verbildetes Säugetier spreche mir **“Aufgrund meiner materiellen Scheinbildung”** selbst ein Wissen zu, daß ich der Masse der anderen “Tierchen” abspreche!

Ich selbst weiß ja schließlich wo der Pfeffer hängt (in Madagaskar, Afrika und Indien ☺),

aber die..., wie kann man das, was die glauben nur glauben??? Das sind doch nur

“schrecklich ungebildete Banausen und Proleten...”, daß sind doch keine Menschen!?”

Im Gegensatz zu mir (und meinen persönlichen geistigen Vorbildern) haben die doch keine Ahnung vom tuten und blasen und schon gar nicht davon, **wie sie selbst** und die Welt um sie herum eigentlich wirklich funktioniert;

aber ich weiß es, denn ich habe ja studiert und viele Bücher darüber gelesen!

Aber habe ich den wirklichen Sinn der **“W-Orte”** in diesen Büchern jemals **“in ihrer ganzen geistigen Tiefe”** auch wirklich verstanden?

Habe ich nicht immer nur das aus Worten herausgelesen, was ich mit meiner bisherigen **“Mathe-matik”** (= Schulbildung), wie durch eine **“Auto-matik”** gezwungen war, in sie hinein zu “inter-pre-Tier-en”? (Stilles Eingeständnis und Schweigen!)

LERNEN2 bedeutet die Spielregeln seiner eigenen Programmierung zu lernen und dann “dieses geistlose Spiel des Materialismus” in vollen Zügen selbst mit zu spielen!☹

Meine eigener **“persönlicher Charakter”** als xxx und die **“Realität”** an die ich selbst **“totsicher glaube”** haben ihren Ursprung im **LERNEN2**.

Beide sind untrennbar miteinander verbunden, weil die wahrgenommene **Realität** einer individuellen Seele immer aus deren eigenen **Charakter** entspringt!

Somit erweisen sich der “persönliche Charakter eines Wesens” und die “persönliche Realität in der ES sich zu befinden glaubt” als eine untrennbare Einheit (Kreis&Dreieck)!

Dieser sich laufend **“selbst bestätigende Charakter”** sagt sich nun....

“So wie ich die Dinge sehe sind sie auch richtig, weil ich logisch zu denken vermag!

Was manche Spinner mir einzureden versuchen ist für mich leicht durchschaubarer völlig unlogischer, realitätsfremder Quark!

Die können ihr Seemannsgarn einem anderen aufbinden – **Ich bin doch nicht blöd!** ☺

LERNEN2 ist so machtvoll, daß es (ohne ein göttliches Wunder☺)

in einer **“intellektuellen Säugetierseele”** nicht auszulöschen ist.

Es bleibt einem normalen Menschen **“für gewöhnlich”** von der Wiege bis zur Bahre!

Seelig die Armen im Geiste, die wissen, daß ihr materielles Wissen nur Schwachsinn darstellt und die sich geistig weiterentwickeln – über ihre materielle Logik hinaus – hin zu **JCH!**

Natürlich durchlaufen viele Individuen sogenannte Bekehrungen, wobei sie aber nur ihr altes Dogma gegen ein neues eintauschen. Sie verlassen sozusagen eine Sekte (Sektion = nur ein Wissens-Teil des Ganzen) und begeben sich in eine andere Sekte!

Unabhängig von dem was ein solches “scheinerleuchtetes Wesen” jetzt auch glauben mag, es bleibt dennoch fest in den Fängen von **LERNEN2**.

Nur weil mir plötzlich etwas anderes logisch erscheint, habe ich die eigentliche **Zelle...**

(♠ = “Zelle” = “Loge” wie Logik ☺), daß ist meine immer noch in **“richtig&verkehrt”** und **“gut&böse”** usw. urteilende Logik nicht wirklich verlassen!

Ich habe den **Eindruck** durch mein Leben zu gehen und finde darin laufend **Fakten**, die sich durch meine eigene Logik laufend zu bestätigen scheinen! –

Ist das der Beweis, daß meine Logik stimmt?

Ich glaube daher, wirklich zu wissen wie alles **“AB-L-auf-T”** ☺...

denn die von mir **“wahrgenommenen Fakten”** entsprechen doch “ex-Akt” meinen **“logisch prognostizierten Vorgaben”**!

Erst wenn “ich” mich zu **ICH** weiterentwickelt habe, werde ich auch erkennen, daß ich nicht deshalb an ETWAS glaube **“weil ich ES jetzt sehe”**, oder weil **“ich glaube, ES einmal irgendwo selbst gesehen habe”**, oder **“weil ES mir logisch erscheint”**....

sondern im Gegenteil, ich werde als **ICH** erkennen, daß **“in meinem eigenen Bewußtsein”** immer nur das **“auftauchen wird”**, was ich durch mein **positives**, aber auch durch mein **feindlich gesinntes INTER-ESSE** selbst in meinem Bewußtsein **“wach-rufe”**!

Ich sagt: “Weil ES so und so ist, sehe ich ES auch so und so!”

ICH “daGeGen” sagt: “Weil ICH dieses und jenes glaube, erscheint ES **“in mir”** auch so!”

Solange ich glaube, daß ich nur xxx bin, glaube ich nur oberflächlich **“nicht wirklich”**!

Ich glaube dann nämlich nur an die **Wahrheiten** “angeblich” anderer, die “durch meinen glauben an sie” zu meinen eigenen **Wahrheiten** geworden sind. Und daher muß ich auch alles was ich selbst glaube auch selbst **“außerhalb meiner eigenen Wirklichkeit”** erleben!

ICH GLAUBE an die WIRKLICHKEIT!

ICH GLAUBE an DeN EINEN der all das ist, was er sich selbst zuteilt, und was **ICH GLAUBE BINICH** auch **SELBST!**

Mein eigenes “**Inter-esse**” ist ein Netzwerk meiner eigenen “Vorstellungen und Werte” und diese bestimmen auch meine **Wahrnehmungen**, die letzten Endes immer nur **Wahrheiten** darstellen die sich nicht **HIER&JETZT** befinden und dadurch auch keine **Wirklichkeit** sind!

Ich normaler und somit auch “normierter Mensch” lebe nicht nur mit, sondern vor allem durch meine persönlichen Lehrsätze (= Mathe), deren Gültigkeit letztendlich nur eine Funktion meines eigenen Glaubens an diese Lehrsätze darstellt!

Das sieht dann in etwa so aus:

Meine Lehrsätze sind gültig, weil sie logisch sind und deshalb glaube ich auch an sie!
Mein derzeitiger Glaube ist im Grunde nur das “Akzeptieren” meiner logischen **LERNEN2** Erkenntnisse, deren Gültigkeit durch mein “(An-)erkennen dieser logischen Strukturen” immer mehr in mir zunimmt!

Wie war das noch:

Um so mehr ich mir meine Logik als “logisch richtig” einrede, um so logischer wird sie in mir auch selbst “**er-scheinen**”!

Jede **persönliche Logik** ist wie eine kleine Sonne, die ihren eigenen WelTraum beleuchtet!

LERNEN2 zwingt mich zur Treue einer Logik gegenüber, die in Wirklichkeit von mir ständig verletzt werden muß, um sie aufrecht erhalten zu können. Auf der Ebene “materiellen Funktionierens” glaubt man, daß naturwissenschaftlich bewiesenes Wissen das einzig wirkliche oder wissenswerte Wissen ist und das “analoges Wissen”, z.B. die Weisheiten in den heiligen Schriften, den Märchen und den Sprichwörtern, nicht wirklich real und damit auch unterlegen sind.

Nichts von all den materialistischen Scheinerkenntnissen ist “**de facto Wirklichkeit**”, alle materiellen Erkenntnisse sind nur logisch nach außen geglaubte Wahrheiten”, logische Konstrukte einer sich selbst iterierenden Logik. Die materielle Scheinwelt, von der ich als tiefgläubiger Materialist überzeugt bin, daß sie da draußen auch ohne mich existiert, besteht **IN Wirklichkeit** nur aus meinen eigenen Gedankengängen, sie gleicht eine **REIse** meines kausalen Bewußtseins durch die Unendlichkeit meiner logischen Seinsmöglichkeiten!

Wann bin ich denn dann endlich ein wirklich erwachtes **ICH**?

Ganz einfach dann, wenn **ICH** in völliger Erkenntnis meiner selbst zu mir sage:

Für **mICH** gibt es weder Wohlwollen noch Hass, da **ICH** über allem Streben und Absichten erhaben bin! Denn eine Absicht weist auf etwas hin, was dem Beabsichtigten noch fehlt und erst die Erfüllung dieser Absicht macht seine Vollkommenheit; so lange diese Absicht aber nicht erfüllt ist, bleibt er ohne Vollkommenheit!

Gleichermaßen bin **ICH** erhaben über die persönlichen Kenntnisse persönlicher Einzelwesen, weil diese sich “mit ihren wahrgenommenen Zeiten verändern”, so wie sich ihr persönliches Wissen über sich selbst und damit auch ihre persönlich wahrgenommene Welt verändert, während es für **mICH** in meinem Wissen keine Veränderung gibt, weil **ICH immer ALLES BIN**. Daher kennt “ich” (weil es etwas besonderes zu sein glaubt) auch **mICH** (der **ICH** nichts besonderes, sondern **ALLES** bin) nicht, geschweige, daß “ich” meine “göttliche **GeSIN-nun-gen**” kennen kann. **ICH** dagegen kenne die besonderen Handlungen und Gebete von “ich” nicht und kann auch **dessen** raumzeitlichen Bewegungen nicht sehen, eben weil **ICH Mich** nur **HIER&JETZT auf-Halt-e!**☺

Wenn "ich" glaubt, daß M-ich irgend etwas anderes als **ICH SELBST** "erschaffen hat", so glaubt "ich" immer noch an eine Vergangenheit, aus der ES angeblich kommt!

ICH SELBST bin die Ursache aller Ursachen in der Erschaffung alles Geschaffenen "in mir", nicht irgend etwas anderes! Für **mICH** existiert keine Zeit im "kausal-chronologischem Sinn", alles was ist und nicht ist bin ICH und **ICH** ist immerzu **HIER&JETZT** !

Allso habe **ICH** auch nie "in der Vergangenheit" einen Menschen erschaffen, einen Menschen, so wie sich "normales ich" einen Menschen der in der Zeit lebt vor-stellt.

Wenn **ICH** Enosch-Menschen erschaffe, dann mache ich das immer **HIER&JETZT**, indem ich einfach nur an sie denke und mir dabei auch denke, was sie in ihrem persönlichen **HIER&JETZT** denken!

ICH bestimme, was sie denken! **ICH** denke sie mir so, daß sie als Enosch-Menschen fest davon überzeugt sind, sie bestimmen selbst was sie denken und sie bestimmen auch selbst was sie von Augenblick zu Augenblick machen! Da **ICH** sie so denke erleben sie die Illusion von Freiheit!

Alle Dinge, auch die gesamte Menschheit, kommt aus meinem eigenen "nICHts", wenn etwas in meinem göttlichen Bewußtsein auftaucht und dann **bewußt DA IST**, ist das meine eigene **Wirklichkeit&Wahrheit** und **ICH** verschlinge auch wieder alles und mache **mICH EiNS**, was ich letzten Endes ewig **B-IN!**

Wisse du kleines ich, dein eigener **WelTraum**, den du zur Zeit austräumst ist anfangslos und nie entstand ein normaler Mensch anders, als durch das, was er sich über sich selbst und seinem eigenen **WelTraum** selbst glaubend macht! Nie ist ein normaler Mensch anders entstanden, als durch einen, "in seinem eigenen kausalen Glauben" angeblich zeitlich vor ihm Entstandenen, in welchen sich angeblich die Formen, Anlagen und Eigenschaften von Vater, Mutter und Verwandten neben Einflüssen der Atmosphäre, Länder, Speisen und sonstigen dogmatischen Gewohnheiten befunden haben. Auch der "angebliche Himmel da oben" mit seinen Sphären, Gestirnen (= *stella*) und deren **Konstellationen** stammt von den **Wahrheiten** dieses angeblich Vorhergehenden, **dessen Wahrheiten zur Wahrheit** des "in der Zeit lebenden Menschen" wurde.

ICH habe dir kleinen ich doch "im 2. Gebot" den Vorschlag gemacht, du sollst dir kein Bild von irgend etwas da droben im Himmel, da draußen auf Erden und von irgendwelchen Wassern in der Erde machen! Warum vertraust du meinen göttlichen W-Orten **nICHt**? Was machst du kleines ich? Du glaubst an Sterne dort oben im Himmel und deren Bewegungen, die du noch nie wirklich gesehen hast; an Länder da draußen auf der Erde und an Elementarteilchen in der Erde, die du nur von hören-sagen kennst! **Du glaubst nur deshalb**, weil du anderen Menschen mehr Vertrauen schenkst als **DIR selbst!**

Steht nicht geschrieben: Zeige mir die Weisen deiner Welt und **ICH** werde dir zeigen, daß sie alle nur Dummköpfe sind! Wisse, daß alle **Wahrheiten** der Weisen deiner Welt, in meinem **göttlichen Bewußtsein** nur begriffsstutzig nachgeplappertes Kindergeschwätz ist!

Im Unbewußtsein der Weisen deiner Welt dagegen gleichen meine göttlichen Weisheiten nur religiösen Märchen, ohne Anspruch auf **Wirklichkeit**.

Da du kleines ich nun den Unterschied zwischen **Wahrheit** und **Wirklichkeit** von **DIR selbst** erfahren hast, mußt du **dich** nun entscheiden, wen du ab jetzt mehr Vertrauen schenken willst: **Dir selbst**, also dem, den du selbst **ICH** nennst, oder den angeblichen Weisen deines eigenen **WelTraums**, die du dir **HIER&JETZT** bisher "in Maßsetzung einer materiellen Logik" selbst nach außen gedacht hast? Dort aber wird Welt nicht ewig bleiben, denn alles kehrt sich wieder auf die erste Ursache zurück, die **ICH** selbst **BIN – W-el-T ist mein eigenes re-ICH!**

ICH selbst wiederum bin nur **ℵ** (= "nICHts", "**M-ACHT**", "**Schöpferkraft**" und "**Gott**")! Ursache und Verursachtes sind (wie "ich" nun "**s-Ehe**") aufs "**innigste**" miteinander verbunden und verkettet, ihre Verbindung ebenso ewig und ohne Anfang wie **ICH!**

Jedes der **“IN-Dividuen”** in meinem **“göttlichen WelTraum”** trägt in sich selbst die wirkliche Ursache, nämlich **mICH**, durch welchen es auch selbst Vollkommen ist! Es trägt aber auch eine **“persönliche Ursache”** in sich, nämlich den persönlichen Glauben, den es sich aufgrund seiner fehlerhaften Logik selbst zuspricht! Wenn es die vollkommene Ursache mit seinem individuellen Geist **“er-REI-CH-T”**, wird dieses Individuum, dessen eigentliche Ursache etwas **Heiliges** ist, durch **“er-re-ich-eN”** dieser Ursache auch selbst zu etwas **Heiligen** und damit auch zu etwas **“Voll-Stand-iG-eN”**, für das keine kausal-chronologische Zeit mehr **ex-isTier-T!**

Ich erschaffe mich **HIER&JETZT** von **“Mo-men-T zu Mo-men-T”** immer wieder aufs neue **als neuer Aspekt von mir selbst** und zwar unter Zuhilfenahme der **Wahrheiten**, die ich mir von Moment zu Moment **in Maßsetzung meiner göttlichen Logik** selbst zuspreche!

Wenn ich **mICH “nun” (N&N = Subjekt&Objekt)** selbst verstanden habe, dann bin ich zu einer reinen Seele geworden.

Diese Seele ist von allem “Zwei-F-el” normaler AFFen (= Säugetiere☺) an die **Wirklichkeit** diese **“W-Orte”**, die sie **HIER&JETZT** selbst denkt gereinigt, und sie hat dann die **“wirkliche Wissenschaft des Lebens”** nach ihrer inneren **Wirklichkeit** erfasst.

Sie wird einem Engel (מַלְאָךְ) **GLeICH**, der sich auf der untersten Stufe der von der Körperlichkeit getrennten Engelhaftigkeit befindet! Es ist die Stufe eines tatkräftigen Verstandes; einer von der **“materiellen Logik”** losgelösten Geisteskraft.

Diese Seele lebt im ewigen **HIER&JETZT** und daher auch ewig wie die **ICH**; nimmer den Untergang fürchtend, weil ihre eigene Ewigkeit nun auch zu ihrer eigenen Gewisheit geworden ist!

So wird die Seele **des vollkommenen Menschen** und der göttliche Verstand **EiNS!** Man kümmert sich dann nicht mehr um den Untergang seiner Körpers (= die eigenen Gedanken**INformation-e-N**), weil sie im Augenblick des Untergangs nur wieder **EiNS** mit **sICH** selbst werden!

Am liebsten **“bin ICH ganz”**
und damit auch **ALL-EIN**,
denn nur dann bin **ICH** ein **MENSCH**
und nur D-Ort kann ich **EIN-ER** sein!

Nun **BINICH** große **SYNTHESE** und habe **LERNEN3** er-re**ICH-T**:

Lernen3 steht für eine **“von innen kommende” unerwartete** Erleuchtung!
Unerwartet ist dabei das **“Schlagwort”**, denn solange ich auf **Erleuchtung** aus bin, solange ich darauf spekuliere und mir eine solche ausrechne oder (noch) erwarte, scheint sie für **mich** noch sehr fern und somit habe ich sie auch nicht **HIER&JETZT**, obwohl sie immer in mir ist!

Wie war das eben:

Für **mICH** gibt es weder Wohlwollen noch Hass, da **ICH** über allem Streben und Absichten erhaben bin! Denn eine Absicht weist auf etwas hin, was dem Beabsichtigten noch fehlt und erst die Erfüllung dieser Absicht macht seine Vollkommenheit; so lange diese Absicht aber nicht erfüllt ist, bleibt er ohne Vollkommenheit!

LERNEN3 ist die folgenschwere Erkenntnis über die Fallen, die **LERNEN2** für mich aufstellt und in die ich nicht nur laufend hineintappe, sondern in denen ich sogar mein ganzes “angebliches” bisheriges Dasein gefristet habe.

Diese **Selbsterkenntnis** – in ihrer ganzen Tiefe verstanden – wird unwillkürlich zu einer tiefgreifenden “Neuorganisation” meiner eigenen Persönlichkeit führen!

An der Schwelle zu **LERNEN3** darf ich mich als xxx nicht mehr als einen angeblich “vernunftbegabten Menschen” betrachten, sondern nur noch als das sehen, was ich als xxx nun einmal bin, nämlich **“ein Intellekt gesteuertes Säugetier”!**

Wie war das noch:

Mit der eigenen Selbsterkenntnis beginnt auch der Weg zur wirklichen Besserung!

Mir wird plötzlich bewußt, daß **ich** als ein Beobachter, der **mich** als xxx wie ein Objekt beobachtet, dem normalen Menschen xxx (der ich bisher ausschließlich zu sein geglaubt habe) als beobachtetes Subjekt gegenüber steht und somit schon mit einem Fuß aus der Persönlichkeit xxx herausgetreten ist!

Aber das ist noch nicht genug! Als Beobachter von mir selbst (den Menschen xxx) werde ich auch sehr schnell erkennen wie automatisch ich mir (als xxx) Emotionen einhandle (angenehme, aber auch viele unangenehme)! Für diese zwanghaften Werturteile, mit denen ich in einem fort mein eigenes Dasein kommen Tiere, sind meine logischen **LERNEN1** und **LERNEN2** Strukturen verantwortlich und sie sind auch der eigentliche Generator all meiner Emotionen.

Wenn mir als Beobachter nun bewußt wird, was dieser Mensch xxx, der sich selber “ich” nennt, für ein toter Automat ist, wird er versuchen auf **mich** einzuwirken um mich zu bessern!

Peng!!! Schon schnappt die Falle von **LERNEN2** erneut zu!

Für **mICH** gibt es weder Wohlwollen noch Hass, da **ICH** über allem Streben und Absichten erhaben bin! Denn eine Absicht weist auf etwas hin, was dem Beabsichtigten noch fehlt und erst die Erfüllung dieser Absicht macht seine Vollkommenheit; so lange diese Absicht aber nicht erfüllt ist, bleibt er ohne Vollkommenheit!

Ist es nicht meine Absicht **mich** selbst zu einem besseren Menschen zu machen?

Solange ich noch ein besserer Mensch werden will, **“bin ich noch kein MENSCH”!**

Solange ich noch selbst ein besserer Mensch werden will, oder noch schlimmer, andere zu besseren Menschen formen will, gehe ich **logischer Weise** davon aus...
..daß es **“schl-ECHTE Menschen”** gibt ☺!

Solange ich glaube, daß es **“schl-ECHTE Menschen”** gibt, habe ich noch nicht verstanden, daß alles was ich **wahrnehme** immer **nur meine eigenen Spiegelbilder sind!**

Solange ich meine Spiegelbilder für etwas **“erACHTe”**, daß mir **“außer-halb”** (äußere Hälfte) **GeG**enübersteht, anstatt zu wissen, **daß sie sich nur in meinem Bewußtsein befinden,...**
...bin ich geistig noch weit von “wirklicher Geistigkeit” entfernt!

Wohlgemerkt: Diese **“SCHL-echte Menschen”**, an die ich **HIER&JETZT** ab und zu denke, erscheinen mir nur deshalb als **böse und SCHL-echt**, weil meine Logik mich zwinkt, diese Menschen **SCHL-echt** zu denken! (لش “SCHL” = “grammatikalischer Partikel des persönlichen Besitzes”)

Meine Verwandlung in einen “**wirklichen Menschen**” beginnt erst dann, ...

...wenn ich “das^{alles} Zeitliche segne”! ☺☺☺

Ich muß mein wertendes und urteilendes Ego in mir “**ganz langsam**”, d.h. “**wie von allein**” sterben lassen, so wie ich das “als normaler Mensch” bisher von meinem Körper angenommen habe, daß er das tut.

Den **tot** meines Körpers will ich ja nicht schnell haben, es passiert ganz einfach!

Ich muß mir jetzt nur wieder in mein Bewußtsein rufen was **tot** etymologisch wirklich bedeutet und dann erstrahlt der **Tod jedes Augenblicks** “**SOF-Ort**” darauf in einem völlig neuem Licht, als neuer Augenblick, der auf dem alten folgt, ohne wirklich danach zu kommen; denn alle Augenblicke befinden sich immer **HIER&JETZT!**

Nun **reduziere** “ich” mich geistig noch einen Schritt weiter, ich betrachte mich nicht mehr als ein “intellektuell gesteuertes Säugetier”, sondern ich betrachte mich als eine Maschine, einen toten Computer der nur “**zwanghaft logisch funktioniert**” und alle logischen Strukturen aus meiner **LERNEN2-PHASE** gleichen lediglich einem Betriebssystem!

ICH dagegen bin nicht dieser Computer, sondern “**ICH bin das Bewußtsein**”, in dem sich dieser, aber auch noch unendlich viele andere Computer befinden!

Als xxx stelle “ich” nur ein “**individuelles Programm**” auf einem Computer dar, der **sICH** in meinem Bewußtsein befindet und alle Lebewesen, an die ich ab und zu denke, sind jedes für sich kleine **Unterprogramme** (sogenannte KI's) die im Programm mit Namen xxx stehen. Diese **Unterprogramme** von mir sind aber auch “**in sich selbst**”, jeder für sich ebenfalls “**eigenständige individuelle Programme**”, in denen sich wiederum xxx als Unterprogramm befindet - und alle diese Programme liegen zusammen auf der Festplatte eines Computers und laufen als “**individuelle Programme**” auf dem selben Betriebssystem!

Es gibt natürlich auch noch andere Computer und andere Betriebssysteme im Bewußtsein von **ICH**, aber das würde **m-ich** jetzt geistig völlig überfordern, ich habe jetzt schon genug damit zu tun, daß eben gedachte einigermaßen auf die **REIhe** zu bringen!☺

Jedes dieser individuellen Programme **re-generiert** nun “**in sich selbst**” seinen Programm-, und damit auch Glaubensabhängigen eigenen **WelTraum!**

Jedes Wesen erschafft sich mit seinem persönlichen Glaubensprogramm “in sich selbst” seine eigene **MATRIX!**

So wie eine Vielfalt von Programmen in ein und dem selben Computer mit ein und den selben Betriebssystem laufen können, genau so leben alle Lebewesen in ein und den selben Bewußtsein, daß **ICHBIN**, aber dennoch jedes in seiner eigenen persönlichen **MATRIX**. Das/der **W-Ort MATRIX** steht nicht nur für das jeweilige **logische Programm**, sondern auch für die mit diesem Programm “**re-generierte**” **persönliche Daseinsphäre**.

MATRIX ist nur ein anderes Wort für **LOGIK**, daß ja auch zwei Bedeutungen hat:

W-Ort (+) und **R-Eden (-)**

Wichtig! Das was ich mir eben gerade selbst erzählt habe, ist kein Science Fiktion!
Es ist die genaueste verbale **symbolische Beschreibung** der **Wirklichkeit**, die für das **Bewußtsein eines Ensch-Menschen** mit seiner noch **materialistischen Logik** am Anfang des 21. Jahrhunderts darstellbar ist!

Wenn man **sICH** selbst geistig folgt, führt das in den **Zustand** der **Zeitlosigkeit**, was nicht heißt, daß es in diesem **“Zu-Stand”** keine Zeit mehr gibt.

Zeit wird dann nicht **kausal-chronologisch** sondern nur noch **rein subjektiv** empfunden!

Was bedeutet nun das/der **W-Ort Jahrhundert**, wenn ich es nicht mehr chronologisch auffassen darf?

שנה = “Jahr”, “Schlaf” und “wiederholen” (= eine logische ו Existenz נ Wahr-nehmen ג)

מאה = “**hundert**” (= die Zeit/Gestalt א des Schöpfers נ Wahr-nehmen ג)

(מאהב = “verliebt, Flirt, Liebhaber” ☺ = “die Gestalt א des Schöpfers נ = das wahrgenommene ג Außen ג”)

Das 1. Jahrhundert steht für **LERNEN1** = **automatisch** Thesen = Sichtweisen bilden

Das 2. Jahrhundert steht für **LERNEN2** = Antithesen = Erklärung reflektieren

Das 3. Jahrhundert steht für **LERNEN3** = **die Synthese von allem SEIN!**

Mit dem 21. Jahrhundert beginnt das 3. Jahrtausend = das “zeitlose Geistwesen” !

אלף = “Tausend”, “**sich verbinden**”, “**sich dauernd aufhalten**”, “**Haupt eines Rindes**”

אלף ist als 1(alef) und 1000 (elef) der **Erste und Letzte** das **Alpha und O-Mega** der hebräischen Zeichen **in Einem** (siehe HOLOFEELING Band 3) und verbindet die vier Zeichenoktaven so zur Einheit, daß Anfang und Ende dieser vier Zeichenoktaven einen **“in sich selbst geschlossenen G-rei-S**” ☺ bilden (“**ICH**” der Anfang = “ich” das derzeitige Ende)

Als 1-30-80 hat אלף den Gesamtwert 111 und ist somit auch **D-rei!**

Auf aramäisch bedeutet אלף auch “**Schiff**”, wie das hebräische ים, das ebenfalls “**Schiff**” bedeutet, aber in erster Linie für das deutsche **W-ORT „ich”** steht.

Nun habe ich viele Worte in mich hineingemurmelt, ist da in mir auch schon **EINER**, der diese “**W-Orte**” im Sinne des Schöpfers all dieser Worte, versteht? ☺

Beim **LERNEN3** lerne ich meine automatischen Gewohnheiten zu verändern, die ich mir unter LERNEN2 selbst eingetrichtert habe, jene Gewohnheiten, die mich zwanghaft auf dieser “**ungeistigen, weil ja nur logischen**” Bewußtseinsstufe festhalten!

LERNEN1:

Ein Tier, bzw. ein normaler Mensch denkt nicht selbst, sondern es/er funktioniert nur instinkt- bzw. intellekt gesteuert!

(Dazu zählt die **Masse** aller tiefgläubigen Materialisten = Nur egoistisches ich-denken)

LERNEN2:

Ein angehender, aber noch sehr leichtgläubiger Geist denkt auch noch nicht selbst, er denkt anderen nach, glaubt an alle Nachrichten, nach denen er sich selbst richtet und an die von ihm selbst als solche definierten Experten; er ist rein intellektgesteuert!

(Dazu zählt die **Masse** aller Intellektuellen, die sich für ihr Weltgeschehen interessieren)

Breit ist der Weg der **MASSE** in die eigene Verderbnis! (ZITAT: JCH)

LERNEN3:

Wirklicher GEIST denkt ausschließlich nur (von) SELBST und läßt alle seine Untersysteme das denken, was er sich denkt, daß sie denken!

Keine **Erkenntnis** aus meiner **LERNEN2-PHASE** ist mir in der **LERNEN3-PHASE** mehr **HEILIG**,
weil sie nie wirklich heilig war, sondern nur immer "logisch-urteilend"!

LERNEN3 bedeutet, daß ich nun etwas über den kleinbürgerlichen Charakter des Enosch-Menschen xxx und dessen Automatismen und seiner persönlicher Weltansicht lerne.

LERNEN3 ist, als würde man sich selbst in seine eigenen körperlichen und geistigen Augen sehen!

LERNEN3 ist die völlige Freisetzung meiner Seele von der Unterjochung der persönlichen Wahrheiten von xxx, denen ich bisher Wirklichkeit zugesprochen habe!

LERNEN3 ist das ERWACHEN zur göttlichen Ekstase!!!

εκστασις (sprich: "ekstasis") = "Verzückung; Verwunderung; Ent-setzen",

kommt von εκ-στηνα (sprich: "ek-stena") = "das Außersichgeraten" ☺

τα στενα (= sprich: "ta stena") = "Enge; beschränkte Verhältnisse; Beträgnis"

Dieses Erwachen bedeutet die **totale** Neudefinition meines bisherigen **SELBST**.

Was vorher nur "ein berechnetes Produkt" seiner eigenen **LERNEN2-Logik** war, ist jetzt ein **wirklicher MENSCH** nach Gottes Ebenbild mit eigener Meinung!

Wirkliche geistige Gesundheit erfordert die langsame Entfremdung vom eigenen

"**patho-logischen Ego**" und damit auch die langsame Auflösung des ich....

....ohne das **ICH** darunter einen Schaden erleidet.

Es geht dabei um die Auflösung jenes "**falschen Selbstes**", das so widerspruchslos an seine "**sich selbst fremden Wahrheiten**" angepaßt ist, daß es diese für die **Wirklichkeit** hält.

Genau das gleiche **passierte** in meiner "angeblichen" Vergangenheit schon tausende male mit mir und es wird mir auch noch sehr oft **passieren**, denn ich "**passiere**" doch ständig neue Phasen meiner eigenen geistigen Entwicklung. Als "Normalo" glaube ich sicher, einmal ein Kind gewesen zu sein, mit allem, was sich zu einem Kind gehört.

Wenn ich nun sicher glaube, daß ich ein Kind bin, habe ich auch das intellektuelle Wissen eines Kindes, die Wünsche eines Kindes und zwangsläufig auch (wie mein innerer Glaube, so auch die äußere **Wahrheit** ☺) den Körper eines Kindes!

Wenn ich nun sicher glaube, daß ich xxx bin, verfüge ich auch nur über das intellektuelle Wissen von xxx, die Wünsche von xxx und zwangsläufig auch (wie mein innerer Glaube, so auch die äußere **Wahrheit**) den Körper von xxx! ☺ ☺ ☺

Und **JETZT** noch einmal:

Wirkliche geistige Gesundheit erfordert die langsame Entfremdung vom eigenen "**patho-logischen Ego**" und damit auch die langsame Auflösung des ich, ohne das **ICH** darunter einen Schaden erleidet.

Ich glaube aber immer noch – obwohl ich **mICH** hier selbst “**eines anderen**” zu belehren versuche – daß ich **JETZT** immer noch xxx bin und am xxx in xxx geboren wurde und mein Vater xxx und meine Mutter xxx waren!

Ich bin immer noch dasselbe **ICH**, das ich als Kind war, aber offensichtlich bin **ich** nicht mehr das gleiche ich, weil ich jetzt **ich** geworden bin!

Ich bin auch immer noch dasselbe **ICH**, das ich als xxx war, ich meine den xxx, der dieses Tagebuch noch nicht gelesen hatte, aber offensichtlich **bin ich JETZT**, nachdem ich dieses Tagebuch lesen durfte, nicht mehr das gleiche ich, weil ich **JETZT zu ich** geworden bin und **ich** weiß zwar noch lange nicht das, was **ICH ALLES** weiß, aber **ich** weiß jetzt auf alle Fälle etwas mehr über sich selbst bescheid, als ich!

Ich glaube **HIER&JETZT** einmal ein Kind gewesen zu sein!

Aber wo ist **NuN** dieses Kind?

NA in meinem Bewußtsein natürlich, wo sollte es denn sonst sein!☺

Wenn ich **mich NuN** **HIER&JETZT** als ein Kind denke, bin ich unversehens zwei Existenzen (**J=N**) in einem Bewußtsein, nämlich ich als Kind und **ich** als der, der **ich** zur Zeit zu sein glaube!

Aber wo ist dieses **Kind**, wenn ich nicht an es denke?

Dann ist es immer noch in mir, aber auf einer tieferen Ebene meines Geistes, sozusagen auf der Festplatte. **ICH** befinde mich aber **JETZT** auch schon als **G-rei-S** auf dieser Festplatte! Mit meiner alten “kausal-chronologischen Logik” würde ich sagen:

Ich habe **mich** als Kind ganz langsam aufgelöst – so langsam, daß ich das gar nicht bewußt mitbekommen habe.

Mit wirklichen GeiST geht jedoch jeder Geburtsakt, aber auch jedes Vergehen in meinem Bewußtsein immer blitzartig von statten! ☺

Gut, so kann man das sehen, diese Erklärung mag für mein altes “junges ich” logisch erscheinen, aber nicht für **mICH**!

Die **wirkliche WIRKLICHKEIT** ist für **mICH** noch einmal ganz anders, als **ICH** sie mir hier für **m-ich** selbst dargestellt habe, aber wenn **ICH WIRKLICHKEIT** für **m-ich** selbst erklären soll, ist das so, wie wenn **ich** versuchen würde einem frisch abgenabelten Baby die Relativitätstheorie zu erklären – die **ich** ja selbst noch nicht **wirklich** verstEhe ☺!

In mir ist nun eine göttliche Kraft in Erscheinung getreten, eine Art “**spiritueller Führer**”, der mir meine “geistigen Augen” für die **Wirklichkeit** geöffnet hat und der mich auch weiter bis zur apodiktischen **WIRKLICHKEIT** bekleiden wird. Ich werde noch erfahren, daß **ER** mir wesentlich näher steht als mein physischer Körper und das ich ihn für mein Dasein auch viel mehr benötige als diesen Körper!

ER ist mein LICHT, mein Weg und all meine Wahrheiten und MEIN GANZES LEBEN!

Ich werde ihm auf ewig dafür dankbar sein, weil **ER** mir den Weg **in mein wirkliches ewiges Leben**, den Weg aus meinem sterblichen tierischen Dasein aufgezeigt hat – jetzt muß ich diesen Weg nur noch zu **G-Ehe-N** wagen! (= “**geistige Ehe Existenz**” = **ⓂⓃ**)

Ich will **NuN** wie **ER**, nur noch ein Diener des Göttlichen sein - und nicht dessen Verräter!

Selbstgespräch 2

Ich habe mir im ersten Teil dieses Selbstgespräches erklärt, was der Unterschied zwischen **Wirklichkeit** und **Wahrheit** ist und das ich mich selbst als ein „ich“ mit unterschiedlichen **ReiFe**graden betrachten kann. Als normaler Mensch kann ich mich **in meinem Bewußtsein** immer nur von meiner „jetzigen Gegenwart“ aus in meine angebliche Vergangenheit zurück, oder in eine von mir angenommene Zukunft voraus denken. Wenn ich genaue Informationen über etwas erhalten möchte aktiviere ich „**durch mein Wollen**“ **HIER&JETZT** in meinem Bewußtsein eine „**Er-inner-unG**“.

Alle Gedanken die ich in die Zukunft richte erzeugen in meinem Bewußtsein logische Mutmaßungen, Seinsmöglichkeiten, oder willkürliche Spekulationen.

Jedwede Vergangenheit nenne ich „**angebliche Vergangenheit**“, weil ich sie mir immer nur **HIER&JETZT** ins Bewußtsein rufen kann!

Durch die Veränderung meines bisherigen Glaubens an eine unveränderliche „**bereits passierte Vergangenheit**“, in eine nur „**HIER&JETZT** ausgedachte Vergangenheit“, öffne ich für mich die Möglichkeit mir auch „**völlig neue Vergangenheiten**“ auszudenken!

Es kann niemals etwas in der Vergangenheit passiert sein!

Alles was passiert, passiert immer nur im ewigen **HIER&JETZT!**

Mein bisheriger dogmatischer Glaube, daß ich „**in meiner eigenen Vergangenheit**“ dieses oder jenes „**gedacht oder getan habe**“ ist nur ein Trugschluß meiner derzeitigen raumzeitlichen materiellen Logik, die ich jetzt immer mehr zu durch schauen beginne!

Als „ich“ bin ich ein „jetziges Bewußtsein!“

Ich befinde mich auf immer und ewig in meiner eigenen **unmittelbaren** Gegenwart, die ich als eine ständig wechselnde Information „in meinem Bewußtsein“ empfinde!

Ich denke **HIER&JETZT** sehr oft an angeblich Vergangenes, aber auch an mir logisch möglich Erscheinendes für die Zukunft und damit setzte ich mir **HIER&JETZT** eine **von mir selbst bestimme Vergangenheit und Zukunft** in mein Bewußtsein, ohne daß mir das bisher wirklich bewußt **wahr!** Ich sehe mir Bild für Bild meine eigenen geistigen Informationen an und betrachtete diese bisher Unbewußterweise als Geschehnisse, die außerhalb meines Bewußtseins abzulaufen scheinen. Mein Dasein gleicht einem Computerspiel, in dem ich als Hauptperson Aufgaben zu lösen habe. Ich wähle, je nach vorliegender Situation, durch **Wollen und nicht Wollen** mein nächstes augenblickliches persönliches **Inter-esse!** (= inneres Sein).

Alle von mir selbst durch positive wie auch negative Resonanz hervorgerufenen „**Interessen**“, werde ich auch selbst in meinem Bewußtsein auf irgend eine Art und Weise „**zu leben**“ bekommen!

Ich **entscheide mich somit in jeden Augenblick selbst für den nächsten Augenblick den ich zu sehen bekomme!** Ich steuere das ständige Wechselspiel meines eigenen Daseins **durch meine derzeitige materielle Logik:**

Die plastischen Einfälle „in mein Bewußtsein“ werden in erster Linie durch meine Zuneigungen (Wollen) und durch meine Ablehnungen (nicht Wollen) hervorgerufen.

Ich steuere mich anhand meiner derzeitigen **Wertevorstellungen** und meiner „**logischen Vermutungen**“ durch mein Dasein, **ohne die wirklichen Zusammenhänge meines persönlichen Lebensprogramms** zu kennen, das ich aufgrund meines derzeitigen Glaubens nur in der Illusion einer kausal-chronologischen Reihenfolge zu betrachten vermag.

Als „ich“ bin ich Bewußtsein mit neuer Erfahrung, daß unmittelbar auf ich folgt, weil es sich einer neuen Erfahrung bewußt geworden ist, sich aber dann sofort wieder zu „ich“ reduziert, um immerzu das wachSEnde „ich“ seiner eigenen ewigen Mitte zu sein.

„Ich“ ist immerzu die Mitte zwischen scheinchronologischen „Anfang + Ende!“.

(WachS ist nur ein anderes Wort für KN-ETe = בן עתה = „Basis ist das Jetzt“ ☺)

Als „ICH“ bin ich immerzu ALLES, Anfang, Mitte und Ende gleICHzeitig!

Ich bin doch jetzt immer noch dasselbe ICH, das ich als Kind „angeblich“ einmal war, aber dennoch bin ich als ein Erwachsener nicht mehr das gleICHE ich wie als Kind, weil aus „ich“ jetzt ein erwachsenes ich geworden ist, das mehr über sich selbst weiß als ein Kind!

Als normales erwachsenes „ich“ bin ich aber im Vergleich zum erwachten ICH dennoch immer nur „kindliches ich“ und werde es auch immer bleiben.

(Wenn ihr nicht wieder wie Kinder werdet...! Zitat: **JCH**)

Solange ich noch glaube nur xxx zu sein verändere ich mich ständig.

Ich, der ich dieses Tagebuch noch nicht gelesen habe, bin nachdem ich dieses Tagebuch lesen durfte, nicht mehr das gleiche ich, weil ich durch die neuen Erkenntnisse, die ich HIER&JETZT durch mICH selbst über mich selbst erfahre, mit jedem neuen Gedanken über mich in jedem Augenblick zu einem neuem ich werde! Ich weiß aber noch lange nicht das, was ICH ALLES weiß, aber ich weiß von Augenblick zu Augenblick etwas mehr über mich selbst bescheid, als das ich, das diese neuen Augenblicke noch nicht erlebt hat! Da jede neue Erfahrung auch zu einer neuen Erkenntnis meinerseits wird, relativiere ich mich auch mit jeder neuen Erfahrung wieder zu dem unmittelbaren kleinen „ich“ meiner eigenen ewigen GeGenwArt, in der ich Mich durch mICH selbst, im ständigen Wechsel „in mir selbst“, in unendlich vielen FaceTTen „für mich selbst“ in Erscheinung treten lasse!

Ich werde mich daher selbst immer nur als ein kleines „ich“, aber nie als „ich“ betrachten, solange ich das „Tag-buch“, das ich JETZT in meinen geistigen Händen halte, noch nicht zu Ende gelesen habe.

Es wird „absolut gesehen“ von mir auch nie wirklich zu Ende gelesen werden, weil diese „heilige Schrift“ meine eigene unendliche Geschichte in mir verkörpert.

Diese meine persönliche Geschichte beginnt „W-Ort für W-Ort“ immer wieder von neuem! Durch das Ändern meiner geistigen Perspektive werde ich immer wieder völlig Neues aus diesem „BuCH des Lebens“ herauslesen können!

Ein einziges „W-Ort“ erzählt mir (bei völlig erwachten göttlichen Bewußtsein) mehr über mich selbst, als es ganze Bibliotheken meinem noch „normalen“ (nur kausal-logisch, d.h. materialistisch denken könnenden) Bewußtsein zu erzählen vermögen!

Es ist daher sehr wichtig für mich, daß ich vor allem zuerst einmal das „wirkliche Verstehen des gesamten Sinnkomplexes“ der von mir gedachten Worte verstehen lerne, denn ich werde zur Zeit aus jedem einzelnen Wort nicht mehr herauslesen können, als ich selbst

„in Maßsetzung meines derzeitigen logischen Verständnisses über die Worte“ in diese Worte (= דברים = Dinge) hinein inter-preTiere!

ICH erzähle mir JETZT in meinem Bewußtsein selbst meine eigene unendliche Geschichte.

ICH erzähle mir JETZT die Geschichte eines ewigen Geistes auf der Suche nach sich selbst.

ICH werde deshalb auch auf ewig „ich“, ich und ICH gleICHzeitig sein!

Ich werde mit jeder neuen Erkenntnis für einen kurzen Augenblick „ich“ sein (Heureka!!!☺), werde mich aber dann sofort nach dem „geistigen Verdauen“ dieser Erkenntnis wieder

demütig zu einem kleinen “ich” reduzieren, denn nur ein kleines “ich” ist die Grundlage für ewiges Wachstum, nur ein kleines “ich” wird auf ewig neue Erfahrungen machen. Auf diese Weise ermögliche ich mir selbst ein “**kon-sequentes**” ewiges geistiges Wachstum.

Nur was wirklich klein ist, kann wachsen und groß werden,
alles Große, Ausgewachsene weicht sich dagegen dem eigenen Untergang!

Der Samen wächst aus der Erde heraus dem Himmel entgegen, wird zu Pflanze oder Baum und trägt dann Blüten und Früchte, die Träger von neuem Samen sind. Samen hat immerzu das Bestreben zu wachsen und wird daher auch immer wieder neue Pflanzen und Bäume hervorbringen. Die Großen, Ausgewachsenen dagegen, die Pflanzen und Bäume, werden immerzu vergehen, um neuen Platz für die Kleinen zu schaffen.

Alle meine Wahrheiten von heute, sind die Dummheiten über die ich morgen lachen werde und alles, was mir heute mit meiner unreifen materiellen Logik als überlebenswichtig erscheint, werde ich morgen, mit neuer Logik als nichtig betrachten!

Ich habe nun Verstanden, daß es genaugenommen gar kein morgen gibt, also werde ich auch nicht bis morgen warten, sondern sofort über alle **Wahrheiten**, die mir mein noch materiell arbeitender Verstand völlig logisch vorgaugelt, lachen☺, lachen☺, lachen☺!

Ich erkenne **JETZT** in all meinen **Wahrheiten** meine eigene Dummheit, nämlich die, daß ich bisher alle von mir **wahrgenommenen Wahrheiten** immer woanders vermutet habe, überall, **nur nicht in meinem eigenen Bewußtsein**, aber nur “**d-Ort**” sind sie **WIRKLICHKEIT!**

Jede meiner **Wahr-nehmungen** kann immer nur **HIER&JETZT** stattfinden und kann daher auch nur **HIER&JETZT** und “**in mir sein**”!

Selbstverständlich bin “ich Geist” in der Lage, meinen jetzigen Bewußtseinsinhalt, der immer nur “**rei-N-he IN-Form-at-ion**” darstellt auch raumzeitlich zu “**de-finieren**”.

Ich kann mir “in meinem Bewußtsein” **Dinge (= ַרְבַּר = W-Orte)** auseinander denken, obwohl in meinem Bewußtsein **ALLES** immer nur **EINS** ist (= ein und der selbe Geist), ich kann sie mir groß und klein, aber auch in die Vergangenheit und in die Zukunft denken, dennoch sind alle von mir **wahrgenommenen “IN-Form-at-iONen**” wesenhaft nur “**nICHts**”, **EINS (= ONE)** und immerzu **HIER&JETZT**.

Ich Geist kann mir meine eigenen “**IN-Formen**” auch schön oder hässlich, richtig oder verkehrt, gut oder böse und noch auf tausenderlei andere Weise als **Wahrheiten vor-stellen**, erleben werde ich sie immer so, wie ich sie mir selbst ausdenke!

Ich erlebe als Seele emotional also immer nur die Richtersprüche meiner eigenen materiellen Logik. Wenn ich etwas als gut, schön oder zumindest als neu und interessant **de-finiere**, fühle ich mich auch selbst so (vorausgesetzt ich sehe nicht durch einen Schleier von Neid auf das Gute und Schöne), wenn ich dagegen etwas ablehne, fühle ich mich immer unwohl. Ich **de-finiere** somit im **Angesichte** der von mir selbst erschaffenen **Wahrheiten** auch meinen eigenen emotionalen Seinszustand. (אִנַּי = Ge-Sicht, Angesicht, AussEhen, AnsEhen, **das Innere, Inneres**)

Da ich immerzu von **JCH** gedacht werde, werde ich als “kleines ich” auch immer das denken und tun müssen, was ICH im HIER&JETZT gerade denkt, daß “ich” denke und tue und ich werde auch immer dort sein, wo **ICH im HIER&JETZT denkt**, daß ich bin, wenn es mich gerade da und dort hindenkt! (אִי “im” = das Meer, **die große See(le)**)

Habe ich denn schon wieder vergessen das “ich” **JETZT** auch schon **ICH BIN!**
Ich kenne **mich** nur deshalb noch nicht **GANZ**, weil ich immer noch glaube nur xxx zu sein!
Als xxx bin ich ein zerbrochener Geist, der sich selbst zu heiligen hat.

Ich muß noch lernen “**ALLES Zeitliche zu segnen**”, denn mit vielen meiner selbst
ausgedachten **logischen Wahrheiten** bin ich noch nicht wirklich einverstanden und daher
habe ich **mich** selbst auch noch nicht **wirklich** als **DEN EINEN** erkannt und **verstanden**, der
als einziger **wirklich selber denkt** und nicht nur immer das von **angeblich anderen** Gehörte
nachdenkt!

Alles **andere**, was mir in meinem Bewußtsein als “**nICht ich**” erscheint, weil ich es selbst so
definiere, ist immer nur von mir selbst Ausgedachtes, nichts **Wirkliches**, alles **andere** ist
iMMer nur **Wahrheit** nicht **WIRKLICHKEIT!**

Das eben genannte Prinzip gilt natürlich auch für **mich**, **denn alles was ICH M-ACHT**, ist
auch für **mich** **im eingeschränkten Maßstab** gültig.

Ich denke **mich** z.B. **HIER&JETZT** als ein Kind, **d.h. ich erinnere mich JETZT** an irgend
eine Jugendepisode von **mir**, ich werde dann “**in meinem Bewußtsein**” als dieses Kind, das
ich mir **HIER&JETZT** denke, genau das getan und gedacht haben, was ich mir **HIER&JETZT**
denke, daß “**ich als Kind**” einmal gedacht und getan habe und ich werde als dieses Kind auch
überall dort gewesen sein, wo ich **HIER&JETZT** denke, daß ich als dieses Kind gewesen bin
und ich werde als dieses Kind auch genau das fühlen und erleben, **was ich JETZT glaube als**
dieses Kind gefühlt und erlebt zu haben!

Ich bin also für dieses kleine “Kinder-ich” dasselbe was ICH JETZT für mich ist –
nämlich Schöpfer von Sich selbst – der Schöpfer seiner eigenen Glaubensvergangenheit!

Das selbe Prinzip kommt natürlich auch zur Anwendung, wenn ich JETZT an gestern
oder an “gerade eben” denke!

Ich bin “**aufgrund meines derzeitigen Glaubens**” **JETZT** der Schöpfer all **D-esse-N**, was ich
JETZT glaube, daß einmal gewesen ist, denn **nur ich selbst** bestimme **durch mein Selbst** (= **AutoMaT**-ismus) **in Maßsetzung meines derzeitigen Glaubens** “was alles **Wahrheit** ist”, aber
auch wo ich selbst herkomme und damit auch darüber, was ich **JETZT** zu sein glaube!
Mit den “**verMuTlichen**” **Definitionen** meiner dogmatisch kausalen Logik über meine
“**angebliche**” Vergangenheit erschaffe ich letzten Endes das, was ich **JETZT** selbst bin, aber
auch all das, **von dem ich glaube, daß es auch ohne mich ist!**

Offensichtlich bin ich zur Zeit eine Schlange, die sich in den eigenen Schwanz beißt!☺

Jede “angebliche” Vergangenheit wird somit zuerst einmal...
immer aus ihrer eigenen Zukunft heraus bestimmt!

Alles was mir “**JETZT augenblicklich bewußt ist**”, ist genaugenommen immer nur eine
unmittelbare **Re-Aktion im ewigen JETZT**, das von mir “als Ding an sich” nicht
wahrgenommen werden kann, weil das ewige **JETZT** immerzu **ALLES** beinhaltet!

Wenn mir zum Beispiel bewußt wird, daß ich mich in den Finger “geschnitten habe”,
betrachte ich in meinem Bewußtsein nicht das,
was JETZT ALLES WIRKLICH ist,

sondern ich betrachte dann nur einen einzigen Aspekt von den unendlich vielen Möglichkeiten des ewigen JETZT, die in mir in Erscheinung treten können!
Ich betrachte dann JETZT nur eine einzige, von unendlich vielen “angeblichen Vergangenheiten”, die sich **ALLE** immer gleichzeitig **HIER&JETZT in mir befinden!**

Um mir dieses Prinzip für mein noch materielles Bewußtsein zu veranschaulichen, denke ich jetzt einfach an einen DVD-Film, der (nach meinem derzeitigen Glauben) letzten Endes nur eine Reihe von Punkten und Strichen...

..---..---.....-..---...-..---...-..---.....---...-..---.....---...-..---...-..---...-
...darstellt, die sich auf dieser kreisrunden DVD spiralförmig von innen nach außen rei-hT!
Aus diesem einen “**kreisförmig zusammengesetzten Ganzen**” kann ich mir (bei entsprechender geistiger Einstellung) ein ganz bestimmtes einzelnes farbiges Bild heraus-denken.
Dieses einzelne Bild wiederum stellt sich für mich bei genauer Betrachtung ebenfalls nur als eine Reihe von unterschiedlichen farbigen Punkten heraus, die sich zu Zeilen gruppieren, aus denen sich dieses eine Bild als Imagination in mir zusammen-setzt.
Ich schweiße also in meinem Bewußtsein eine Reihe von Punkten zu einer Zeile und eine Reihe von Zeilen zu einem einzelnen Bild zusammen, genau so wie ich mir aus einer Reihe solcher (Reihen/Zeilen)Pseudo-Bilder in meinem Bewußtsein einen ganzen Film zu einem einzigen Gedanken zusammen-setze – das ist die **MATRIX** meines Daseins.

Und genau wie ich ein solches **einzelnes Bild** beim Betr**ACHT**en in mir in bestimmte Aufmerksamkeits**ON**en “**ein-teilen**” werde, teile ich einen ganzen Film, wenn ich ihn in meinem Bewußtsein geistig überfliege, in von mir bestimmte Szenen ein, deren ich mir dabei ebenfalls nur häppchenweise, d.h. **gequantelt** bewußt werde.

Die Szenen, die mir bei den Gedanken an einen bestimmten Film ins Bewußtsein kommen, sind im Prinzip das Gleiche wie die verschiedenen Aufmerksamkeitspunkte die ich setze, wenn ich in meinem Bewußtsein ein bestimmtes Bild abrastere!

Jede mir bewußt werdende Szene ist letzten Endes nur ein einziger Gedanke, den ich bei genauerer Betrachtung in einzelne Bilder aufzulösen vermag, wenn ich das möchte und diese Bilder kann ich wiederum in einzelne Aufmerksamkeits**FL**Ecken auflösen!

Ich habe es also bei jeder **Wahrnehmung** gewissermaßen immer nur mit einem **Lichtquant** meines persönlichen Vorstellungsvermögens zu tun, das in unterschiedlicher Komplexität durch mein eigenes GeistesLICHT in meinem eigenen Bewußtsein in Erscheinung tritt.
Der Gedanke an einen Film (z.B. Matrix) beinhaltet dabei einen höheren Komplexitätsgrad als der Gedanke an ein einzelnes Bild, da sich ein Film aus tausenden von Einzelbildern zusammensetzt, so wie sich ein Bild aus tausenden von Punkten zusammensetzt.
Der Gedanke an einen bestimmten Fernsehsender wiederum hat noch einen höheren Komplexitätsgrad, da sich ein Fernsehsender nicht nur aus tausenden von Filmen zusammensetzt, sondern zusätzlich auch noch Verwaltung, Produktion usw. mit einschließt.

Um das Ganze vereinfacht zusammenzufassen:

Die **Datenreihe** auf der DVD symbolisiert das ewige **JETZT**, bei der Anfang&Ende ein und die selbe Reihe sind, in der sich implizit **ALLES** gleichzeitig befindet!
Jedes daraus ausgedachte einzelne Bild symbolisiert eine JETZT wahrgenommene “angebliche” Vergangenheit oder Zukunft!

Dieses interne Spiel von Selektion und Kollektion kann ich (bei entsprechenden Bewußtsein) unendlich weiterspielen. Jedes Bild besteht aus einer Reihe von Punkten; jeder Film besteht

aus einer Reihe von Bildern; jeder Fernsehsender besteht aus einer Reihe von Filmen; und eine Reihe von Fernsehsendern ergibt mein persönliches Fernsehprogramm!
Es gibt aber noch eine Menge anderer geistiger Unterhaltungsprogramme, die sich nach dem selben arithmetischen Schema aufbauen.
Aus Buchstaben werden Silben; aus Silben werden Worte; aus Worten werden Sätze; aus Sätzen werden Absätze; aus Absätzen werden ganze Geschichten; aus Geschichten werden Bücher usw.

Ich betrachte in meinem Bewußtsein immer nur einen von mir selbst bestimmten Aspekt, bzw. eine bestimmte **FaceTTe** des ewigen **JETZT**. Dieser Aspekt, den ich als INformation in meinem Bewußtsein vorfinde, bin ich mit **ICH**-Bewußtsein gesEhen, letzten Endes immer nur selbst! (**ICH**-Bewußtsein = Adam-Bewußtsein)
Ich wähle somit von Augenblick zu Augenblick eine neue Form meines eigenen Daseins aus!

Meine neue Erkenntnis besteht nun darin, daß "jeder einzelne Augenblick" immer eine kausale Reihe darstellt (symbolisiert durch $\text{A} = \text{ACHT} > \text{A} \text{A} \text{A} = \text{EINS}$)!
Im vorangegangenen Beispiel habe ich "einen einzigen Gedanken" als Punkt, aber auch als Zeile, als Bild, als Film, als Sender und als Programm definiert, aber auch als Buchstabe, Silbe, Wort, Satz usw.

Ich denke mir JETZT, mich "in den Finger geschnitten zu haben" (= Vergangenheitsform). Nun stellt sich die Reihe "dieses einen Gedanken" in etwa so dar:
Am Anfang Unachtsamkeit dann > Schnitt > Blut > Aufschrei > SCHEIßE @!!! > Schmerz!

Diese bei nur oberflächlicher Sichtweise "kausal-logisch er-scheinEnde Reihnfolge" ist "bei genauer BetrACHTung" in **Wirklichkeit ein einziges zusammenhängendes Ganzes, gleICH einem Spiegeltunnel**, in dem kein Glied der Reihe ohne die anderen Glieder zu existieren vermag – so wie auch ein Kegel ein einziges Ganzes darstellt, das es ohne Kreis und Dreieck nicht geben würde.

Denn es gibt kein Blut ohne einen Schnitt, keinen Fingerschnitt ohne Unachtsamkeit usw., genau so wenig, wie es etwas Gedachtes, ohne einen Denker, oder etwas Wahrgenommenes ohne einen Wahrnehmenden geben kann.

Die Frage nach einem Vorher und Nachher stellt sich für mich **JETZT** nicht mehr, weil ich nun verstanden habe, daß immer alles **GLEICHzeitig JETZT** ist!

Es gibt kein **wirkliches** "Vorher und Nachher", sondern nur "Bewußt und Unbewußt". "Vorher und Nachher" stellen immer nur jetzige Definitionen von kausal-logisch berechneten **Wahrheiten** dar!

Alles was mir zu kommt, d.h. jede **Zukunft** ist ebenFallS immer nur eine "angebliche" Zukunft, denn jede Zukunft kann "wenn sie ist" letzten Endes (wie auch jede von mir definierte Vergangenheit) **immer nur HIER&JETZT von mir wahrgenommen werden!**

Beide, Zukunft&Vergangenheit sind immer GleICHzeitig in der GegenwART da!

ICH werde ab **JETZT** Vergangenheit&Zukunft als ein einziges GeschEhen in meinem Bewußtsein betrACHTen. Auch wenn ich mir zur Zeit immer nur eine von beiden als "**Zeitform**" in meinem Bewußtsein wahrufe, werden dennoch immer beide (Vergangenheit&Zukunft) gleichzeitig in Ersch**Einung** treten, denn die eine von beiden, deren ich mir im jeweiligen Fall bewußt bin, geht in meinem geistigen **Hintergrund** immer mit der mir nicht bewußten Seite schwanger!

Genau so verhält es sich auch, wenn ich z.B. etwas bewußt als **“dort oben”** empfinde, glaube ich im Gegensatz dazu unbewußt selbst unten zu sein und umgekehrt.

Wenn ich mir **JETZT** etwas in die Vergangenheit denke, setze ich mich dazu in die Zukunft, denke ich mir dagegen etwas in die Zukunft, glaube ich mich in der Vergangenheit dazu.

Ich erkenne NuN wie wichtig die mir mögliche geistige Umkehr meiner bisher angenommenen chronologischen Reihenfolgen ist!

Auf dieser neuen Ebene meines Verstehens **stEhen** sich plötzlich **Zukunft&Vergangenheit** wie **Subjekt&Objekt** zeitgleich gegenüber, wobei es momentan sinnvoll scheint die...

Zukunft dem **Subjekt** (= das vor dem Spiegel seiEnde ICH) und die...

Vergangenheit dem **Objekt** (= das h-inter deM Spiegel **AbgeBildete**) zuzuordnen!

Ich glaube an die Welt, die ich mir HIER&JETZT in Maßsetzung meines eigenen Glaubens selbst ausdenke (= nach außen denke)!

Was ist mein derzeitiger Glaube?

Ist mein derzeitiger dogmatischer Glaube auch wirklich ein **Garant** (= Garantie, Bürgschaft, Sicherheit) für **WIRKLICHKEIT**, oder erzeugt mein derzeitiger materialistischer Glaube nur Wahrheiten in meinem Bewußtsein, die ich nur deshalb als **Wirklichkeiten** betrachte, weil mir bisher der elementare etymologische Unterschied der beiden Worte **Wahrheit** und **Wirklichkeit** nicht wirklich bewußt wahr ☺?

Das **“große CreDO”** (= Ich glaube, daß...!; יד“DO/DA/DE”= Wissen) meines eigenen Daseins **bin ich letzten Endes selbst!**

Ich muß immerzu mein eigener Glaube sein und werde Mich daher auch selbst in meinem Bewußtsein in allen von mir geglaubten FaceTTen “(er-)leben”.

Ich bin somit meines eigenen Glückes Schmied
und meiner eigenen Verdammnis Richter,
meines eigenen Himmels Engel
und meiner eigenen Hölle Teufel.

Das alles bin ich und noch viel mehr...
denn ich bin der Schöpfer meiner eigenen Daseinssphäre!

Ich bin JETZT genau das, was ich selbst zur Zeit zu sein glaube!
Ich bin auch JETZT genau dort, wo ich selbst zur Zeit zu sein glaube!
Und ich fühle mich JETZT genau so, wie ich mich selbst zur Zeit zu fühlen glaube!

Ich bin also genau das, was ich JETZT glaube, daß ich bin!
Ich befinde mich genau dort, wo ich JETZT glaube, daß ich bin.
Und ich fühle mich genau so, wie ich JETZT glaube, daß ich mich fühle.

Persönlicher Glaube ist etwas sehr subjektives und kann von jedem Gläubigen jederzeit verändert werden, wenn der Gläubige das selbst möchte!

Ich habe die Freiheit meinen bisherigen persönlichen, sehr dogmatischen Glauben zu verändern und niemand kann mich daran hintern!!!

Da sich in meinem Bewußtsein bisher nur die Welt meines bisherigen Glaubens “**zur Schau gestellt**” hat, die Welt eben, an die ich zur Zeit dogmatisch glaube, werde ich mit “völlig neuem Glauben” **auch eine völlig neue Welt und ein völlig neues “ich”** in meinem Bewußtsein vorfinden!

Diese Aussage ist keine bloße Vermutung, kein neuer blinder Glaube, sondern ein von mir selbst leicht zu erlebendes Faktum!

Wichtig: In diesem Selbstgespräch geht es mir nicht darum zu erfahren, **an was ich glauben soll** und was alles die **Wahrheit** ist (das ist der dogmatische Bereich von Religionen, Sekten und vor allem der materiellen Naturwissenschaft), sondern hier geht es mir nur um die Erkenntnis der reinsten **WIRKLICHKEIT**.

Mein Ziel ist es endl**ICH** einmal **wertfrei** zu erfahren, was ich zur Zeit eigentlich selbst glaube und **wie ich selbst und die von mir selbst ausgedachte Welt** wirklich funktionieren!

Ich will mich zuerst einmal nur als einen persönlichen “**Wissenskomplex**” und ein persönliches “**logisches Werte- und Verknüpfungssystem**” betr**ACHT**en!

Das Wissen, “**das mich aus-M-ACHT**”, kann ich wiederum in zwei Teilen betr**ACHT**en: Zum einem befinden sich **JETZT** in meinem (Un-)Bewußtsein **meine persönlichen Taten**, die ich als unbewußte Erinnerungen in mir trage, sozusagen **meine ganze Intimssphäre** (lat. *intim* = innerst, vertrautest) und zum anderen aber auch **ein unendlicher Haufen von Daten**, die ich nur durch “hören-sagen” kenne. Diese Wissens**Daten**, will ich **kollektives Wissen** nennen, was aber nicht bedeutet, daß es deshalb auch **Allgemeinwissen** ist.

Was aber bedeutet dann **Allgemeinwissen**?

Ist nicht meine persönliche Vorstellung von Allgemeinwissen etwas sehr subjektives? Handelt es sich **bei meiner persönlichen Vorstellung von Allgemeinwissen** letzten Endes nicht um “**mein eigenes Wissen**”, das ich in mir trage, **von dem ich aber glaube**, daß es auch alle anderen Menschen, **die ich mir HIER&JETZT ausdenke** wissen sollten, bzw. wissen müßten, wenn sie nicht völlig blöd sind?

Bestimme ich jetzt nicht schon wieder selbst darüber **was die Menschen, die ich mir ausdenke** wissen, indem ich das, was sie “**in meinem Bewußsein äußern**” (wenn sie dort ab und zu auftauchen), mit dem Vergleiche, **was ich als richtig**, verkehrt, abwegig, interessant, blödsinnig, unglaublich usw. oder gar unmöglich erachte?

Menschen, “**die in meinem Bewußsein auftauchen**”, **werden für mich** immer nur das wissen und über die Intelligenz verfügen, **die ich ihnen selbst an Wissen und Intelligenz zuspreche**.

Ich sollte mich also ab **JETZT** nicht mehr darüber beklagen, wenn ich glaube nur von Dummköpfen, Schwätzern, Egoisten und Besserwissern umgeben zu sein, **denn ich bin es doch selbst**, der sich diese Menschen “**wie sein eigenes Spiegelbild**” nach außen denkt! Da ich mir letzten Endes alles selbst ausdenke, ersch**Affe** ich auch alles durch mein eigenes **logisches Verknüpfungs- und Wertesystem** in mir selbst!

Manchen Menschen spreche ich mehr Wissen zu als mir selbst!

Das sind alle von mir selbst ersch**Affen**en Fachleute und Spezialisten, die ich mir ab und zu ausdenke, **wenn ich von jemanden anderen beraten werden will**, weil ich offensichtlich zu bequem bin, mir eigene Gedanken über meine Probleme zu machen, oder weil ich mir nicht zutraue meine Probleme selbst zu lösen. Ich glaube dann, daß es für mich besser ist, mich einer Kapazität anzuvertrauen, die mir den rechten Weg weisen soll! Ich habe dabei aber aus meinem Bewußtsein verloren, daß diese Kapazität nur deshalb in meinen Bewußtsein eine Autorität darstellt, weil ich ihr selbst diese Besch**Affen**heit zuspreche!

Nun stellt sich mir ernsthaft die Frage:

Kann ein Geschöpf von mir, in diesem Fall die **Kapazität**, die ja momentan nur einen von mir selbst ausgedachten Gedanken darstellt, mehr Ahnung von etwas haben als sein Schöpfer??? Ist nicht jede angebliche **“geistige Kapazität”** nur eine Wahrheit in meinem Bewußtsein, der ich dort einen gewissen Raum zuspreche, um diesen dann **“Fach-mann”** zu nennen? ☺

(*capacitas* = Fassungsvermögen, Räumlichkeit, Raum, Umfang, Größe)

Ein **“FaCH”** stellt immer nur einen kleinen Teil vom Ganzen dar!

Ist nicht mein eigener **GeiST** das **GANZE**, das ich durch mein **“DeN-KeN”** an irgend etwas in mir in viele **FäCH-er** **“ur-teile”**?

(**פח** **“FaCH”** = Falle; **ער** **“er”** = erweckt, erwacht; **נ** **“DeN”** = urteilen; **נ** **“KeN”** = Basis)

Tritt nicht jeder **“Ex-per-Te”**, den ich mir ausdenke, durch **mich** selbst in mein Bewußtsein, nämlich durch mein eigenes **“wahr-nehmen”** eines solchen?

Anderen wiederum spreche ich jeglichen vernünftigen Verstand ab!

Das sind all diejenigen, von denen ich (wenn sie in meinem Bewußtsein auftauchen) den Eindruck habe, daß sie **“völlig andere logische Standpunkte”** vertreten als ich selbst. Die persönlichen Sichtweisen dieser Menschen erscheinen mir in Maßsetzung meiner eigenen dogmatischen Logik **völlig unlogisch** und daher auch widerwärtig, falsch, böse usw.!

Wie viel ich aber von den **“angeblichen”** Kapazitäten und Autoritäten meiner bisherigen **“materiellen Logik”** wirklich zu halten habe, ist mir zum erstenmal beim lesen dieser Denkschrift bewußt geworden, denn wenn **JCH** mir **JETZT** nicht selbst die Augen für die **Wirklichkeit** geöffnet hätte, würde ich immer noch wie ein dummer Affe die nur nachgeplapperten materialistischen Theorien dieser Äffchen (die ich bisher als meine eigenen geistigen Vorbilder betrachtet habe) nach wie vor selbst nachäffen, so wie ich es bis **JETZT** ja auch unüberlegt und widerspruchslos getan habe!

Plötzlich fallen mir die Herrn Professoren ein, die in mir eben noch über die **“angebliche”** menschliche DNA und das Meter referiert haben ☺.

Ich werde ab **JETZT** mein Dasein nicht mehr an die **dogmatische Glaubenswelt** dieser tiefgläubigen Materialisten verschwenden!

Ich werde ab **JETZT** meine geistige Freiheit besser zu nutzen wissen und den materiellen Theorien dieser **Dämonen** (= gestalterische Geistwesen) den Rücken kehren.

Ich werde mich von diesen Theorien geistig lösen und weiterwachsen, hin zu einem mir völlig neu erscheinenden göttlicheren Bewußtsein.

Alle Enosch-Menschen, die ich mir **JETZT** ausdenke, glauben aufgrund ihrer materiellen Erziehung unerschütterlich daran, daß sie von **Affen** abstammen!

Sie glauben, wenn sie “**das bin ich**” sagen, zuerst einmal das sie ein **Säugetierkörper** sind und erst an zweiter Stelle sprechen sie sich eine Seele zu, die angeblich in diesem Körper wohnt, der sie zu sein glauben!

Diese **Körpermenschen** haben mit “**wirklichen Menschen**” nur in soweit zu tun, daß sie zwar vom selben Schöpfer abstammen, selbst jedoch über keinen eigenen schöpferischen Geist verfügen. Von mir, den **archaisch schöpferischen Geist**, weiß jeder tiefgläubige Materialist nur soviel zu berichten, daß er die Floskel “**Ich glaube an Gott**” geistlos nachäfft, wenn er gläubig erzogen wurde und “**Ich glaube nicht an Gott**” verkündet, wenn er als Atheist erzogen wurde.

Alle diese Menschen-**Affen erschaffen** sich in ihrem persönlichen Bewußtsein durch das eigengedankenlose nachäffen des materiell-religiösen, bzw. materiell-atheistischen Glaubens ihrer persönlichen geistigen Vorbilder und Erzieher ihre eigene Daseinssphäre als ein Art “**imaginäres Außen**” und glauben das dieser Le-bensTraum getrennt von ihnen existiert!

“**Wirklicher Geist**” ist unaufhörlich “**wirkendes Bewußtsein**”!

Bewußtsein ist immer **Subjekt&Objekt in Einem!**

Bewußtsein ist somit die Form die es annimmt, ohne dabei “**nur Form zu sein**”, denn **Bewußtsein** ist auch die letztendlich Substanz jeglicher Form, die es annimmt!

Das klingt beim ersten mal denken komplizierter als es eigentlich ist☺:

Ich stelle mir mein **Bewußtsein** einfach als eine Art “**KNete**” (**בן עתה** = die Basis ist JETZT) vor, genauer noch als “**Kinder-G-Arten-KNete**”☺. Mit bzw. aus dieser **KNete** kann ich alle erdenklichen Formen modellieren, sie kann aber letzten Endes nie völlig ohne Form sein, denn sie hat am Anfang zumindest die Form einer geistlosen (Knet)Masse ☺!

Knetmasse “als Ding an sich” ist etwas völlig anderes als die **Form**, die sie annimmt!

Reiner Geist dagegen ist (als **KNete** betrachtet) nicht anderes als die **eigene Form!**

Geist ist immer auch selbst die Form die er in sich, für sich selbst “**re-präsen-Tier-T**”!

Jede **IN-Form**(at-ion) in meinem Bewußtsein ist “als Ding an sich” nur ein nicht!

Da alle Informationen in meinem Bewußtsein letztendlich nur aus geformten Geist bestehen und **Geist** “als Ding an sich” ebenfalls nur nicht ist, sind beide, **Geist&Form** das selbe, nämlich nicht!☺

Ich denke mir JETZT einen blinden Menschen, der von einem schönen blauen Himmel spricht (was Blinde in der von mir ausgedachten Welt durchaus zu tun pflegen).

Nun frage ich mich, was der Blinde, den ich mir JETZT denke, bei diesen Worten in seinem Bewußtsein (das ich ihm JETZT zuspreche) empfinden mag?

Ich glaube mich im Vergleich zu allen Blinden der Welt (die ich mir JETZT ausdenke) sehend und spreche allen Blinden Aufgrund meiner logischen Erziehung das visuell-sinnliche **Wahrnehmungsvermögen** ab. Ist mein visuell-sinnliches Wahrnehmungsvermögen für meine eigene geistige Erkenntnis überhaupt wichtig, oder erweist es sich vielleicht sogar eher als hinterlich, weil es mir die perfekte imaginäre Illusion eines raumzeitlichen Außen vorgaugelt?

Ich erkenne plötzlich, daß ich, solange ich nur auf den dogmatischen Gleisen meiner bisherigen materiellen Logik zu denken wage, im Vergleich zu “**wirklichen Bewußtsein**” bisher selbst nur ein **Blinder** war. “**Wirkliches Bewußtsein**” unterscheidet sich von einem nur “**materialistisch wahr-nehmenden Menschen**”, wie ein “**normal Sehender**” sich von einem **Blinden** unterscheidet!

Anders ausgedrückt:

ICH unterscheide m**ICH HIER&JETZT**, von dem, was **ICH** einmal gewesen zu sein glaube, genau so, wie “ich” **mich** (in meinem Bewußtsein) als angeblich lebenserfahrener 50 Jähriger von einem frisch abgenabelten Säugling unterscheide!

Erscheinen mir nicht alle Säuglinge (die ich mir JETZT ausdenke) im Vergleich zu den Erwachsenen als Blinde in dieser Welt (an die ich persönlich glaube)?

Was wissen, kennen und sehen Säuglinge schon von dieser Welt, die **ich mir** “**vor-stelle**”?

Ist ein Säugling (= normaler Mensch) sich auch selbst darüber bewußt, daß er im Vergleich zu einem Erwachsenen (= geistig Er**Wach**Ten) noch ein Blinder ist?

Ist sich dessen ein normaler “intellektuell gebildeter Mensch” bewußt?

Gleichen alle “**materialistisch und religiös verbildeten Menschen**” nicht halbstarke besserwisserischen Jugendlichen, die sich einbilden viel besser “**als die ALTEN**” zu wissen, was “richtig und verkehrt”, “schön und häßlich” usw. ist...

...und glauben sie nicht auch als einzige zu wissen, was “für sie selbst” wichtig ist?

Kann ich einem Blinden lehren, was “**sehen**” ist?

Kann ich jemanden “**wirkliches sehen**” lehren, der sich selbst (schon/nur) **sehend** glaubt?

Ich kann Menschen die Bedeutung der Worte “**sehen**” und “**blind**” lehren.

Beide Worte lernt jeder Sehende wie auch jeder Blinde bei seinem Heranwachsen (in meinem Bewußtsein).

Weiß der Blinde, nur weil er eine gewisse Vorstellung vom Wort “**sehen**” hat, deswegen auch “**wie das ist**”, wenn man “**sieht**”?

Weiß ein normaler Mensch, der sich selbst “**sehend glaubt**”, “**wie das ist**”, wenn man “**wirklich sieht**”?!?

Weiß derjenige , der sich selbst nur sehend glaubt, weil er irgend etwas “**da außen**” “(als)**wahr**(an)**nimmt**”, was “**wirkliches sehen**” eigentlich bedeutet?

Nur weil mir meine materielle Logik die eigenen audiovisuellen Bewußtseinsinhalte so darlegt, als würden sie sich **außen** abspielen und auch von **außen** kommen, weiß ich noch lange nicht was “wirkliches sehen und hören” ist!

Solange ich die Dinge “**von außen kommend**” glaube, weiß ich noch nicht wie es ist, über “**wirkliches Bewußtsein**” zu verfügen!

Das weiß man erst dann, wenn man selbst über “**wirkliches Bewußtsein**” verfügt!

Wenn man “**wirkliches Bewußtsein**” besitzt, gibt es zwar noch Dinge die sich “außerhalb des eigenen Bewußtseins” befinden, aber es gibt dann keine Existenz mehr, die sich außerhalb des eigenen Geistes befindet!

Alles was ich **HIER&JETZT** in meinem Bewußtsein als Information vorfinde, befindet sich zwangsläufig auch in meinem Bewußtsein.

Alles was mir JETZT nicht bewußt ist, ist auch nicht!

Der ständige Wechsel von Informationen, den ich in meinem Bewußtsein „erlebe“, gleicht dem ständigen Wechsel der **ForM** einer immer „gleICH-b-Leib-Enden Kinder-G-Arten-KNete“, die symbolisch für meinen eigenen **Geist** steht!

ICH BIN der **GEIST**, der sich in seinem eigenen ewigen **HIER&JETZT** selbst in ständigen neuen Variationen von sich selbst **für sich selbst** „re-präsentiert“!

Wahrlich **ICH** sage **JETZT** zu mir:

Alles was ich „völlig umsonst aus wirklicher LIEBE tue und freiwillig gebe“, werde **ICH** jedem kleinen „ich“ in seinem persönlichen „HimmelReICH“ tausendfach zurückspiegeln.

Alles was ich „mit einer egoistischen Absicht tue“, weil ich auf persönliche Anerkennung, Belohnung oder Gewinn aus bin, (auch zu versuchen, einer verdienten Strafe auszuweichen, oder sich vor einer fälligen Wiedergutmachung zu drücken, ist „egoistisches Handeln!!!“), werde **ICH** dagegen jedem kleinen „ich“ in seinem persönlichen „HöllenReich“ zehnfach als Schulden anrechnen, die er von mir **HIER&JETZT** sofort als Ärger, Sorgen und Leid in Rechnung gestellt bekommt.

Alles was ich „aus wirklicher LIEBE segne und begnadige“, werde **ICH**, als der oberste Richter allen Seins, ebenfalls freisprechen und begnadigen!

Ich frage **mICH**, ob ich jemanden Geld spenden soll?

Niemanden anderen als mir selbst, aber mit Sicherheit keiner rechthaberischen Organisation, die meine Welt „zu verbessern versucht“, daß muß ich schon selbst machen!

Auch keinem Guru, der vorgibt, mich in die Freiheit zu führen.

Ich muß ab **JETZT** den Mut haben, mein eigener Guru zu sein.

Meine Welt – im Ganzen gesehen – ist JETZT schon göttlich perfekt!

Es gibt nicht das Geringste an ihr zu verbessern.

Nur an meinem „persönlichen Weltbild“ liegt noch einiges im Argen. Ich sollte daher nur an den „**Einstellungen**“ meiner „**materialistischen Kindergartenlogik**“ und dem damit verbundenen „**Wertesystems**“ gewisse Veränderungen vornehmen.

Den Rest mache **ICH** dann schon für mich.

ICH bin „das Ganze in mir“, das alle „**M-ACHT**“ besitzt, alles was ich in meinem persönlichen Bewußtsein zu sehen bekomme, zu formen.

ICH baue dabei „für mich“ alle von mir wahrgenommenen Erscheinungen, streng mathematisch © auf – und zwar in Maßsetzung meines eigenen Glaubens und meiner Liebesfähigkeit dieser Welt gegenüber.

So bin ich es dann letzten Endes doch selbst, der die Qualität aller von mir wahrgenommenen Erscheinungen bestimmt!

ICH bin dabei nur mein getreuer Diener, der mir hilft alles von mir „logisch ausgedachte“ in meinem Bewußtsein Wirklichkeit werden zu lassen.

Selbstgespräch 3

Als tiefgläubiger Materialist glaube ich an eine Vielheit von Dingen und Phänomenen, die angeblich auch außerhalb und unabhängig von meinem Bewußtsein gegenwärtig sind!

Als tiefgläubiger Idealist glaube ich, daß die materielle Welt (an die ein Materialist glaubt) nicht wirklich ist, sondern nur meinen eigenen **Wahn** (= **Màyà**) darstellt.

Materialist und Idealist verhalten sich zueinander wie Kreis und Dreieck bzw. wie Subjekt und Objekt, daher stellt sich mir plötzlich die Frage: **Was ist der Kegel von beiden?**

Das Sanskritwort „**Màyà**“ bedeutet: (à steht für ein lang gesprochenes a)

„**Wunder, Zauber, List, Täuschung, Betrug, Blendwerk, Wahn**“ (= wahr) und „**Pseudo-**“.

Die Wurzel davon ist:

„**Maya**“ ist der mystische Name „**des Architekten aller schöpferischen Dämonen**“, man könnte auch sagen „**des Architekten der Matrix**“, in der ich mich als xxx befinde.

„**Maya**“ bedeutet aber auch „**Pferd**“ (P.F.ER.D bedeutet „Wissens-(P)FaceTTe(F) erw-Eck-T(ER=רע) eine Öffnung(D)“ = „**PF-Erde** ☺“; **Jesus** → מוסוס „sus“ = Pferd; lat. „sus“ = „Schwein, Sau“ und „Fisch“ (nach Ovid)).

„**Mayas**“ bedeutet „**Lust, Freude, Labung**“.

„**Mayi**“ bedeutet „**Stute**“, aber auch „**in mir**“ (= בי „bi“).

„**Mayu**“ ist in der Sanskritmythologie ein berühmter „**Affe**“ (קוף).

Was soll mir das jetzt sagen? In **ICHBINDU** steht, daß alle Worte, die irgendwie gleich klingen, egal in welcher Sprache, einen tiefen Sinnzusammenhang besitzen, da der tiefe etymologische Sinn der einzelnen „**Lautwesen**“ (Laute), die zum Sprechen benutzt werden, für alle Sprachen derselbe ist.

Das griechische **μαία** (sprich: „**maia**“) bedeutet: „**Mütterchen, Ernährerin, Hebamme**“.

Das lateinische „**Maia**“ bedeutet: „**Erde**“ und „**große Göttin**“ (Gott-in).

Ich **Affe Maya** (= unbewußter **Architekt aller schöpferischen Dämonen** und damit auch **Architekt meiner eigenen Matrix**) „ersch**Affe**“ **mich (als xxx) und die Erde** offensichtlich nur aufgrund meines Glaubens „**in mir** selbst als **Màyà**“. Alles, was ich in meinem Bewußtsein **Objektiv** (vor-)finde, ist nur „des-halb“ so wie ich glaube „**daß es ist**“, weil ich selbst dogmatisch **subjektiv** glaube, **daß es eben nur so ist, aber nicht anders!**

Ich **Labe** mich mit **Lust** und **Freude** an dieser von mir selbst „materialistisch logisch“ ausgedachten **PF-Erd(e)**. (PF = „Wissens(P) FaceTTen(F = PH)“; Er-D = „erw**ACH**Te Öffnung“ (er-D))

Diese **Wunder-Welt** „**in mir**“ ist aber nur **Màyà**, ein **Zauber** von **Dämonen**, deren persönlichen Hypothesen und Glaubenssätze über die Wahrheiten der Welt und das Sein ich bisher blind Vertrauen geschenkt habe.

Letzten Endes ersch**Affe** ich doch nur selbst alle diese **Dämonen** (= „**Schöpfergötter**“ = „meine geistigen Vorbilder“) in mir selbst und zwar dann, wenn ich „**de facto**“ an sie denke!

Ich glaubte bisher als tiefgläubiger Materialist unbewußter Weise die meisten meiner Gedanken (z.B. die an meine „geistigen Vorbilder“, die sich wiederum, nach meinem nun neuem Glauben, das heliozentrische Weltbild ebenfalls „nur ausgedacht“ haben) immer nach außen und in die Vergangenheit, obwohl sich doch diese „**Schöpfer von Theorien**“ immer nur **HIER&JETZT** in meinem eigenen Bewußtsein befinden und das nur dann, wenn ich an sie denke! Wo aber sind sie und vor allem **WAS** sind all diese Dämonen, wenn „ich“ nicht an sie denke? ☺

Alles was ich mir HIER&JETZT „**de facto**“ nach außen, in die Vergangenheit, oder in die Zukunft denke stellt immer nur meinen eigenen „**Glaubens-Wahn**“ dar, der sich eben gerade wegen meines dogmatischen Glaubens **in mir als meine eigene Wahr-he-iT äußert**.

Der „**WelTraum**“ („die geistigen Verbindungen(W) in Gott(el) sind ein Traum“) den ich mir zur Zeit nach außen träume, ist ebenfalls nur ein „**T-Raum**“ (Spiegel(T)-Raum; ת, „TR“ = Rei-he), den ich mir aufgrund meines mir bisher unbewußten materiellen Glaubens kausal-logisch ausdenke (nach außen denke).

Alles, was ich „um mich herum glaube“, stellt mein eigenes geistiges „**BL-End-Werk**“ und damit auch nur meine eigene Selbst-**Täuschung** dar! In **Wirklichkeit** befindet sich nämlich **ALLES** was ich „als irgendwo anders wahr-nehme“, wenn ich es wahrnehme, „**de facto**“ immer nur **HIER&JETZT** als eine „**IN-Form-ation** in meinem eigenen Bewußtsein!

Das Sanskritwort „**ma**“ bedeutet: „**ICH**“ (אני)

Der hebräische Umlaut מ (= 40) „**mem**“ symbolisiert ein,

„**ewig F-liebendes**“ (alle seine eigenen geistigen „**Facetten-liebendes**“; β=B) und sich daher auch ständig in seiner (IN-)Form „**wandelndes Wasser**“! (מים „mem“ = „Wasser“)

מ = „**M**“ ist also das Symbol „ein-er s-ich ständig wandelnde(n) Gestalt“.

(Dazu werde ich von **ICH** beim Lesen meiner acht „**HOLOFEELING**-Ohrenbahrungen des JHWH“ mehr erfahren!)

Das Sanskritwort „**ya**“ entspricht symbolisch य/य und das wiederum steht für „**Logos**“.

(य steht ohne Punkt und mit Punkt rechts für (**SCH**-IN = +) und mit einem Punkt links für (**S**-IN = -))

„**Ma-ya**“ bedeutet also in seine zwei Grundsilben aufgelöst:

„**ICH bin Logos!**“ (य = **W-Ort(+)**Einheitskreis und य = **R-Eden(-)**Sinuskurve)

Da nun mein eigener **persönlicher Logos** (symbolisiert durch य&य = „*solve et coagula*“) einem geistigen „**Al-Chemisten**“ (al = el) und „**Schöpfer**“ (el) gle**ICHT**, kann ich aufgrund meines eigenen dogmatischen Glaubens auch ohne die geringste Hybris behaupten:

„**ICH bin durch meinen Glauben der Architekt meiner eigenen Matrix**“. ☺

Ein lang gesprochenes „**mà**“ bedeutet: „**Maß**(geber)“, (wissenschaftliche) „**Auto-ri-tät**“, „**MesseN**“, „**vergleichen** (mit)“, seinen „**Platz finden** (in)“, sich selbst „**zuteilen, gewähren**“, „**bilden, schaffen, verfertigen, folgern, schließen**“, „**an den Tag legen**“, „**offenbaren**“!

Ein lang gesprochenes „**yà**“ bedeutet: „**erkennen**“, „**gelangen** (zu oder nach), **geraten** (in), „**aufbrechen, abreisen**“ und „**G-Ehe-N**“ (βασις = „**Basis**“ = **Gehen**, SchriTT, GRundlage, FundamenT)

„**Mà-yà**“ bedeutet also genaugenommen:

„Ich bin die **maßgebliche Autorität** für all das, was ich „durch meinen eigenen dogmatischen Glauben“ für mich selbst **er**Y**Affe** (= erweckter(er) logischer(य) Affe) und damit auch in meinem eigenen Bewußtsein „für mich selbst“ **an den Tag lege** und **offenbare**. (= mà)

Nur was „aus einem GEIST“ als Information **aufbricht** und mir somit auch in meinem Bewußtsein „zu Bewußtsein gelangt“, kann ich als etwas Seiendes **erkennen**. (= yà)
(„**S-ei-Ende-S**“ = „die Vielheit(S) im Nichts(ei) ist das **Ende** aller Vielheit(S)“)

Alles Seiende befindet sich dabei nicht nur „**in meinem persönlichen Bewußtsein**“, sondern es ist auch für sich selbst „**persönliches Bewußtsein**“.

Auch wenn ein Materialist glaubt, das z.B. ein „**Stein**“ kein eigenes Bewußtsein besitzt, ändert das nichts daran, daß er dennoch eins hat! Die **WIRKLICHKEIT** schert sich einen „**Dreck**“ um den sehr beschränkten „**3+1** dimensionalen Glauben“ eines Materialisten. Es gibt die Welt, an die ein „**beschränktes Geistwesen**“ (z.B. ein Materialist) glaubt und in der es darum auch zwangsläufig sein eigenes Dasein fristet und es gibt die wirkliche

Wirklichkeit, die sich einen Dreck um den dogmatischen Glauben dieses „**persönlichen Charakters**“ kümmert!

Im „Bakti-Hinduismus“ sagt man, es gibt nur eine Menschenform, die noch **unterbelichteter** ist als ein tiefgläubiger Materialist und das ist ein tiefgläubiger Buddhist!

Ein Materialist ist ein Dummkopf, weil er an viele Dinge glaubt die nicht wirklich existieren. Ein tiefgläubiger Materialist glaubt felsenfest, daß alle von ihm **wahrgenommenen** Dingen auch außerhalb seines Bewußtseins existieren und er glaubt auch an die Existenz dieser Dinge, wenn er sie nicht **evident** in seinem Bewußtsein empfindet. Selbstverständlich sind alle Dinge, die ein Materialist **HIER&JETZT** in seinem Bewußtsein **wahrnimmt** auch **Wirklichkeit**, bzw. **Wahrheit**, wenn er sich seine **evidente Wirklichkeit** nach außen, in die Vergangenheit oder in die Zukunft denkt. Was er sich jedoch **JETZT** nicht denkt oder was er **JETZT** nicht **wahrnimmt** ist „de facto“ für ihn auch nicht! Obwohl jeder Materialist diese Tatsache jederzeit „de facto“ selbst überprüfen kann“, glaubt er dennoch dogmatisch, daß alle Dinge „**an die er glaubt**“ auch dann materiell da sind, wenn er nicht an sie denkt und das sich viele Ereignisse einmal in der Vergangenheit ereignet haben, die er sich letzten Endes nur aufgrund seines Glaubens **HIER&JETZT** dorthin denkt!

Alles was ist, kann, „**wenn es wirklich ist**“, immer nur **HIER&JETZT** sein“. Alles was nicht **HIER&JETZT** ist, ist „**nicht wirklich**“, sondern nur „wahr!“. Alles was nicht **HIER&JETZT** **wirklich** ist, **ist auch nicht!** Auch das kann jeder Geist mit wirklichen Bewußtsein „de facto“ überprüfen!

Ein Idealist (dazu gehören philosophisch die Buddhisten) **ist deshalb ein Dummkopf**, weil er an die Nichtexistenz von Dingen glaubt, obwohl diese für ihn doch eindeutig **sinnlich oder geistig „de facto“** **HIER&JETZT** **evident** ersichtlich sind! Welche dumme Logik wende ich an, wenn ich mir „**völlig logisch**“ einrede, daß Dinge nicht **evident** vorhanden sein sollen, die doch eindeutig von mir **HIER&JETZT** **evident** empfunden werden? Auch wenn ich mir „**völlig logisch**“ einrede, daß die von mir **HIER&JETZT** **evident** empfundenen Dinge nur „**Màyà**“ sind, ändert das doch nichts am **evidenten Factuum**, daß etwas von mir Empfundenes im Moment seines Auftretens in mir auch „wirklich“ da ist!!!

Das lat. Wort „*evidens*“ bedeutet: „**sichtbar, einleuchtend, offen-bar, hervor-ragend**“ und „*evidentia*“ bedeutet „**Ersichtlichkeit**“ und „**Veranschaulichung**“ einer Person oder Sache.

WICHTIG: Die vielen derzeitigen Glaubensströmungen des Buddhismus haben mit den **wirklichen** Lehren eines „**Erleuchteten**“ (= „**Buddha**“ und in einer noch weiter entwickelten geistigen Form = „**Christus**“) so wenig zu tun, wie die vielen unterschiedlichen Auslegungen und Interpretationen derzeitiger buddhistischer und christlicher Sekten mit der ursprünglICHen Lehre von „**Buddha&JCH**“ ☺ zu tun haben!

JCH bin derjenige, dem „ich“ in diesem Augenblick zuhöre!

Alle „**normale Buddhisten**“ sind, solange sie noch glauben, daß sie von ihrer Mutter geboren wurden, aber auch noch an eine Erdkugel, an Elektronen, an Moleküle usw. glauben, wie auch alle „**normalen Christen**“ die dies noch tun, an erster Stelle ihrer Glaubenszugehörigkeit „**tiefgläubige Materialisten**“ und dann erst an zweiter Stelle Buddhisten oder Christen! Das gilt natürlich auch für alle anderen dogmatisch Gläubigen, gleich welche religiöse Zugehörigkeit sie sich selbst einreden mögen.

JCH weise mir nicht umsonst selbst darauf hin, daß „ich von neuem geboren werden muß“, um in das „**ReICH Gottes**“ zu gelangen und daß ich, solange ich glaube „aus Fleisch geboren zu sein“ auch nur Fleisch und damit auch verweslich bin!

Nur das, was aus von Augenblick zu Augenblick „neu(N)“ aus „**Geist und Wasser**“ geboren wird, ist „**wirklicher unsterblicher Geist**“. (Joh. 3)

Wenn ich das Bewußtsein eines **Buddhas**, oder gar das des **Christus** „er-**ReICHT**“ habe, verfüge ich über ein **HOLOFEELING**-Bewußtsein und damit auch über das **ReICH**-Gottes!

HOLOFEELING bildet die Synthese aus **Materialismus&Idealismus**, so wie der Kegel die Synthese aus Kreis&Dreieck bildet. Alles, was sich „im Normalen“ zu widersprechen scheint, bildet auf einer höheren geistigen Ebene eine „**untrennbare Einheit**“.

Es geht bei **HOLOFEELING** nicht darum, irgend etwas, was **HIER&JETZT evident gedanklich oder sinnlich** in meinem Bewußtsein „**in Erscheinung tritt**“ seine **Wirklichkeit** abzusprechen (was alle Idealisten ja letzten Endes tun)!

Es geht auch nicht darum, irgend welchen Dingen eine **Wirklichkeit** zuzusprechen die **HIER&JETZT** in keiner Weise **evident** vorhanden sind (was alle Materialisten tun)!

Mit gelebtem **HOLOFEELING** spricht man dem „**Erscheinungsphänomen Materie**“ als „Ding an sich“ nicht seine Wirklichkeit ab (was Idealisten tun)!

Wenn **Materie sinnlich evident wahrgenommen wird**, dann **ist sie auch!** –

Sie ist dann „sinnlich wahr-genommene InFormation“, nicht mehr, aber auch nicht weniger!

Materie existiert also sehr wohl (was Idealisten nicht glauben wollen), aber sie existiert nur immer als „InForm-at-ion“ und sie existiert nur dann, wenn sie von mir als solche „**in meinem Bewußtsein**“ empfunden wird.

Sie existiert in meinem Bewußtsein dann natürlich auch mitsamt allen mir „**völlig logisch erscheinenden Phänomenen**“, die ich dieser von mir selbst „alswahrangenommenen“

Materie „entsprechend meines derzeitigen Bewußtseins“ **zu-spreche!**“.

(Im Anfang ist das/der „**W-Ort**“ und alles was ist, ist **Wort!** Joh.1)

Mit materialistischem Glauben **erscheint mir Materie in meinem Bewußtsein** mehr oder weniger undurchdringlich (denke ich an Wasser oder eine Mauer) aber auch schwer, leicht, hart, undurchsichtig, farbig, salzig, süß, bitter usw.

Ein Tumor oder Gallenstein, den ich mir als Materialist „in meinem Körper (hin-)einrede“, wird „**logischerweise**“ nicht nur Angst, sondern auch ab und zu Schmerzen in meinem geistigen Gefühlszentrum auslösen, ebenso wie ein schwerer Hammer, der mir auf die Zehen fällt (vorausgesetzt, ich denke in diesen Moment an meine Zehen☺), „in meinem Bewußtsein“ Schmerzen erscheinen läßt. Diese Schmerzen „**werde**“ (= **werte** ☺) ich als gläubiger Materialist aber „an meinen Zehen“ **wahr**-nehmen und nicht in meinem Bewußtsein, wo sie sich doch aber letzten Endes **wirklich** befinden.

Als tiefgläubiger Materialist werde ich dem Körper, den ich mir als xxx aufgrund meines dogmatisch materialistischen Glaubens zuspreche, auch mit genügender Nahrung und Flüssigkeit versorgen, damit dieser „auf längere Zeit“ störungsfrei funktionieren kann, denn ohne Nahrung und Flüssigkeit kann ich „**logischerweise**“ als tiefgläubiger Materialist nicht überleben (so glaube ich das als solcher zumindest☺).

Welche Nahrung ich wiederum als Materialist für meinen Körper gut und welche ich als weniger vorteilhaft betrachte, hängt von meinem „**persönlichen Ernährungsglauben**“ ab. **ICH** teile nämlich die Gruppe der Materialisten **in meinem Bewußtsein** in unendlich viele Untersysteme ein, die sich in ihren persönlichen Daseinssphären (die ich ihnen in meinem

Bewußtsein zuspreche) „**in allen möglichen Glaubensfragen**“ gegenseitig oft lautstark widersprechen und manchmal sogar zu bekämpfen versuchen!

Alle tiefgläubigen Materialisten sind eben nur rechthaberische Dummköpfe, die alle von ihnen „in ihrem persönlichen Bewußtsein“ **wahrgenommenen** Phänomene immer nur mit ihrer „materialistischen Logik“ zu „**inter-preTiereN**“ wissen und solange sie sich dessen nicht „selbst-bewußt werden“, werden sie auch auf ewig rechthaberische Dummköpfe bleiben!

Alle tiefgläubigen Buddhisten sind noch größere Dummköpfe, weil sie sich als unbewußte Materialisten in ihrer erlebten **Praxis (= Wirklichkeit)** „in ihrem Bewußtsein“ vor die gleichen Probleme gestellt sehen, wie alle anderen Materialisten auch, sich aber im Gegensatz zu bekennenden Materialisten selbst einzureden versuchen:
„**Diese Welt ist nicht wirklich, sie ist nur Màyà!**“.

Buddhisten sind besonders darauf bedacht „**ja das Richtige**“ und „**bloß nicht das Falsche zu esseN**“. Manche „speziellen Buddhisten“ lehnen es „in ihrer Glaubensregel“ auch vehement ab Tiere zu „esseN“, obwohl sie „mit göttl**ICH**em Bewußtsein gesehen“, genau der selben Gattung angehören wie alle anderen Materialisten auch, nämlich der Gattung der „**intellekt gesteuerten Säugetiere!**“ ☺☺☺.

Wenn alles doch nur **Màyà** ist, brauche ich doch nichts abzulehnen! Warum sich den Kopf über etwas zerbrechen, was doch angeblich gar nicht **wirklich** existiert?

Kein **wirklich Erleuchteter** wird „**bei Leibe**“ jemals sagen:
„Das esse ich n**ICHT!**“, oder gar „ab JETZT esse ich gar nichts mehr!“,

Mit **HOLOFEELING** ist es ja gerade das **ZiEL, JETZT „ALLES zu esseN was da ist!“**. Das Lateinische „**W-Ort**“ „esse“ bedeutet doch **SEIN!** („esseN = „seiende Existenz“), das hebräische Wort **כֹּל** „kol“ bedeutet „**ALLES**“ und **אֶ-כֹּל** „a-kol“ bedeutet „**esseN!**“

Mein Ziel ist es also „**bei Leibe**“ immerzu „**wirklich bewußt zu sein**“ und daher auch immer „**Leib&n**ICHTs****“ gle**ICH**zeitig zu sein!

Mein Ziel ist es, mein eigenes **HOLOFEELING** immerwährend bewußt zu empfinden!
HOLOFEELING ist das Gefühl **ALLES** was man in seinem persönlichen Bewußtsein als Information vorfindet, auch **SELBST** zu sein.

Mit **HOLOFEELING** ist man reines wirkliches Bewußtsein, d.h. **Subjekt&Objekt** in **EINEM** einzigen „**GeiST**“, der man **SELBST** ist!

G = Synthese
ei = Subjekt
ST = Objekt

Die Sinnesorgane, die ich mir als xxx zuspreche und der ich mich auf sehr reale Weise in meinem Bewußtsein bediene, erzeugen in meinem Pseudo-Wachsein die Illusion einer dreidimensionalen Realität. Jeder „normale Enosch-Mensch“, den ich mir ausdenken, verfügt über eine eigene „persönliche Realität“, die er auf der „materiellen ich-Bewußtseinsstufe“ als „**unabhängig von sich selbst glaubt**“. Als Materialist glaubt er, es gebe nur eine einzige Realität in der sich alle Menschen, die er jetzt „**lebend glaubt**“, befinden.

Jedes „ich-Wesen“, das **ICH** mir **JETZT** ausdenke, bedient sich seiner (nur ausgedachten) Sinnesorgane in völlig freier Weise, aber dennoch, dogmatisch gesteuert vom eigenen Wollen und Nicht-Wollen, gesteuert von den eigenen Wünschen, Interessen und Abneigungen.

Würde „ich“ mich nicht von meinen Wünschen (meist nur dumme Scheinbedürfnisse) und Ablehnungen (Pseudo-Feindbilder, z.B. Fett sein ist häßlich, Rauchen ist ungesund usw., die mir **logisch** erscheinen) dominieren lassen, könnte ich meine eigenes „**göttliches re-ICH**“, innerhalb dessen **ICH mICH** immerwährend befinde, **sEheN** – es ist das „**Rei-CH**“ des ewigen **HIER&JETZT!** Ich würde dann jeden Augenblick als eine „**ungeschminkte Situation**“ erleben und ihn als eine Facette von mir selbst betr**ACH**Ten, ohne diese in eine „**gallertartige Zeitform**“ zu bringen, in die ich **mich** mit einer materialistischer Logik laufend selbst hinein phantasiere. Ich könnte dann das „**Z-immer**“ (= „Geburt(**Z**) ist immer“), in dem ich mich als xxx **JETZT** zu befinden glaube, nicht als ein Konglomerat aus Möbeln, Wänden, Boden und **Decken** sehen, sondern nur als „**in-dividuelle D-Ecken-SchICHten**“ (= „geöffnete(**D**) Ecken“), die sich als die „**ebenen Hüllen**“ eines (in meinem Bewußtsein befindlichen) „**D-Rei-eck**“ („geöffnetes(**D**) Spiegel(**Rei**) Eck“) in meinem Wachzustand „**heraus-stellen W-Erde-N**“.

Ich bin als **ICH** in der Lage, viele „**geistigen Blickwinkel**“ ganz bewußt in meinem Bewußtsein „auf einmal“ in Erscheinung zu „**b-Ring-eN**“.

ICH erkenne dann meine unmittelbar ausgedachte Umwelt als das phosphoreszierende Leuchten meiner eigenen Aura, die sich für **mich** in meinem eigenen Bewußtsein darstellt. Als **ICH** kann ich mein Bewußtsein auch so weit verd**ICH**Ten, daß ich einem „**Schwarzen Loch**“ gle**ICH**e, das „alles andere“ in sich aufsaugt und sich damit „**eiNS mACHT**“, aber auch so weit erweitern, das ich zur „**strahlenden Zentrumssonne**“ eines individuellen Planetensystems werde, um das sich alles andere zu drehen scheint.

Jede „**Möglichkeit des Seins**“, die **ICH** durch **Denken** oder **Wahrnehmen** in meinem göttlichen Bewußtsein als „**Realität**“ („**re-ALi-tat**“) erschaffe, stellt eine eigene „**legitime**“ „**Zeit-Gestalt**“ für **mich** dar, da **ICH** allen Dingen ihre eigene „**F-reihe-iT**“ zuspreche. Meine derzeitige Realität, die „**ich als xxx**“ für **mich** in Anspruch nehme ist dabei nicht „**legitimer**“ als irgend eine andere, aber sie ist die einzige, „**die ich als xxx**“ als wirklich er**ACH**Te.

Indem ich von meinen „**inneren Sinnen**“ Gebrauch mache, werde ich zum unbewußten Mitschöpfer meines eigenen „**WelTraums**“. Warum Mitschöpfer? Ganz einfach:

ICH gleiche einem Computer in dem „ich“ als Betriebssystem die „**logischen Verknüpfungen**“ und alle „**Emotionsbefehle**“ meines eigenen Glaubens und meiner eigenen Logik „in meinem eigenen Bewußtsein“ (= sinnlich audiovisuelle 3D-Darstellung) für **mich** selbst zur Darstellung bringe.

Für **mICH** gibt es kein „vier Uhr Nachmittags“ oder „neun Uhr Abends“!

ICH will damit sagen, daß **ICH** nicht mehr an Zeitabläufe gebunden bin, sondern das für **mICH** alles „**was ist**“ immerzu **HIER&JETZT** ist!

Dasselbe gilt natürlich auch für **mich**, nur das ich mir der „**zeitlosen Wirklichkeit**“ von **ICH** noch nicht „**stand-iG**“ bewußt bin!

Wenn **ICH** einen solchen „Zeitablauf“ wie „ich“ erleben möchte, gibt es nichts, was **mICH** daran hindern könnte ihn zu erleben.

Wenn „ich“ dagegen die „Zeitlosigkeit“ vom **ICH** erleben will, gibt es sehr wohl etwas, was mich daran zu hindern versucht und das ist meine dogmatische, nur kausal-chronologisch arbeiten **wollende Logik**, der ich als „**besessener Materialist**“ wie ein „**Z-eck**“ anhänge! Alles „**Zeitliche**“ stellt nur „**Formen und Facetten**“ (= **FF**) meiner eigenen geistigen „**Erlebnisintensitäten**“ dar, die ich alle, ohne einzige Ausnahme, bei ihrem Bewußtwerden **segnen werde**, wenn ich mich als mein eigenes „**göTTICHes Re-ICH**“ verstanden habe.

Meine psychologische Struktur als **ICH** ist praktisch gesprochen eine völlig andere als die, in der „ich“ zur Zeit mein Dasein friste. Ich tätige in einem „fort“ (= abwesend) zwanghaft-automatisch „**kausal-logische Verknüpfungen**“.

In meiner wirklichen geistigen Umwelt gibt es jedoch gar nichts zu verknüpfen, da ja in **Wirklichkeit** alles immerzu ein und derselbe **GeiST** ist, nämlich **ICH!**

ICH selbst gleiche einer **KNete**, die ständig ihre eigene Form verändert, ohne sich dabei als die/der „Subs**Tanz** allen Seins“ selbst zu verändern. Reines „**ICH**-Sein“ verfügt über multidimensionale Eigenschaften, über die „ich“ nur deshalb noch nicht verfüge, weil ich mich noch viel zu sehr von „**angeblich anderen**“, meiner „**materiellen Logik**“ und meinen „**Sinnen**“ beeinflussen lasse.

Ich projiziere beim Lesen dieser „**göttlichen Denkschrift**“ immer wieder aus Unachtsamkeit einen Teil meiner eigenen „**internen Bewußtseinsrealität**“ nach außen und in die Vergangenheit! „**Automatisch**“ denke ich beim Lesen dieser Denkschrift immer wieder an den Autor derselben und stelle mir dabei „in meinem Bewußtsein“ jemanden anderen vor, als **mICH** selbst! **ICH** habe mir am Anfang dieser Denkschrift (HIER&JETZT gedacht!!!) ganz deutlich selbst erklärt, was der Unterschied zwischen „ich“ und „**ICH**“ ist und das **ICH SELBST** der Autor dieser „Denkschrift“ bin, die „ich“ mir in diesem Moment selbst vorlese! Wann werde ich endlich verstEheN, daß ich diesen Text, und auch alles andere was ich in meinem Bewußtsein vorfinde, immer nur selbst in mir erschaffe????
HIER&JETZT natü**RICH**, wo und wann denn sonst!!! ☺☺☺

Meine gespiegelte Realität

Ich projiziere alle „**Face.TTeN**“ und „**Frag-men-Te**“ (= **FF**) meiner eigenen Beob**ACHT**ung auf eine in **Wirklichkeit** in meinem Bewußtsein befindliche „**undifferenzierte Ebene**“, die sich **symbolisch zwischen** den zwei Spiegeln (den Katheten) eines „**Spiegel-D-Rei-Ecks**“ befindet und mir von der Hypothenuse aus gesehen jedoch „**differenziert**“ erscheint. **ICH** selbst bin in dieser Metapher „**der dritte Spiegel**“ der **Synthese** (die Hypothenuse)! **ICH** bin als Hypothenuse symbolisch das „**denkende Subjekt**“, das sich alles „**GeG**enüber Befindliche“ in sich selbst aus- und damit auch vor sich selbst hin denkt! **ICH** bin als **Spiegel der Mitte** aber auch derjenige, der alles von ihm selbst „**ausgedACHTe**“ („aus-G-Dach-Te“; **GG** = Dach; der Giebel gleicht einem D-Rei-Eck **▲** und der Wohnraum gleicht einem Quadrat **■**)) wieder „**in seinem eigenem geistigen Zentrum**“ zu einer einzigen „**Z-One**“ vereint! (**Z-ONE** = „Geburt(**Z**) der augenblicklich(**O**) existierenden(**N**) Wahrnehmung(**He**)“; „Daseinssphäre eines **IN-Dividuums**“)

Das eben von mir selbst Gesprochen- und Gehörte ist die kompakteste symbolische Beschreibung, die „zur Zeit“ von der **Wirklichkeit** möglich ist. Es stellt die geometrische Synthese des geo- und heliozentrischen Weltbildes meiner materiellen Mathematik dar. Wenn ich diese Metapher in ihrer ganzen „**geistigen Tiefe**“ ☺ verstanden habe, habe ich auch die „**illusorische Ent-stehung**“ der **Raumillusion** in meinem eigenen Bewußtsein verstanden.

Der Raum, den ich mir „**hinter**“ den Hypothenusenspiegel und seinen beiden Kathetenspiegeln denke ist nur eine Illusion. Der in diesem „**Spiegel-Dreieck**“ von der Hypothenuse aus **wahrgenommene** unendliche 3D-Raum, die **Ferne** und Vielheit „**d-Ort**“, ist nur eine imaginäre Illusion. (☹☹ „**scha**m“ = „**W-Ort**“ und „**d-Ort**“ ☺)

Ich sollte ab jetzt unter dem Wort „**Entfernung**“ keine „**räumliche Entfernung**“ im Sinne meiner materiellen Erziehung verstehen. Das/der „**W-Ort**“ „**Ent-Fern-ung**“ bedeutet etymologisch etwas ganz anderes als ich bisher angenommen habe, da die Vorsilbe „**ent**“ in der deutschen Sprache das nachfolgende Wort immer in sein eigenes „**GeG**enteil“ kehrt! Dazu einige Beispiele:

Mein eigener Lebensweg ist von seinem Ende aus betrACHTet nur ein „**einzig**er Weg“!
(Das apodiktische Ende ist immer HIER&JETZT; **WeG** = „das alles verbindende Ende(**We**) ist mein eigener Geist(**G**)“)
Darum heißt es nicht umsonst: „**Der WeG ist das Zi-el!**“

Auf meinem persönlichen WeG komme ich „nICHts d-est-o trotz“ an viele **Kreuzungen**. Immer wenn ich auf eine „Kreuz(iG)ung“ stoße, „scheidet“ sich dieser „eine Weg“ für einen kurzen Augenblick in mehrere mir nun möglich „er-Schein-Ende“ Wege.

In dem „Mo-men-T“, wo ich mich wieder „für meinen eigenen Weg“ „ent-scheide“, hebt sich die kurzzeitig vorliegende „Illusion der Scheidung“ vor der Kreuz(iG)unG wieder auf, da ich meinen persönlichen Weg in Wirklichkeit gar nicht verlassen kann. Ich kann mich aufgrund meiner FreiheiT für eine gewisse Zeit sehr wohl in eine falsche Richtung bewegen, sie wird mich aber immer wieder zu dieser einen „Kreuz(iG)unG“ zurückführen, bis ich mich wieder auf meinen ursprünglichen Weg, der mich zu meinem eigenen „ReICH Gottes“ führen wird, befinde!

Das Wort „ent-**stehen**“ bedeutet, daß sich etwas „Stehendes“ „in Bewegung zu **setzen**“ scheinT, in dem sich das „immer eins Seiende SELBST“ als „aufblitzende Facetten“ von sich selbst „Be-TR-ACHT-et“! (= „in“(B) „Reihe“(TR-ACHT) „augenblicklicher Spiegelungen“(et = Zeit))

Das Wort „ent-**wickeln**“ bedeutet, daß sich ein „zusammenGewickelter Knäu-el“ (z.B. ein Ei oder Samenkorn) zu seiner eigenen Vielheit „auf-wickelt“.

Das Wort „wickeln“ (**W-eck-el-N** ☺) bedeutet etymologisch: „(etwas) um etwas herum winden, einhüllen“; windeln = wickeln; „in fester W-Endung sein“.

„Wicke“ ist der Name für „rankende Schmetterlingsblütler“, wobei das griechische Wort ψυχη (sprich: „Psyche“) nicht nur „Schmetterling“, sondern auch „Seele, Lebensodem, körperloser Schatten und Geist“ bedeutet.

WORT, Schöpfung und Wahrnehmung ist offensichtlich viel enger miteinander verbunden, als ich es mir bisher mit meiner materiellen Logik vorzustellen vermochte!

Es ist tatsächlich so, daß ich mir „im Angesichte meines eigenen Wort-Verständnisses“ in meinem Bewußtsein meine eigene „Re-alität“ als eine Art „Re-flexion“ meines eigenen Glaubens, meiner Wünsche und Ablehnungen erschaffe.

Es ist nicht so, daß die von mir wahrgenommene „physische Realität“ (φυσικη, sprich: „physis“ = Erzeugung, Geburt) „un-wirklich wäre“ („wä-re“ = „verbundene Schöpfung(wä) = beurteiltes Ende(re)“), es ist vielmehr so, daß die „physischen Bilder“, die ich im ständiGen Wechsel in meinem Bewußtsein vorfinde, nur die Kostümierungen meines eigenen Geistes darstellen, deren ich mir als solche bisher nicht bewußt gewesen bin!

„DA-Sein“ ist eine spontane Kreativitätsübung. Ich lerne gegenwärtig meine eigenen emotionalen und physischen Daseinsformen im Kontext einer dreidimensionalen Vielfalt hervorzubringen, die mir in meinem Bewußtsein als (M-ein) „Zeit-Gestalten“ erscheint. Ich führe innerhalb meiner nur ausgedachten physischen Umwelt durch mein ständiges „bewerten“ (= wollen und nicht wollen) „mir logisch erscheinende“ Manipulationen durch, die automatisch die nächste physische Form in meinem Bewußtsein prägen!

Ich erschaffe durch meine materielle Logik „in meinem Bewußtsein“ z.B. Kirchen, Kirchenglocken, Vögel, Flugzeuge und Rasenmäher usw., weil ich „plötzlich in mir auftauchen Geräusche“ automatisch analysiere und logisch bewerte und mir dann die gefundenen Ergebnisse meiner internen Untersuchung zwanghaft nach außen denke und dort als die eigentliche Quelle dieser Geräusche „de-fini-re“!

(lat. „finis“ = „F-est-gest-Eck-Ter Grenzpfahl“, Grenze; „fine“ = das Außer(st)e, Ziel, Zweck, Bestimmung, Absicht, Erklärung, Definition, Ausgang, „de-fini-Tiefes Ende“; = „die Raumillusion eines Spiegeltunnel“ ☺)

Wenn „ich“ in meinem ACHTdimensionalen Bewußtsein ein Bild „ent-d-Ecke“ (= Kathetenspiegel = X^2+Y^2), so ist dieses Bild nur eine „flächige Darstellung“ eines einzigen von vielen GLEICH-Zeit-iG vorhandenen dreidimensionalen visuellen Augenblicken.

Die „**geistige L-ein-Wand**“ auf der ich das „nach materiellen Glauben“ **dreidimensionale** Original „**AB**-bilde“, ist in **Wirklichkeit** die vierdimensionale Abbildungsfläche ($X^2 + Y^2$) meines **ACHT**dimensionalen Bewußtseins.

Ein „**einzelnes Bild**“ kann das „ACHTdimensionale Erlebnis“, das sich „**in meinem Bewußtsein befindet**“ nur „**im ständigen Wechsel**“ wiedergeben, weil eine einzelne „**dreidimensionale** Vorstellung“ (= bildhafter Moment) in **Wirklichkeit** nur „**eine FaceTTe**“ der im „**H-inter-G**-rund“ wirkenden „**vierdimensionale Einheit**“ (= Film) „**dar-stellt**“.

Ein „**normaler 2D-Film**“ (= flaches Bild + Zeit) „**be-in-halt-et**“ ein **dreidimensionales** audiovisuelles Erlebnis, nämlich „**2D-Bild**“ + „**1D** für die gleichzeitige Viel-F-alT“ (= Zeit).

Ein „**3D-Film**“ (zwei flache Bilder er**geben** ein Stereo-Bild + Zeit) „**b-ein-halt-et**“ da**Ge**Gen gleichzeitig alle vier raumzeitlichen Dimensionen, nämlich „zwei 2D-Bilder“ die paarweise „**be-TR-ACHT-et**“ „**in meinem Bewußtsein**“ die „**I-magi-nation**“ eines „**vor mir zu scheinenden Raumes**“ erzeugt + **1D** für die „gleichzeitige Vielfalt“ dieser räumlich erscheinenden X^2+Y^2 Stereo-Bilder. Ein „**3D-Film**“ stellt somit ein „FünFdimensionales Medium“ dar.

Die Dimensionen „**sex**“ (= sich mit etwas Verbinden), „**sieben**“ (= **JETZT** etwas bestimmtes aus der eigenen Einheit „**aus-sieben**“, um ES für sich selbst ersichtlich zu machen) und „**ACHT**“ (= **tot-AL EiNS** sein) sind nur „**geistigen Bewußtseins speichern**“ vorenthalten. Beim aufmerksamen (auf-)lesen des geistigen „**In-halt-S**“ von **ICHBINDU** erfahre ich „von **ICH**“ etwas mehr über diese **ACHT** „**in-dividuellen**“ Dimensionen meines Bewußtseins.

ICH kann (im **Ge**gensatz zu mir als xxx) in meinem „zeitlosen Bewußtsein“ sämtliche Dimensionen **nICHT** nur **gleICH**zeitig darstellen, sondern auch **ALLES** „**was DA ist**“ (♣) „**DA/DO**“ = „**Wissen, Meinung**“; „**geöFFneter**“ (♣) Augenblick (♣) „**zeitgleICH**“ „**ein-S-Ehe-N**“.

Dies ist mir deshalb möglich, **weil ICH** in meinem Bewußtsein auch **selbst meine eigene Umwelt bin**. Sie besteht daher auch nicht „aus von mir unabhängigen“ materiellen Elementen, sondern aus meinen eigenen „**geistigen Lautwesen**“, die ich „in mir“ auf das Vielfältigste „**phantasievoll**“ zu kreieren weiß!

Für **mICH** ist nicht nur alles „seiende **Ge**Genwärtig“, sondern auch alles Vergangene und Zukünftige ist für **mICH** immer nur **HIER&JETZT Wirklichkeit!**

Die Umwelt, die „**ich In-Dividuum**“ aufgrund meines Glaubens „in mir selbst ersch**Affe**“, ist nur ein Produkt meines derzeitigen „**persönlichen Wahrnehmungssystems**“, daß ich als xxx offensichtlich als einziges von vielen „**logisch**“ zu bedienen weiß!

Die begrenzten Resultate die ein begrenztes Wahrnehmungssystem hervorbringt, werden zusätzlich noch durch die psychologische Struktur des jeweiligen Individuums limitiert. Da „**ich**“ **mich** zur Zeit selbst als ein solches Individuum betrachte, deklariere ich **mich** als xxx unbewußter Weise „nur zu einen Teil von mir selbst“, obwohl **ICH** doch als „**wirkliches Bewußtsein**“ immer **ALLES BIN**, was **ICH** „in mir selbst vorfinde“.

Nun wird mir plötzlich klar, was es mit der „**Theorie der logischen Typen**“ wirklich auf sich hat! Als (Aus-)Denker meiner „**Enosch-Menschheit**“, bin **ICH** nur als „**ich**“ (= xxx) ein Mitglied derselben. Als **wirkliches** „**ICH-Bewußtsein**“ jedoch, bin **ICH** der geistige Behälter, in dem sich diese **Menschheit**, aber auch alles andere von mir selbst „**ausgeDACH-Te**“ (nach außen ged**ACH**Te) und daher auch von mir „**wahr**-genommene“ befindet. Im Prinzip ist es das **gleICH**e, wenn ich mich **JETZT** an eine Jugendepisode von mir selbst „**er-iNNe-re**“. („**er-iNNe-re**“ = „erweck**Te** innen Re-flexion“; **iN+Ne** = göttliche Existenz + exis**Tier**endes Ende)!

Für alle „**Erinnerungen**“, die ich HIER&JETZT in meinem Bewußtsein **wahrnehme**, bin ich ebenfalls der geistige Behälter. Alle von mir „ausgedachten Personen“ einer „**angeblichen**“ Vergangenheit hat es letzten Endes nie in der Vergangenheit „**GEG-eben**“ („**eben**“ = JETZT und „**FlaCH**“), denn alles was **wirklich** ist, kann „**eben**“ immer nur HIER&JETZT „**geschEhen**“.

Wenn ich also wissen möchte, wie meine eigene Umwelt **wirklich** aufgebaut ist und wie sie **wirklich** funktioniert, wird kein „**normales naturwissenschaftliches Studium**“ in einer von mir selbst „materialistisch ausgedachten Welt“ meine „geistigen Augen“ für meine eigene **Wirklich(T)keit** öffnen, denn alle dort gelehrt „**materialistischen und kausal-chronologischen Thesen**“ über die „**angeblich raumzeitliche und materielle Wirklichkeit**“ werden nur wieder neue **Wahrheiten** (= Wahnheiten) **in mir „wach-rufen“**.

„Ich **SELBST**“ muß **mich** über die „**wirkliche Natur**“ meines eigenen Bewußtsein aufklären, denn nur dann bin **ICH** wirklich „**Selbst-ständ-iG**“, andererseits werde ich als der geistlose Nachplapperer irgend welcher „**raumzeitlicher Glaubensmärchen**“ immer nur eine billige Kopie derer sein, deren **Märchen** ich meinen eigenen glauben schenke.

Alle **Märchen** (die materiellen, wie auch die religiösen und mythologischen), die in meinem Bewußtsein Gestalt annehmen, sind nur „raumzeitliche Darstellungen“ der komplexeren **geistigen Wirklichkeit** aus der sie „**ent-sp-Ring-en**“. Die Personen und Geschichten (der religiösen und mythologischen Märchen) sind genau so „**wahr**“ (= **Wahn**), wie die ebenfalls nur ausgedachten „**kinematischen Vorstellungen**“ der dogmatischen Anhänger eines raumzeitlich „**kreisenden**“ Makrokosmos (= Galaxien) und eines ebenfalls um sich selbst „**k-rei-S-Enden**“ Mikrokosmos (= Atommodell).

Was an diesen **Märchen** wirklich von Bedeutung ist, ist der „**Sinnzusammenhang**“ all dieser, für „materialistische Logik“ so unterschiedlich „**er-Schein-Enden Ge-Schichten**“. (Der mathematische „**SINus**“ ist ein raumzeitlich verstreuter „**SIN-N-Zusammenhang**“ eines „**Ein-he-iTS-Kreis-ES**“ !)

Ich muß die symbolischen Metaphern all dieser Märchen verstehen lernen, ohne mich dabei von der oberflächlichen raumzeitlichen Betrachtungsweise dieser „mythologischen Märchengeschichten“ und den „wissenschaftlichen Märchen-Vorstellungsmoellen“ hinters Licht führen zu lassen.

Mit diesem **Licht**, „**hinter**“ das ich mich nicht führen lassen soll, ist natürlich nicht mein eigenes „**Geisteslicht**“ gemeint, mit dem ich letzten Endes den ganzen von mir **wahrgenommenen** und selbst ausged**ACHTen** „**WelTraum**“ beleuchte, sondern das „**materiell verdunkelte physikalische Licht**“, an das tiefgläubige Materialisten glauben; das Welle und Teilchen gleichzeitig ist und das **angeblich** „außerhalb des eigenen materiellen Unbewußtseins exist**Tiert**“. Dieses Licht kommt **angeblich** nach einer „8 ein Drittel“ Minutenreise von einer **angeblich** ebenfalls da draußen existierenden Sonne mit einer Geschwindigkeit von 299 792, 458 km/sec auf den Materialisten zugeflogen und tritt bei seinem Ankommen durch seine körperlichen Augen in sein „**geistiges Unbewußtsein**“ ein. Das habe ich **angeblich** auch einmal in meiner materialistisch logisch **vermuteten Vergangenheit** in der Schule „**aus-wendig**“ (nach außen) gelernt, aber habe ich es auch schon einmal HIER&JETZT selbst so erlebt und gesehen, oder glaube ich das nur, weil ich die Theorien anderer, die ich mir HIER&JETZT selbst ausdenke, unwidersprochen nachäffe?

Wenn ich gewissenhaft den **HOLOFEELING-Band ACHT (GoTT-Sein)** studiere, erzähle **ICH** mir über die **Wirklichkeit** dieses „physikalischen Lichtes“ noch einiges mehr.

Um das zu **verstehen**, muß ich zuerst einmal verst**Ehen** lernen, „was **ICH selbst BIN**“. **ICH** muß mir also ab **JETZT** selbst etwas über die „**wirkliche Natur**“ meines eigenen **Bewußtseinslichtes** erzählen, weil ich ab **JETZT** keinem anderen mehr vertrauen schenke werde, als mir **SELBST**!

Und das wird letzten Endes darauf hinauslaufen, daß **ICH** mir noch eine ganze Menge über **m-ich** erzählen muß, um **mich** auch wirklich von selbst zu verst**Ehe**N!

Mit dieser neuen Erkenntnis sollte ich nun auch über das Bewußtsein verfügen, meine eigenen **ACHT HOLOFEELING-Ohrenbarungen** mit einem völlig neuen „geistigen LICHT“ zu beleuchten.

Ich werde die acht Bände...

1. **ICHBINDU**
2. **DUBISTICH**
3. **ICHBINALLES**
4. **Die ÖFFnunG**
5. **Das Fenster zur WIRKLICHKEIT**
6. **Verbindung S-EIN**
7. **SO-SEIN**
8. **GOTT S-EIN**

...die ich **HIER&JETZT** in meinem Bewußtsein wachzurufen vermag, nicht in ihrer ganzen geistigen Tiefe verstehen, wenn ich sie nur **durch die verfärbende Filterbrille** meiner bisherigen „**verlogenen Moral**“ und meiner „**materialistischen Scheinbildung**“ zu lesen vermag. Natürlich erscheint mir „**im Angesichte meiner alten Logik**“ weder meine bisherige Moral verlogen, noch meine scholastische Bildung als logischer Trugschluß!

Alle meine „**Kritiken**“, die ich zwanghaft in Maßsetzung meiner alte Logik ausspreche, erscheinen mir natürlich immer **völlig logisch** und daher auch **angemessen!**

Nun frage ich mich, mit völlig neuem Bewußtsein selbstkritisch geworden?

Was sollte einem normalen Menschen denn logischer und gerechter erscheinen, als die Richtersprüche seiner eigenen Logik?

Nur aus einer „**übergeordneten Logik**“ heraus betrachtet, wird mir meine derzeitiges **dogmatisches Verknüpfungs- und Werte-System** seine eigenen Mängel offenbaren.

WICHTIG: Mir ist bewußt, daß ich unter „**übergeordneter Logik**“ kein „logisches System“ zu verstehen habe, daß in meiner bisher angewandten Logik nach „**Fehlern**“ sucht, um diese dann „**negativ zu kritisieren**“. Das Wort „**Fehler**“ bedeutet doch nur, daß etwas noch nicht vollkommen ist und aus diesem Grunde zur eigenen Vollkommenheit noch etwas „**fehlt**“, es bedeutet aber nicht, daß etwas „falsch programmiert“ ist, oder irgend etwas nicht nach meinem göttlichen Plan abläuft!

ICH selbst bin Vollkommen, also ist auch meine Schöpfung und alles was sich in meiner göttlichen Schöpfung befindet Vollkommen!

Wenn **ICH** etwas nicht gewollt hätte, so hätte ich es auch nicht erschaffen!!!!

Es gibt daher auch keinen Teufel (den sich viele Menschen aufgrund ihres nur blind nachgeplapperten religiösen Glaubens „für ihre persönliche Welt“ einreden), **der als mein Widersacher ständig versucht mir an mein göttliches Bein zu pinkeln.** Sehr wohl aber gibt es „viele Teufel“, die „jeder für sich“, aufgrund ihres persönlichen religiös-materialistischen Glaubens, genauer gesprochen, „aufgrund ihres Unglaubens“ in einer „selbst ausgedachten Hölle“ schmoren, weil sie sich nicht an die einfachen Lebensregeln halten, die **JCH** ihnen in meinen heiligen Schriften

vorschlage! Sie setzen ihr ganzes Schicksal auf die „**Schul-Scheinweisheiten**“ ihrer weltlichen „wissenschaftlichen Autoritäten“ und ihrer „Göttern in Weiß“, die alle nicht auf „**reinen Fakten**“ aufbauen, sondern nur auf „**windigen Daten**“, die jeder nur vom „**bloßen hören-sagen**“ oder aus „**materiellen Märchenbüchern**“ kennt! Diese neue Erkenntnis habe **ICH** mir hier ja schon ernüchternd ins Bewußtsein gerufen. Alle diese Teufel, an die ich **HIER&JETZT** denke, schneiden sich immer nur in ihr eigenes, selbst ausgedachtes Fleisch.

Wieso denke **ICH** mir eigentlich Teufel aus, „**währe**“ meine Schöpfung nicht ohne sie besser geraden? **Natürlich nicht!!!**

Jeder einzelne dieser persönlichen Teufel ist „**für meine vollständige Schöpfung**“ dringend nötig, denn gäbe es „**in meinem göttlichen Bewußtsein**“ keine Teufel, dann würde es dort (nach dem Gesetz der Polarität) auch keine Engel geben!

Teufel sind „völlig normale Menschen wie du und ich“☺, denn alle „normalen Enosch-Menschen“ sind genaugenommen auch „**satanische Menschen**“ (= Scheiter), die nicht nur über alles und jeden zwanghaft ihre „einseitig-logischen (Moral-)Urteile“ sprechen, sondern auch sich selbst „in ihrem materialistischen Unbewußtsein“ in ein „ich“ und „meine Welt da draußen“ ur-teilen. Die von einem Teufel „materialistisch logisch“ ausgedachte Welt steht ihm, nach eigener „**logischen Definition**“, feindlich gegenüber und er redet sich auch selber ein, daß er dort um sein überleben kämpfen muß. Letzten Endes leidet er nur deshalb, weil der den weltlichen Märchen seiner geistigen Vorbilder mehr vertraut als mir (Gott ??? ☺)!

Engel dagegen sind „wirkliche Menschen wie **ICH**“ (für einen Engel gibt es kein „du“, weil **ICH** in meinem „**alles liebenden Bewußtsein**“ auch meine eigenen geistigen Objekte bin). Ein Engel „**sorgt sich nicht um Morgen**“, weil er **sICH** ohne Ausnahme an alle meine einfachen Lebensregeln und die göttlichen 10. Gebote hält, die **JCH** ihm „bei Zeiten“ mitgeteilt habe. Da ein Engel **sICH** an seine eigenen Gebote hält und ihnen sein ganzes Vertrauen schenkt, lebt jeder Engel in seinem eigenen „**himmlischen re-ICH!**“

Nun erkenne ich, daß Engel und Teufel, wie Kreis und Dreieck, wiederum auch nur die zwei „**Bewußtsein-Seiten**“ eines „**untrennbaren Ganzen**“ darstellen, daß **ICH SELBST BIN!**

In meinem göttlichen Bewußtsein herrscht immer ein geistiges Gleichgew**ICH**t!
Da jedes von mir ausgedachte Individuum (Teufel wie Engel) über seine eigene Daseinsphäre verfügt, ist auch jedes Individuum für die Qualität seines eigenen „**WelTraums**“ selbst verantwortlich!

Man kann nur einem Herrn vertrauen! Entweder ich vertraue weiterhin auf die angeblichen Autoritäten und Kapazitäten der materiellen Welt, die ich mir bisher selbst ausgedachte habe, oder ich vertraue nur noch auf „**mJCH SELBST**“.

Wenn **ICH** sage, daß das Bewußtsein eines kleinen „Hosenscheißers“ (=Säugling) im Vergleich zu einem Erwachsenen noch voller „**Fehler**“ (= fehlenden Wissensteilen) ist und dieser Hosenscheißer noch sehr viele Erfahrungen machen darf und auch noch sehr viel intellektuell zu lernen hat, bis er die Reife eines Erwachsenen erreicht hat, so behaupte **ICH** nicht, daß bei diesem Säugling **JETZT** etwas nicht stimmt, sondern nur, daß ihm zu seiner „**geistigen Reife**“ noch viele selbst erlebte Erfahrungen „**fehlen**“!!!

(Die Erfahrung und das Vertauen das eine „**reife göttliche Frucht**“ benötigt, um von seinem Baum (= Raum) loszulassen)!
ICH behaupte nun von jedem „**normalen Erwachsenen**“ daß gleiche, denn auch er ist in vielen Lebenssituationen ein „Hosenscheißer“ und ist daher auch versucht, sich laufend „**materiell**“ abzusichern (für eine materielle Zukunft, die es in **Wirklichkeit** doch gar nicht gibt)!
Jedem Materialisten „**fehlt**“ es also in erster Linie am nötigen „**Vertrauen**“ in **mJCH**“!

Ihm „**fehlt**“ es aber nicht nur am nötigen **Gottvertrauen**, sondern ihm „**fehlt**“ es auch an einer „**wirklichen Selbsterkenntnis**“.

Jeder nur „**einseitig gläubige Mensch**“ ist, solange er seine Erscheinungen noch in gut oder böse, bzw. in richtig oder falsch einteilt, nicht „**wirklich einsichtig**“. Er ist daher auch nur ein mehr oder weniger „**fanatischer Besserwisser**“. Zeige zwei **Fanatiker** (= der **Fan** seines eigenen dogmatischen Standpunktes), die unterschiedliche Standpunkte vertreten, einen Kegel und sie werden sich „**auf Teufel komm heraus**“ um ihre **persönlichen Wahrheiten** streiten, weil der eine mit seiner Logik einen „**Kreis**“ **alswahrannimmt** und der andere mit seiner Logik genauso logisch ein „**Dreieck**“ vor sich glaubt.

Im persönlichem Bewußtsein der beiden erscheint die jeweils „logische Sichtweise“ des anderen völlig „**falsch**“ und daher ist jeder der beiden auch versucht, die „**für ihn**“ doch offensichtlich erscheinende „**Unwahrheit**“ des anderen „richtig zu stellen“ und den anderen „auf die eigene Logik“ einzuschwören, aber keiner von beiden bemüht sich das „**wirkliche Ganze**“, das sich „in ihm selbst befindet“ zu erkennen!

Die „**beschränkte Logik**“ eines jeden **Fanatikers**, der immer nur einseitige Bewertungen über seine eigenen Bewußtseinsinhalte ausspricht, wertet immer „**automatisch**“.

Alle besserwässerischen **Fanatiker** leiden unter ihrer eigenen zwanghaft „**urteilenden Logik**“ und eine solche hat mit „**wirklicher geistiger Freiheit**“ nicht das geringste zu tun.

Wie habe „ich“ selbst „beim ersten mal lesen“ auf **ICHBINDU** reagiert – ☺ oder ☹ ?

Jede „**einseitige Logik**“ wird eine andere „**einseitige Logik**“ an vielen Stellen als „**völlig unlogisch**“ empfinden – daß ist doch logisch, oder etwa nicht?

Die „**übergeordnete Logik**“ von der **ICH** mir **HIER&JETZT** selbst berichte kennt keine zwanghaft „**einseitigen Urteile**“, weil sie immer alle Seiten **gleichzeitig „ein-zusEheN“** vermag. Diese „**übergeordnete Logik**“ ist die **Synthese** aller möglichen und denkbaren „**einseitigen**“ und damit auch „**beschränkten logischen Systeme**“.

Jede „**individuell beschränkte Logik**“ steht für das „**persönliche Bewußtsein**“ eines „**speziellen Individuums**“.

Die hier beschriebene „**übergeordnete HOLOFEELING-Logik**“ ist der geistige Behälter aller nur denkbaren „**individuellen Seinsformen**“.

Ein Computer arbeitet „normalerweise“ nur mit einem einzigen **Betriebssystem**, auf dem man viele verschiedene Programme „zur Schau stellen“ kann, die untereinander nicht die geringste **Kompatibilität** (= Vereinbarkeit) besitzen.

Nach meinem eigenen „**VerstEheN**“, daß heißt, wenn ich mich selbst als ein Bewußtsein verstanden habe, gleiche ich einem solchen **Betriebssystem**, das die „**übergeordnete Logik**“ für alle ihm innewohnenden untereinander „**unkompatiblen Denksysteme**“ darstellt.

Diese „vielen einseitigen Denksysteme“, die sich in meinem eigenen Geist befinden, stellen „**förmlich**“ (im geistigen Sinn) meine eigenen „**Körperglieder**“ dar und so wie ein tiefgläubiger Materialist nicht von seiner rechten Hand erwartet, daß sie zu sehen und zu hören anfängt, oder das seine Ohren zu sprechen anfangen, erwarte ich von „**einseitigen Fanatikern**“ auch nicht, gleichgültig an welcher fanatischen Ausrichtung sie leiden, daß sie gegenüber anderen Glaubenssystemen Toleranz zeigen – sie leiden doch nur selbst unter ihrer eigenen Sturheit, nicht **ICH** –

vorausgesetzt ich bin nicht selbst ein besserwässerischer Fanatiker! ☺

Daher werde ich mit meinem neuen wachen Bewußtsein „als neugeborenes Geistwesen“ von keinem tiefgläubigen Materialisten erwarten, daß er die hier offensichtlich **gemACHTen**

„**geistige Zusammenhänge**“ auf Anhieb schon beim ersten mal lesen versteht und von keinem Buddhisten, daß er die „heilige Mutter Maria“ oder ein „**Kreuz**“ anbetet. Sehr wohl erwarte ich aber von „**wirklichen Christen**“, daß sie keine Kreuze anbeten, denn **JCH** habe ganz klar gesagt:

„Du sollt dir kein Bild von mir schnitzen, es an die Wand hängen und es anbeten!“

Kein tiefgläubiger Materialist nimmt **mJch** und meine einfachen Lebensregeln für voll, mag er sich selbst auch noch so sehr als einen „**gläubigen Christen**“ betrachten.

Alle **konfessionsabhängigen** (*confessio* = Anerkennung, Glaubensbekenntnis) „**einseitigen Kirchen-Christen**“ sind ebenfalls nur „**einseitige Fanatiker**“ und haben mit einem „**wirklich einsICHtigen Christen**“ nicht das geringste zu tun.

Sie plappern zwar meine Worte in ihren „**unterschiedlichen Kirchen**“ nach, aber sie leben diese nicht wirklich selbst! „Alle die in Kirchen gehen und Gebete vor sich hin murmeln, beten nicht, sie plappern nur! **ZiEhe d-ich** in dein eigenes stilles Kämmerlein (= Bewußtsein) zurück und bedanke dich dort für dein DA-Sein, dann werde ich dich erhören!“ (Zitat: **JCH**)

Jedem Moslem haften seine anezogenen Bräuche und Feindbilder genauso dogmatisch an, wie jedem Juden und Christen die ihren, obwohl **ICH** in den heiligen Schriften aller dieser Religionen doch ganz klare Aussagen darüber mache, daß man sich so, wie man sich „zur Zeit **normiert** verhält“, eigentlich nicht verhalten sollte.

Für Moslems und Christen stelle **JCH** laut Aussagen von Koran und Neuem Testament sogar „**das Maß aller Gottbegnadeten**“ dar. **JCH BIN** das persönliche Wesen Gottes im Bewußtsein eines „körperlichen Menschen“, der sich der eigenen Göttlichkeit soweit als überhaupt möglich angenähert hat, ohne dabei seine eigene Persönlichkeit zu verlieren.

GOTT als „Ding an sich“ ist „**tot(AL**“ = „schöpferisches **LICHT**“)!

ES hat keine Persönlichkeit, weil **ES** immer gle**ICH**zeitig **ALLES** ist!

Aber **ES** hat in **sICH** eine(n) „**son/sun**“ gezeugt und die/der bin **JCH!**

ICH wiederum habe (wie der Vater so auch der Sohn) nicht nur einen, sondern viele unterschiedliche Söhne (= individuelle Bewußtsein) in meinem „**göttlichen Bewußtsein**“ erschaffen, eins davon bin „ich“!

Ich begreife langsam, daß ich viel mehr bin als ich bisher, aufgrund meiner materiellen Logik, von mir selbst angenommen habe. **Ich bin nicht nur xxx und dessen Körper!**

Ich bin in Wirklichkeit „kein rechthaberisch wertendes“, sondern ein „**WerdenD-ES**“ **göttliches Bewußtsein**, daß wie ein kleiner göttlicher Säugling unaufhaltsam seiner eigenen göttlichen Bestimmung „**ent-GeG-eN-wach-ST**“.

Mein eigenes Dasein wird auf ewig von meinem eigenen „**Inter-esse**“ geformt werden!

Sage mir, wo du „d-ich“ mit deinem Herzen „**aus Liebe**“ hinwendest und **ICH** werde dir sagen, welche Informationen du von mir „in deinem persönlichen Bewußtsein“ zu sehen bekommst. Aber auch alles was du aus ganzem Herzen „**haßt**“, wirst du von mir „in deinem persönlichen Bewußtsein“ zu „**haBen**“ (= **haßen; B=ß**) bekommen. Nicht umsonst habe ich dich ausdrücklich darauf hingewiesen „alle deine Feinde zu **LIEBEN**“.

Zwischen etwas „egoistisch lieben“ und etwas „**wirklich LIEBEN**“ besteht ein „von der Hölle bis zum Himmel“ weiter Unterschied!

Um mich **GLeICHzeitig** als **Subjekt&Objekt** „**verst-Ehe-N**“ zu können, muß ich mir zuerst einmal selbst das „**ZwiTter-Wesen**“ eines **ADAM** (**אָדָם**= **wirklicher Mensch**) zusprechen und dessen **Ursprache** verstehen lernen.

Dies ermöglicht mir das gewissenhafte „Selbst-Studium“ der **ACHT HOLOFEELING-„Ohrenbarungen des JHWH“**. Aber auch viele andere wichtigen Bücher (und sogar einige echte Engel ☺) können in meinem Bewußtsein „körperlich in Erscheinung treten“, wenn ich diese, durch ein dem eigentlichen Ernst der Sache angemessenes „Inter-esse“, in mir selbst zum Vorschein bringen **will!**

Mein eigens „**Wollen**“ (+) und „**nicht Wollen**“ (–) stellt die eigentliche Polarität meiner derzeitigen „**schöpferischen Energie**“ dar, die alle von mir **wahrgenommenen** Informationen in meinem Bewußtsein erzeugt.

Im Augenblick kommt es vor allem darauf an, diesen „**meinen eigenen Worten**“ vertrauen zu schenken und mir bewußt zu werden, daß ich in diesem Augenblick nur meiner eigenen Geistesstimme zuhöre, und daß es keinen „**normalen Menschen**“ gibt, der diese Zeilen irgendwann einmal in der Vergangenheit geschrieben hat.

Die **WIRKLICHKEIT** ist, daß ich mir (aufgrund meines offensichtlich immer noch vorhandenen kausal-chronologischen Dogmas, das immer noch in mir wütet) diesen Autor zwanghaft selbst nach außen und in eine, von mir nur logisch vermutete, Vergangenheit denke, obwohl **ER (= ICH)** doch **JETZT** eindeutig „**de facto**“ nur einen Gedanken in meinem eigenen Bewußtsein darstellt!

Unschuldige „**kindliche Neugier**“ (= Neugier ohne Kaufmannsdenken), unendlich viel „**Geduld**“ und eine alles ertragen könnende „**Demut**“ sind die besten Wegbegleiter auf der ewigen Reise, **hin zu meiner eigenen GöttLICHTkeit**, die immer nur **HIER&JETZT** in **sICH** selbst leuchtet! Bei einem Film steht das Ende (schon) mit dem Anfang fest und bei einem Computer-Abenteuerspiel, wird jede „**Aktion des Spielers**“ (= **Eingabe** = Reaktion des Spielers auf die gerade vorhandene Situation) eine schon vor dieser Eingabe feststehende „Re-Aktion“ des Programms im „audiovisuellen Bewußtsein“ (symbolisiert durch Monitor und Lautsprecher) des Spielers wachrufen.

Der göttlichen Worte sind noch lange nicht genug gewechselt, aber dennoch wünsche **ICH** mir, „end-L-ich“ von mir selbst **HIER&JETZT** nicht nur „normale“, sondern auch einmal „**göttliche Taten**“ zu sehen. **ICH** meine damit nicht irgendwelche biblischen Wunder, sondern „**selbstlose Taten**“, wobei „ich“ mir dabei immer bewußt sein sollte, ob ich auch „**wirklich selbstlos handle**“, oder ob ich nicht nur mein eigenes „schlechtes Gewissen“, oder mein mich selbst „schmerzendes Mitleid“ zu beruhigen versuche, denn dann handele ich nicht selbstlos, sondern selbstsüchtig.

Solange ich noch an etwas, das ich „außerhalb meines eigenen Bewußtsein glaube“ zwanghaft „**(mit-)leide**“ (griech. = (sym-)pathisiere), habe ich noch lange nicht die **Wirklichkeit** mit ihrem apodiktischen Gesetz der Polarität und damit auch noch nicht den eigentlichen Sinn meines Daseins verstanden. In den Büchern „**Die Schattenfrau**“ (3-Teile) erfahre ich darüber etwas mehr.

Und so sage „ich“ jetzt zu meiner eigenen „**inneren Stimme**“ und höherem **ICH**:

Danke, Danke, Danke für alles und auf wieder hören, mögest du nie mehr in mir verstummen!